

POLO+10

POLO+10 – Das Polo Magazin • Est. 2004 www.polo-magazin.de Printed in Germany

I/2012, Jahrgang 9 • Nr. 72



Deutschland 9,50 EUR
Österreich 11,00 EUR
Schweiz 18,00 CHF
Benelux 11,20 EUR
Others 15,00 US\$



ELEGANZ | LEIDENSCHAFT



BUCHERER IST OFFIZIELLER SPONSOR
DER GERMAN POLO TOUR

BUCHERER
1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN



PATRAVI CHRONODATE POLO EDITION
– LIMITIERT –

BERLIN DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG MÜNCHEN NÜRNBERG | BASEL BERN DAVOS GENÈVE INTERLAKEN
LAUSANNE LOCARNO LUGANO LUZERN ST.GALLEN ST.MORITZ ZERMATT ZÜRICH | WIEN | BUCHERER.COM

POLO UNIVERSUM

Ein lang gehegter Traum wird Wirklichkeit: Ab sofort erscheint POLO+10 zwei Mal im Jahr auch in einer englischsprachigen, internationalen Ausgabe: POLO+10 World ist da.



Polo ist ein internationaler Sport, ein Treffpunkt von Kosmopoliten und eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen wird. Jeder, der bislang auch nur zaghaft in Berührung mit dem Sport gekommen ist, weiß das. Für uns ist es deshalb in den vergangenen Jahren ganz selbstverständlich geworden, dass sich unsere Freundschaften immer weiter über den ganzen Globus ausgebreitet haben. Man trifft den Inder in Thailand, den Griechen auf Gut Basthorst, den Ungarn in der Schweiz und die gesamte Polowelt in Argentinien. Ein Karussell von Leistungssportlern und Enthusiasten, von Pferdenarren und Ballakrobaten, das sich um die ganze Welt dreht. Zeitgleich mit diesem Magazin bringt POLO+10 daher die erste englischsprachige Ausgabe heraus, die wir POLO+10 World nennen.

Weil seit einigen Jahren auch immer mehr Damen in den Polosattel steigen und exklusive Ladies Turniere allerorts aus der Taufe gehoben werden, widmet sich POLO+10 in einer großen Strecke dem Thema Ladies Polo. Wie hat alles begonnen und wer sind die ersten Amazonen gewesen? Wo wird heute gespielt und wer sind die internationalen Akteure? Außerdem haben wir uns dem nicht immer einfachen Thema Umpiring gewidmet und einen der berühmtesten Polofeld-Architekten der Welt, Alejandro Battro, interviewt. Wir sind in Vorfreude auf die EM in Hannover und haben uns als Themenschwerpunkt im vierten Chukker dem Pololand Südafrika gewidmet. Übrigens für alle Reisebegeisterten: POLO+10 Leser erhalten auf die Traumschiff-Kreuzfahrt durch den Indischen Ozean 200 Euro Bordguthaben pro Person und eine Flasche Champagner zum Reisebeginn (s.S. 140).

Danke an alle, für das immer so herzliche Willkommensein und die Unterstützung, die Ihr POLO+10 mit Interviews, Fotos, Feedback und Eurem Engagement zuteil werden lasst. ●

Alles Gute und herzliche Grüße
STEFANIE STÜTING
Chefredaktion POLO+10

WWW.POLO-MAGAZIN.DE // WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10

Cover: Tom König, wide[shut] fotografie, Stuttgart/Poloplayer: Adrian Laplacette (+5)
Fotografie Editorial: Nicolaj Georgiev



ENGLISCHES VOLLBLUT CONTINENTAL GTC V8

Dass die Zucht des Polopferdes auf einen englischen Vollbluthengst zurückgeht, ist für uns nur ein Grund dem Sport unsere Verbundenheit zu zollen. Das kraftvolle und raffinierte Spiel ein anderer. Ist es doch ein perfektes Sinnbild für die Talente des neuen Continental V8. Erleben Sie 2012 Bentley und Polo in Hamburg (1. – 3. Juni), Düsseldorf (6. – 8. Juli), Ascona (13. – 15. Juli), Oberursel/Frankfurt (17. – 19. August), Gstaad (17. – 19. August) und Berlin (21. – 23. September). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bentleymotors.com/polo

DIFFERENTLY DRIVEN.



Diese Anzeige bietet Ihnen noch mehr. Nutzen Sie die Software Aurasma Lite aus dem App-Store, richten Sie Ihr Smartphone auf das Bild und lassen Sie sich überraschen.



Verbrauchsangaben Continental GTC V8 (l/100km): innerorts 15,8; außerorts 8,0; kombiniert 10,9. CO₂-Emissionen (g/km): 254 (kombiniert). Effizienzklasse: D. Der Name 'Bentley' und das geflügelte 'B' sind eingetragene Warenzeichen. © 2012 Bentley Motors Limited.



EM 2012 IN HANNOVER MASPE

Wolfgang Kailing, Präsident des Niedersächsischen Polo-Clubs, hat die Polo Europameisterschaft 2012 nach Hannover geholt.



WOLFGANG KAILING
Präsident Niedersächsischer
Polo-Club

»Mit großer Freude arbeiten wir derzeit an der Ausgestaltung und Organisation der IX. FIP Polo Europameisterschaft 2012. Die kurzfristige Übernahme dieses hochkarätigen Turniers ist für die Pferde-region Hannover eine große Chance, die wir ganz im Sinne des Sports nutzen werden. Das Spielgeschehen dieser Europa-meisterschaft wird von der Federation of International Polo, dem Weltpoloverband mit Sitz im argentinischen Buenos Aires, geregelt. Zu unserer Freude hat es dem niedersächsischen Ministerpräsidenten

David McAllister bei der Deutschen Polo Meisterschaft in Maspe im vergangenen Jahr ausgesprochen gut gefallen. Dies nimmt er nun zum Anlass, auch für die Europameisterschaft 2012 die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Für dieses Event stehen hier in Maspe nach umfangreicher Vorbereitung rund 20.000 Quadratmeter Grünfläche zum Spielen, Trainieren, Parken und zur Pferdeunterbringung zur Verfügung. Ein großer Aufwand für einen kleinen Club wie den Niedersächsischen Polo-Club. Unterstützt werden wir durch verschiedene Kooperationen mit der Stadt Langenhagen sowie Wirtschaftsunternehmen und anderen Partnern aus der Region Hannover.

Wetter und Licht können in der ersten Septemberhälfte sehr schön sein, darauf bauen wir. Die Polospieler aus zehn europäischen Nationen sollen sich wohlfühlen hier in Maspe. Sie werden auf dem schnellen Geläuf ihre Pferde galoppieren lassen und in ihren Nationaltrikots hoffentlich viele Pferdefreunde mit der Rasanz des Polosports entzünden.« •



Carlos Gracida 92



72 Ladies Polo



140 Deilmann



106 Argentinien

DPV-JAHREBUCH 13

Jubiläumsbuch: Nachschlagewerk über 40 Jahre DPV.

BROKERSCLUB 13

Neuer langfristiger Sponsor des Chiemsee Polo Club Gut Ising.

GUT BASTHORST 14

Der Polo Cup Gut Basthorst feierte fünfjähriges Jubiläum.

EM CLOU 16

Zum ersten Mal findet die Polo EM in Hannover/Maspe statt.

DR. PIERO DILLIER 20

POLO+10 Interview über die Absage der Polo EM in Zürich.

KITZBÜHEL 24

Kitz gehört zu den wichtigsten Snow Polo Adressen Europas.

BEACH POLO SYLT 30

Fünf Jahre Beach Polo auf Deutschlands beliebtester Insel.

EBREICHS DORF 33

Vorschau auf die österreichische Polosaison 2012.

CHRIS KIESEL 34

Seit etwa einem Jahr arbeitet der 33-Jährige im Polo Club Bern.

LUXEMBURG 36

Internationale Poloaktivitäten und neue Freundschaften.

GERMAN POLO MASTERS 38

Jubiläum eines der renommiertesten Poloturniere Europas.

2nd CHUKKER**BATTRO POLO FIELDS 46**

Die Agraringenieure bauen die besten Polofelder der Welt.

UMPIRING 52

Ein heißes Thema und der Dauerbrenner im Polosport.

DR. BLÄTTLER MONNIER 68

Der Tierarzt über orthopädische Probleme beim Polopferd.

LADIES POLO 72

Immer mehr Frauen entdecken den Polosport für sich.

3rd CHUKKER**CARLOS GRACIDAS 92**

Die lebende Pololegende aus Mexiko im POLO+10 Interview.

OSTEUROPA 96

POLO+10 hat sich in den neuen Pololändern umgehört.

ARGENTINE TOUR 106

Gespielt wurde erstmals auch in der »Cathedral of Polo«.

SHILAI LIU 114

China ist auf dem Weg in eine neue Polo Ära. Interview.

JODHPUR 116

Internationale Chukker und Prominenz beim Polo in Indien.

4th CHUKKER**SÜDAFRIKA 122**

Südafrika in faszinierenden Bildern von POLO+10.

LAFINA 129

Rindfleisch von einzigartiger Qualität aus Uruguay.

DELAIRE GRAFF ESTATE 130

Eine der begehrtesten Adressen für Gastronomie und Wein.

KENSINGTON PLACE 135

Das perfekte Stadthotel am Fuße des Tafelbergs in Kapstadt.

SABI SABI 137

Wildes Südafrika im ältesten privaten Wildreservat.

POLO+10 FASHION 139

Feinste Trikotqualität für das Polopicknick in Münster.

DEILMANN 140

20-tägige Traumkreuzfahrt durch den Indischen Ozean.

DISTANZREITEN 143

Distanzreiten gilt als eine der ältesten Pferdesportdisziplinen.

MEISTERSINGER 145

Weltneuheit: die erste Einzeigrühr mit drei Einzeigern.

SEYCHELLEN 146

Luxus im Einklang mit der Natur: das Sainte-Anne Resort & Spa.

ENGEL & VÖLKERS 149

Stararchitekt Fuksas und sein Is Molas Resort auf Sardinien.

MARRAKESCH 151

»Domaine Royal Palm« – ein visionäres Immobilienprojekt

POLO KALENDER 152

Die Turniere in den kommenden Monaten auf einen Blick.

CONTENT

Nationale und internationale Chukker, alte und neue Polodestinationen: die aktuelle Ausgabe von POLO+10 bietet auf 156 Seiten mehr Polo als je zuvor.

EDITORIAL 3

GRUSSWORT 5
IMPRESSUM 154

1st CHUKKER**BUCHERER MÜNCHEN 10**

Erfolgreicher Start der German Polo Tour in München.

GERMAN POLO TOUR 11

Deutschlands erste Polo Liga geht ins dritte Jahr.

HANDICAPS 11 / 13

Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

HOCH IM NORDEN 12

Polo News aus der schwedischen Hauptstadt.

POLOJUGEND 12

2012 gibt es wieder zahlreiche Turniere für den Nachwuchs.

1 CHUKKER ST



NEWS

Notizen und Aktuelles aus dem europäischen Polosport sowie die neuen Handicaps aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



BUCHERER POLO CUP MÜNCHEN

Im Rahmen des Bucherer Polo Cup hat der Deutsche Polo Verband sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert und verdiente Poloveteranen für ihr Engagement ausgezeichnet. Beim Polo gewinnt Aigner mit zwei Damen im Team vor Köpi.

Mit einem knappen 2,5:1 nach einem halben Punkt Torvorgabe hat das Team Aigner mit Beate Pfister (-1), Nicky Sen (-1), Raphael Oliveira (+3) und Patricio Gaynor (+4) den Bucherer Polo Cup 2012 gegen das Team König Pilsener gewonnen. Köpi mit Joe Reinhardt (-1), Jürgen Karger (0), dem Argentinier Santiago Schweitzer (+5) und Marco Kiesel (+2) hatte zunächst durch einen Treffer von Marco Kiesel vorne gelegen, musste seinen Vorsprung dann aber abgeben. Wind und Regen führten in dieser Partie sogar dazu, dass die Spieler die Chukkerlocke am Ende des ersten Durchgangs nicht hörten und noch einmal Kurs aufs Tor nahmen. Doch vergeblich, der Treffer zählte natürlich nicht. Der Samstag hatte allen Poloaktivitäten auf der Poloanlage in Holzkirchen/Thann keine Chance gelassen. Nicht nur die geplanten Spielbegegnungen, auch der Veteran's Cup anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Deutschen Polo Verbandes (DPV) und die von Jean Kiesel geplanten Kids Chukker fielen Regen und Wind zum

Opfer. Nur zwei Chukker pro Begegnung wurden dementsprechend am Sonntag gespielt, um die verlorenen Partien vom Vortag nachzuholen. Ein volles Programm also... Im Spiel um den dritten Platz standen sich die Teams Bucherer und Porsche gegenüber. Mit Christopher Kirsch (+4), Federico Heinemann (+2) sowie MJ und Heino Ferch (0) hatte der Titelsponsor Bucherer ein eingespieltes Team gegen Mark Hänni (-1), Peter Ristic (0), Pedro Lorente (+5) und Micky Keuper (+2) aufgestellt. Beim Stand von 2:2 im ersten Chukker verletzte sich Micky Keuper so stark an der Schulter, dass er nicht weiterspielen konnte und Eva Brühl für ihn einspringen musste. Nach einem Finaltreffer zum 5:4 von Christopher Kirch lag Bucherer schließlich vorn.

Am Samstagabend hatte der Deutsche Polo Verband (DPV) anlässlich seines 40. DPV-Jubiläum namhafte Poloveteranen ausgezeichnet und sein neues Jubiläumsbuch präsentiert. ●

Bild: Stefanie Stütting



GERMAN POLO TOUR 2012

Innerhalb von zwei Jahren hat sich Deutschlands 1. Polo Liga zu einer der wichtigsten Poloveranstaltungen Deutschlands entwickelt und geht 2012 bereits ins dritte Jahr.

Mit München, Hamburg, Gut Aspern, Düsseldorf, Münster, Oberursel/Bad Homburg und Berlin gehören auch 2012 wieder sieben Städte zur German Polo Tour. Dass sich Deutschlands 1. Polo Liga innerhalb der vergangenen zwei Jahre als eines der wichtigsten Events im deutschen Polokalender etabliert hat, zeugt von der Einzigartigkeit der Turnierserie. Player, Zuschauer und Sponsoren sind gleichermaßen begeistert von der Idee, »ihre« Mannschaften über die Saison hindurch verfolgen zu können. Das schlägt sich auch in den Teamanfragen nieder – noch nie gab es so viele wie in diesem Jahr. Veranstalter und Initiator Christopher Kirsch: »Bei der German Polo Tour kann das Publikum über ein Turnier hinaus mitfeiern, Partei ergreifen und Fan werden. Sponsoren können die gesamte Tour über begleiten und promoten. Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2012.« Die German Polo Tour wird streng nach HPA-Regeln gespielt. Als Schiedsrichter wird 2012 der englische Profi Umpire Sean Dayus die gesamte Tour begleiten. Sean Dayus: »Als Schiedsrichter liegt es in meiner Verantwortung sicherzustellen, dass alle die Regeln kennen und richtig verstanden haben. Daher werden 2012 vor jedem Turnier der German Polo Tour alle Spieler zusammenkommen und über die aktuellen Regeln und Änderungen aufgeklärt.« Als Official Supplier wird dieses Jahr das Hamburger Modeunternehmen Tom Tailor alle Teams mit Trikots und Accessoires ausstatten. ●

Bild: Stefanie Stütting

HANDICAPLISTE

DEUTSCHLAND 2012 (AUSZUG)

Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de
Stand: 04. Mai 2012

+4 Christopher Kirsch

+3 Maximilian Bosch, Moritz Gädeke, Sven Schneider, Peter-Alexander Schwarz, Christopher Winter

+2 Eva Brühl, Caspar Crasemann, Heinrich Dumrath, ComancheFunk-Gallardo, Felix Gädeke, Daniel Hauss, Maurice Hauss, Federico Heinemann, Michael Keuper, Peter-Phillip Kienast, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, Patrick Maleitzke, Alexander Piltz, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Mathieu van Delden, Stefan Zou Diepold, Michael Fass, Michael Fass jun., Joachim Feller, Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Dr. Cornelius Grupp, Moritz Haesen, Helge Holst, Gerhard Hölter, Dr. Hannes Hühnlein, Christian Jarck, Wolfgang Käiling, Mark Pantenburg, Niclas Sandweg, Bernt Sannwald, Sebastian Schneberger, Lukas Sdranka, Babak Shadi, Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Dominic Vockrodt, Nico Wollenberg

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+3 Leandro Alberto Bargas, Juan Alberto Correa, Raphael Oliveira, Edgardo Phaguape, Jorge Luis Romero

0 Piero Dillier

ÄNDERUNGEN MAI 2012

von +2 auf +3 Peter-Alexander Schwarz

von +1 auf +2 Caspar Crasemann,

Peter-Phillip Kienast

von 0 auf +1 Dr. Cornelius Grupp,

Christian Jarck

von -1 auf 0 Cornelia Anders,

Emanuele Boni, Laura Gissler-Weber,

Gregor Gruber, Patricia Rohde-Deutsch,

Michael Scharmann, Tahnee Schröder, Wolf-

Rüdiger Schwarz

von -2 auf -1 Jeanette Diekmann, Thomas

Eng, Jeannette zu Fürstenberg, Kim Gra-

bosch, Thomas Grau, Christian Hartig,

Eva Marquard, Sylvia Menzel, Yoanna Otto,

Beate Pfister-Leibold, Alexander von Reitzen-

stein, Thomas Ristic, Vanessa Schöckemöhle,

Andreas Walter

nkH auf -2 Heinz-Otto Blank, Martina

Hoffmann, Verena Leuchten, Sven Manthey,

Arne Nachtigahl

von +1 auf 0 Wolfgang Gabrin, Robert

Lindner, Jürgen Schneider, Thomas Selkirk

von +2 auf +1 Michael Fass jun., Moritz

Haesen, Mark Pantenburg



HOCH IM NORDEN

Polo News aus Stockholm: Clubschießung, neuer Polo Club, neues Turnier.

Zum ersten Mal veranstaltet der Stockholm Polo Club im Herbst die Stockholm Polo Open, ein Medium Goal Turnier mit zwei schwedischen und zwei internationalen Teams. Für das kommende Jahr haben die Stockholmer große Pläne. Sören Hullberg: »Zum zehnjährigen Bestehen des Stockholm Polo Clubs planen wir 2013 ein High Goal Polo Match im Olympiastadion Stockholm.« Nach 14 erfolgreichen Jahren musste der zweite Club am Mälaren, der Almare Stäket Polo Club, seine Pforten schließen. Um den Polobetrieb auf Almare Stäket fortzuführen, haben Krzysztof Gajdamowicz, Viktor Folcker, Per Tengblad, Jakob Zeilon und Katarina Wolk im Mai 2012 den Nordic Polo Club gegründet. •



POLOJUGEND IM AUFBRUCH

Der Polonachwuchs ist auch im Jahr 2012 voll im Einsatz. Gut so – denn Polo Jugendcamps und auch Jugendturniere sind beliebt wie nie zuvor.

Die Jugend sitzt fest im Sattel. Nie war der Ansturm auf Jugendcamps so groß – und so schreiben die Polo Clubs die Organisation von Jugendevents 2012 größer als je zuvor. Den Anfang machte im März das Jugendcamp im Polo Club Bayern, das vom 04. bis 10. Oktober wieder seine Pforten für junge Polobegeisterte öffnen wird. Anschließend ging es für einige Ende März nach Guatemala in den Las Canchas Polo Club. Hierhin hatte die Asociación Nacional de Polo de Guatemala den Nachwuchs eingeladen, um an einem Jugendturnier teilzunehmen. Im Juni startet das Jugend Camp Süd auf Gut Ising und nach dem 6. FIP Jugend Camp vom 08. bis 10. Juni 2012 im Hamburger Polo Club, findet vom 27. Juli bis 01. August 2012 das 10. Internationale Jugendcampionat in der deutschen Hauptstadt statt. Höhepunkt der Jugendturniere: die Tom Tailor Deutsche Jugend Meisterschaft, die vom 22. bis 23. September 2012 im Hamburger Polo Club ausgespielt wird. Im Rahmen des Süddeutschen Polo Derby trifft sich der Nachwuchs im September wieder, um die Young Star Trophy auszuspielen. »Wir wollen die Jugendförderung regional noch mehr ausrichten und planen, eine Bayerische Jugendmeisterschaft auf die Beine zu stellen«, kündigt Günther Kiesel, Mitorganisator der Youth Star Trophy im Polo Club Landsberg-Ammersee, an. •

HANDICAPLISTE

SCHWEIZ 2012 (AUSZUG)

Quelle: Swiss Polo Association,
Stand: 24. Oktober 2011

+3 Alexis de Boismenu

+2 David Amar, Chris Kiesel, Martin Luginbühl, Simon Luginbühl, Guy Schwarzenbach

+1 Andrew Drummond Morey, Remigius Dudler, Gualtiero Giori, Markus Gräff, Yves Luginbühl, Robert Mehm, Paul Netzsch, Sasha Pictet, Stefan Roth, Thomas Wolfensberger

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+3 Fabian Bolanterio, Francisco Podesta

+2 Walter Cortez, Mariano Chamorro, Emanuel de la Cuesta, Carlos Genes, Juan Marena, Roberto Rochelle, Juan Sanchez, Juan Zavalia Paunero

+1 Juan Manuel Frascino, Patrick Strasser, Uwe Zimmermann

ÖSTERREICH 2012 (AUSZUG)

Quelle: Österreichischer Polo Verband,
Stand: 14. November 2011

+4 Gonzalo Yanzon

+3 Bautista Bayugar, Gustavo Bayugar

+2 Konstantin Rhomberg

+1 Dieter Ehart, Harald Göschl, Peter Godanyi, Gerhard Hermann, Benedict Kerres, Robert Kofler, Tilman Kraus, Martin Magal, Manfred Mautner Markhof, Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Ivan Weiss

0 Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Richard Drasche-Wartinberg, Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Georg Gaugl, Mathias Gaugl, Raffaella Göschl, Werner Graf, Sascha Hauptmann, Paulo Kaukal, Christoph Kerres, Nadine Kraus, Peter Ostendorf, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Renata Seidler, Stefan Wenckheim, Rainer Windhager, Johannes Würmer

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+6 Tomas Maiquez
+5 Joaquin Maiquez, Santiago Marambio
+4 Juan Clemente Marambio



DPV-JAHRBUCH

Jubiläumsbuch: Nachschlagewerk über 40 Jahre Deutscher Polo Verband.

Es ist ein Unikum und der erste Überblick über 40 Jahre Polosport in Deutschland. Zusammen mit Regina Jage und Barbara Schütz aus München hat POLO+10 das Jahrbuch zum 40-jährigen Jubiläum des Deutschen Polo Verbandes (DPV) gestaltet. Das knapp 300 Seiten starke Nachschlagewerk gibt Aufschluss über die Entwicklung des Sports, alle deutschen Polo Clubs sowie die Aufgabengebiete des Deutschen Polo Verbandes. Mit zum Teil unveröffentlichten Fotos berichten die Autorinnen über vier Jahrzehnte Polo in Deutschland und haben erstmals auch eine Übersicht aller Gewinner Deutscher Meisterschaften in allen Leistungsklassen erstellt. Das Buch kann unter buch@dpv-poloverband.de bestellt werden. •



BROKERSCLUB

Brokersclub AG wird langfristiger Sponsor des Chiemsee Polo Club Gut Ising.

Die Brokersclub AG engagiert sich mittlerweile nicht nur für Pferdestärken unter der Motorhaube, sondern auch für die auf dem Polofeld. Bernhard Schurzmann, Vorsitzender des Chiemsee Polo Club Gut Ising, gelang es im Herbst 2011, die Schweizer Aktiengesellschaft als längerfristigen Sponsor für den Polo Club zu gewinnen. Als Hauptsponsor ist Brokersclub für drei Jahre Namensgeber der Brokersclub Snow Polo Night, die im Januar ihre Premiere feierte, und des Brokersclub Independence Cup, der vom 06. bis 08. und vom 13. bis 15. Juli 2012 ausgespielt wird. Zudem wird die Aktiengesellschaft auf jedem offiziellen DPV-Turnier auf Gut Ising künftig ein eigenes Team stellen. •

JUBILÄUMSPOLO AUF GUT BASTHORST

Vor fünf Jahren haben Uwe Zimmermann, Baron Enno von Ruffin und Dr. Diedrich Haesen den BMW Polo Cup Gut Basthorst aus der Taufe gehoben. Seither nimmt die Bedeutung des Turniers, das in jedem Jahr mehr Besucher anzieht, immer weiter zu.

TEXT JULIETTE RAHN

Bild: Rolf Simon



1



2



3



4



5



6



7



8

Bilder (6): Käthe Rotter

1 Vanessa Schockemöhle (-1) 2 Faire und unfallfreie Chukker waren auf Gut Basthorst zu sehen 3 Anna Prinzessin Oettingen-Wallerstein (-1) und Baron Enno von Ruffin 4 Brani Sincic (-1) 5 Vizepräsident des Polo Club Gut Basthorst Uwe Zimmermann (+1) 6 Maximilian Graf von Bismarck, Viola von Korff-Ercklentz und Käthe Rotter (POLO+10) 7 Christopher »Nifty« Winter (+3) und Moritz Haesen (+1) 8 Best Playing Pony wurde der Wallach Mimoso von Patrick Maleitzke.

Rekordverdächtig waren beim fünfjährigen Jubiläumsturnier auf Gut Basthorst nicht nur die Zuschauerzahlen, sondern auch die acht Teams, die sich zum sportlichen Schlagabtausch trafen. Für die Jubiläumsausgabe des BMW Polo Cup Gut Basthorst 2012 hatten sich Baron Enno von Ruffin als Hausherr und Mitorganisator Uwe Zimmermann besonders viel vorgenommen. Mit Erfolg: »Erstklassige Gäste aus Wirtschaft und Politik – und sehr schöne, schnelle und faire Polospiele ohne Verletzungen«, so berichtet Uwe Zimmermann, boten sich den Besuchern.

Aus mehreren Nationen waren Spieler angereist, um den Basthorst Polo Cup zu spielen. Spannende Chukker und der Sieg von Team Vinag mit Matthias Sdrenka (-1), Moritz Haesen (+1), Adrian Laplacette (+5) und Niclas Sandweg (+1) begeisterten die Pologemeinde auf dem 800 Jahre alten Gut Basthorst. Mit einem 5:3-Sieg hatten die Vier das Team Giardino mit Dr. Diedrich Haesen (0) und Philipp Zimmermann (-1) (teilten sich Position 1), Uwe Zimmermann (+1), Mark Pantenburg (+1) sowie Marcello Caivano (+4) geschlagen. »Adrian Laplacette zeigte im Endspiel eine brillante Leistung – und auch insgesamt war das Turnier ein voller Erfolg«, resümiert Uwe Zimmermann. Der dritten Platz auf dem Siegertreppchen sicherten sich Isabel von Morgenstern (-1), Ingo von Morgenstern (-1),

Segundo und Joaquin Copello (+2) sowie Patricio Gaynor (+4) vom Team BMW. Als Most Valuable Player wurde Alexander Weiland (Team Lanson/Stoodio) geehrt, die Auszeichnung des Best Playing Pony ging an das Polopony Mimoso von Patrick Maleitzke (Team Lanson/Stoodio).

Seit fünf Jahren wird auf dem idyllischen Gut bei Hamburg nun schon Polo gespielt – und das mit steigenden Zuschauerzahlen und prominenten Besuchern. Auch als gesellschaftlicher Anlass hat sich der Polo Cup bereits weit über den Hamburger Raum hinaus einen Namen gemacht. Seit zwei Jahren haben die Veranstalter das Poloturnier und den traditionellen Frühjahrsmarkt, der alljährlich viele hundert Besucher auf die weitläufige Gutsanlage zieht, zusammengelegt. »Rund 2.500 Zuschauer und 600 geladene Gäste nahmen an der großen Players Party teil. Es war eine herzliche und familiäre Atmosphäre – so wie auch in Ascona, wo wir im Juli 2012 zum dritten Mal ein Poloturnier veranstalten. Zudem waren tolle Sponsoren wie Giardino Hotelgroup zum ersten Mal dabei. Auch in Ascona werden diese nun ein eigenes Team stellen«, erklärt Uwe Zimmermann: »Einen Dank an alle Akteure!«

Weitere Informationen finden Sie unter www.gutbasthorst.de

Bild: Uwe Zimmermann

EM CLOU

IM PFERDELAND NIEDERSACHSEN

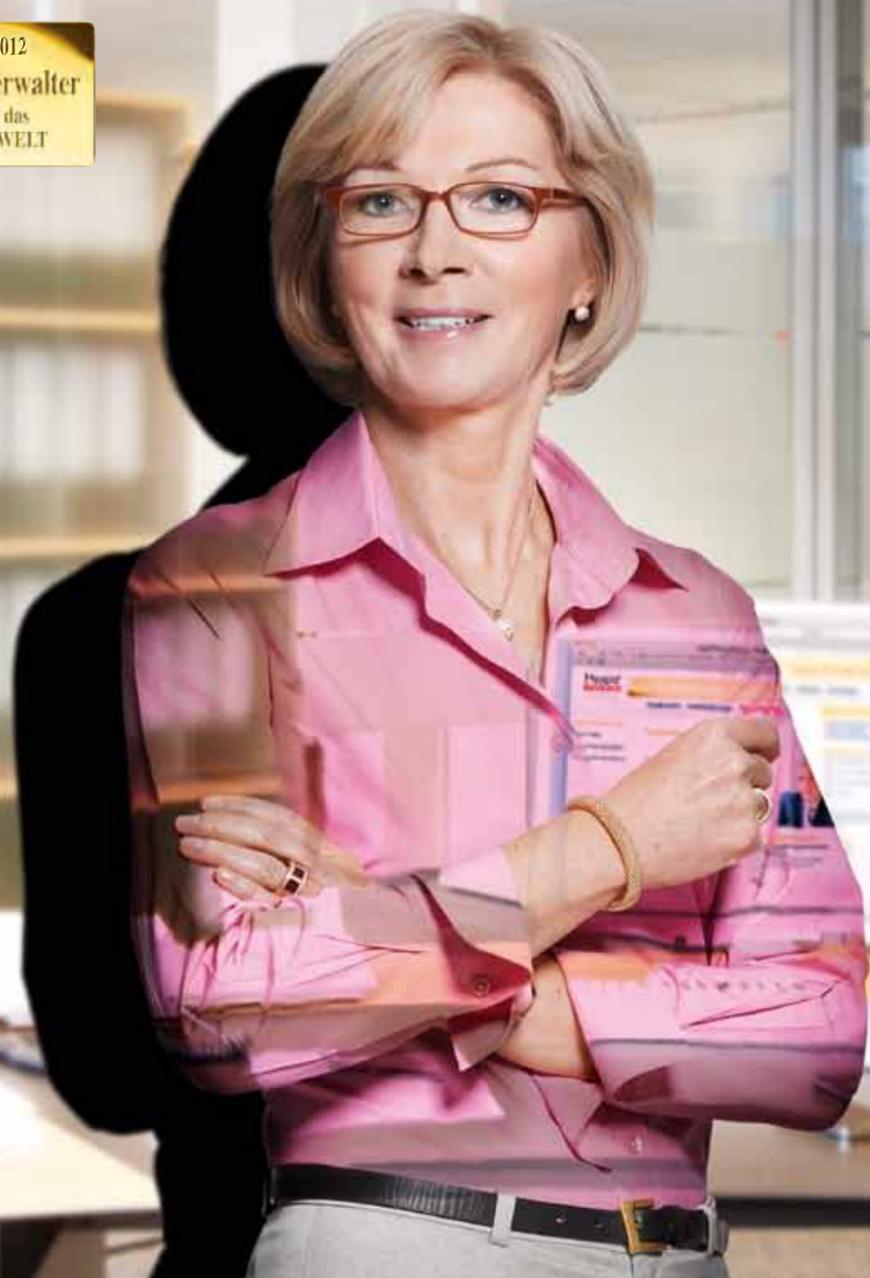
Es ist die Mischung aus Glück, Spontaneität, Willensstärke und Sportsgeist, die die Polo Europameisterschaft zum ersten Mal ins Pferdeland Niedersachsen bringt. Interview mit Veranstalter Wolfgang Kailing.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE HELMUTH HERGARTEN, ULRICH ZUR NIEDEN



Elite Report 2004-2012
Bester Vermögensverwalter
Ausgezeichnet durch das
Handelsblatt bzw. DIE WELT

Martina Sandrock,
Vorsitzende der
Geschäftsführung
iglo GmbH



Premiere: Die erste Polo Europa-
meisterschaft im Pferdeland Niedersachsen
vom 07. bis 16. September 2012.

WELCHES WAREN IHRE ERSTEN GEDANKEN, ALS SIE IM JANUAR
VON DER ABSAGE DER EM IN ZÜRICH ERFAHREN HABEN?

Ich habe gedacht: Das ist sehr traurig für die europäischen
Polospieler, die sich alle zwei Jahre auf diesen internatio-
nalen Wettkampf freuen. Ich war selbst einmal als Spieler
von der Absage Berlins betroffen und sehr dankbar, dass
der Polo Club Rom kurzfristig als Veranstalter der Europa-
meisterschaft eingesprungen ist.

WAS HALTEN SIE VON DER ABSAGE DER SCHWEIZER UND
DER ART, WIE DIESE UMGESSETZT WURDE?

Etwas richtig Genaues habe ich nie erfahren. Die Tatsache
selbst habe ich einer Nachricht von POLO+10 entnommen.

WAS ERWARTET UNS BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT 2012?
WIE SEHEN DIE ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN
ECKDATEN AUS?

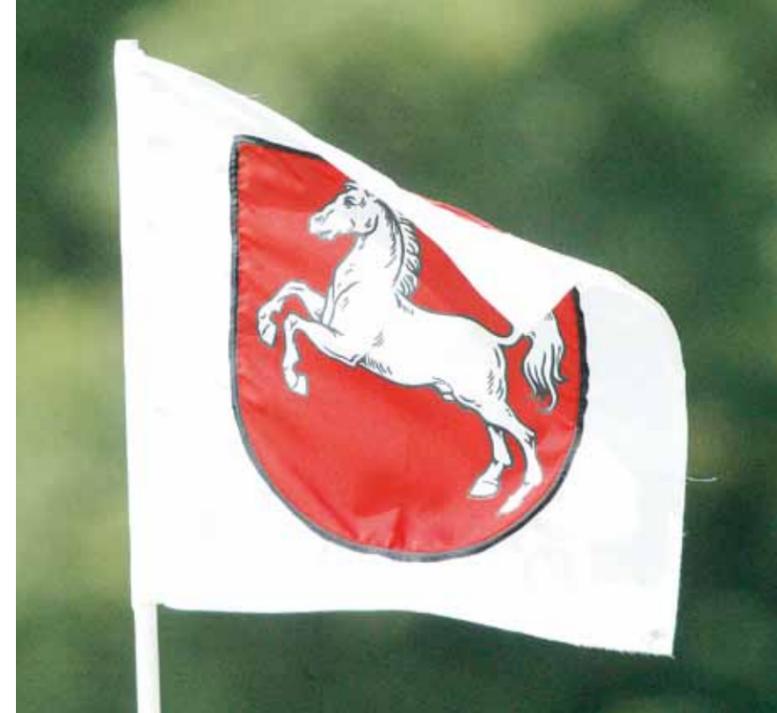
10 Nationen; 200 Pferde; Stallzelte in Maspe; Spieler im
Turnierhotel Holiday Inn Hannover Airport; Grooms in der
naheliegenden Eichenkreuzburg; 2 Spielfelder – das bekannte
Feld neben dem Golfpark Langenhagen und ein Ausweich-
gelände mit besonders sandigem Untergrund 1 km entfernt an
der A 352; Umpire durch die FIP gestellt; Zuschauer zwischen
12.000 und 20.000; Spielzeiten zwischen dem 07. und 16.
September in den frühen Nachmittagsstunden; Sponsoren bis-
her: Tom Tailor, Engel & Völkers, Idee Kaffee, Stadt Langen-
hagen, Projekt Pferdestärken Langenhagen, Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung, NORD/LB, TUI, Helmer, Herrenhäuser,
Holiday Inn Hannover Airport, Partylöwe; Partner ist auch
die Hansestadt Hamburg.

HABEN SIE VORHER SCHON EINMAL DARAN GEDACHT, SICH
FÜR DIE AUSTRAGUNG EINER POLO EM ZU BEWERBEN ODER
STAND DAS NIE ZUR DEBATTE?

Geträumt davon habe ich schon, aber in einem kleinen
Dörfchen am Rande der niedersächsischen Landeshauptstadt
Hannover sieht man sich nicht gleich auf einer Plattform
mit Paris, Berlin, Rom oder Wien.

WELCHES SIND NUN DIE WICHTIGSTEN VORBEREITUNGEN UND
MEILENSTEINE BIS SEPTEMBER?

Wir haben die Unterkünfte für Spieler, Grooms und Pferde
reserviert. Unser Main-Field ist in fantastischem Zustand,
der zweite Platz, das Highway-Field, ist in vielen Arbeits-
stunden restauriert und zwischengesät worden. Jetzt wächst
der Rasen und die Suche nach weiteren Sponsoren muss
erfolgreich werden.



SIE SIND ALS SEHR KREATIVER UND AKRIBISCHER ORGANISATOR
BEKANNT, IHRE TURNIERE ZÄHLEN ZU DEN SCHÖNSTEN IN
DEUTSCHLAND – WOMIT WERDEN SIE DAS EM PUBLIKUM JENSEITS
DES POLOFELDES ÜBERRASCHEN?

Zum einen mit einer Kunstaustellung verschiedener inter-
nationaler Künstler zum Thema Polo in der Galerie Depelmann
und zum anderen mit Pferdeschaubildern, die noch nicht
verraten werden. Die Swiss Polo Association wird einen Gala-
abend für geladene Gäste ausrichten.

ÄRGER MIT DEM THEMA NATURSCHUTZ IST IN HANNOVER/
MASPE AN DER TAGESORDNUNG – WIE IST DIESBEZÜGLICH
DER AKTUELLE STAND?

Die Antwort ist schwierig und die Situation nach 20-jähriger
Auseinandersetzung immer noch unbefriedigend.

WAS ERWARTEN SIE SICH SPIELERISCH UND SPORTLICH VON
DER EUROPAMEISTERSCHAFT?

Dass die Spieler alles für den Polosport und ihre Nationen
geben und die Pferdebegeisterung unseres Umfelds auf
»overdrive« schaltet.

WER IST IHR FAVORIT UND WELCHEN PLATZ, GLAUBEN SIE, BELEGT
DAS DEUTSCHE TEAM?

Bei dieser Frage fühle ich mich etwas befangen. Wir spielen
vom 25. bis 28. Mai eine EM Qualifikation mit sechs Teams
zwischen +6 und +8 Goals, um das herauszufinden. Deutsch-
land ist das einzige Land, das traditionell über einen Qualifika-
tionswettkampf seine Mannschaft nominiert. Das waren in
der Vergangenheit maximal drei Teams. Dass die Zahl auf sechs
angewachsen ist, spricht für eine gute sportliche Entwicklung
insbesondere der jungen Spieler in unserem Land. Rückblickend
muss man sagen, dass England und Frankreich immer mit sehr
starken jungen Teams angetreten sind.

WORAN SOLLEN SICH SPIELER UND GÄSTE ERINNERN, WENN SIE
IN EIN PAAR JAHREN ÜBER DIE EUROPAMEISTERSCHAFT IN
HANNOVER BERICHTEN?

Dass wir das Pferdeland Nr. 1 in Deutschland und gemeinsam
mit der Messestadt leidenschaftliche Gastgeber sind. •

Weitere Informationen und Bilder unter www.polo-in-maspe.de
und www.polo-magazin.de

„Ich mag Frühaufsteher.
Besonders im Kopf.“

Das Haspa Private Banking: zum 9. Mal in Folge
als „Bester Vermögensverwalter“ ausgezeichnet.

Jörg Finck,
Leiter Private Banking:
040 3579-3232

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Private Banking

privatebanking.haspa.de

DR. PIERO DILLIER

FIP EUROPA

POLO+10 Interview mit Dr. Piero Dillier über die Absage der Europameisterschaft 2012 in Zürich.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE HOLGER WIDERA



WAS HALTEN SIE ALS EUROPA-BEAUFTRAGTER DER FIP VON DER ABSAGE DER POLO EUROPAMEISTERSCHAFT 2012 AUS ZÜRICH? WAS HAT ZU DIESER ABSAGE GEFÜHRT UND WARUM HABEN ALLE VERBÄNDE ERST SO SPÄT DAVON ERFAHREN?

Ich selbst war auch sehr überrascht, dass die Europameisterschaft in Zürich abgesagt wurde. Der Präsident des Polo Park Zürich, Markus Gräff, hatte eindringlich darauf bestanden, die verbindliche Zusage für die EM bereits vor zweieinhalb Jahren zu bekommen – also zeitgleich mit der Vergabe der EM nach Wien 2010, um Sponsoren zu werben und alle Vorbereitungen zu treffen. Auch um die Europameisterschaft 2010 hatte er sich ja bereits beworben. Im November 2011 kam ein Anruf von Gräff, dass er einige Probleme habe. Daraufhin habe ich ihm potenzielle Sponsoren genannt, die er noch hätte ansprechen können. Am 12. Dezember hat Gräff dann ohne Rücksprache mit der SPA (Swiss Polo Association) oder mit mir die Absage der Europameisterschaft öffentlich gemacht. Als bei der SPA die Info ankam, dass Gräff einen Rückzieher macht, wurde sofort nach einer Schweizer Alternative gesucht.

Dafür kam eigentlich nur Genf in Frage. Dort bat man sich Bedenkzeit aus, zudem waren alle Verantwortlichen in Argentinien. Anfang Januar kam die Absage aus Genf, woraufhin die FIP (Federation of International Polo) umgehend alle europäischen Verbände informiert hat. Viel zu spät natürlich. Ich halte das Vorgehen des Polo Park Zürich und seines Präsidenten Markus Gräff für unangemessen. Und auch der Schweizer Polo Verband ist alles andere als erfreut. Dieser Vorgang wird Konsequenzen haben und nicht einfach ad acta gelegt. Eine entsprechende Sitzung zum Thema hat Ende Februar stattgefunden. Ich persönlich bin massiv enttäuscht und das habe ich Markus Gräff auch gesagt. Ein solches Turnier zu übernehmen ist nicht nur ein Privileg und mit Rechten ausgestattet, sondern auch mit gewissen Pflichten allen europäischen Polonationen gegenüber verbunden.

WAS ERWARTEN SIE VON EINER POLO EUROPAMEISTERSCHAFT IN HANNOVER/MASPE?

Ich bin sehr froh, Hannover/Maspe ist ein großartiger Ort für die Polo Europameisterschaft 2012. Ich habe während der Weltausstellung im Jahr 2000 dort gespielt und die Atmosphäre genossen. Auch das italienische Sienna stand als Austragungsort für die EM in diesem Jahr noch zur Diskussion. Dort hätte man aber länger für eine Entscheidung gebraucht. Also hat die FIP nach Rücksprache und Zustimmung aller europäischen Länder die Meisterschaft an den Deutschen Polo Verband und damit Hannover und Wolfgang Kailing vergeben, um Fakten zu schaffen. Sienna bewirbt sich für die Polo Weltmeisterschaft 2014. Die endgültige Entscheidung hierüber wird bei der FIP-Generalversammlung in Buenos Aires im Herbst 2012 fallen. Die Chancen für Sienna stehen derzeit wirklich gut. So einen Fall wie Zürich habe ich in meiner ganzen Amtszeit noch nicht erlebt.

WIE HAT SICH DER POLOSPORT IN EUROPA IN DEN VERGANGENEN ZEHN JAHREN ENTWICKELT?

Der europäische Polosport hat sich vor allem an der Peripherie weiterentwickelt. Länder wie Polen, Ungarn, die Slowakei und Russland sind hinzugekommen. Auch Portugal arbeitet aktiv an seiner Poloszene. Generell spielt für die Entwicklung des Sports ja immer auch die wirtschaftliche Entwicklung im jeweiligen Land eine enorme Rolle. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie in den vergangenen Jahren hat das natürlich direkte Auswirkungen auf die Entwicklung des Sports. Vor allem geht es deshalb um die Frage, wie wir den Polosport noch populärer machen können. Da sind natürlich die Medien gefragt und von Bedeutung – allen voran das Fernsehen. Fernsehen braucht aber einen verständlichen Sport, der leicht zu verfolgen ist. Polo ist da recht unübersichtlich. Innerhalb der FIP wird diskutiert, wie man den Sport medientauglicher und zugänglicher für ein breites Publikum machen könnte. Beispielsweise könnte die Spielrichtung nicht nach jedem Tor, sondern nach jedem Chukker wechseln. Der Einwurf nach einem Tor könnte direkt von der Torlinie erfolgen, um einen schnelleren Spielanschluss zu gewährleisten als bei Aufstellung und Einwurf auf der Mittellinie. Vor allem die drei großen Pololänder müssen sich für diese Ideen begeistern – auch sie spüren den finanziellen Druck massiv.

AN WELCHEN AUFGABEN ARBEITET DIE FIP AKTUELL IN EUROPA? WO SEHEN SIE DEN GRÖSSTEN HANDLUNGSBEDARF?

Die FIP arbeitet gerade intensiv daran, sich auf eine tragfähige finanzielle Basis zu stellen, um einen durchgehenden Geschäftsbetrieb sicherzustellen. Es kann nicht sein, dass das Büro der FIP mit jedem neuen Präsidenten in ein anderes Land umzieht und komplett neu aufgebaut werden muss. Büroräume und ein konstanter Generalsekretär sind notwendig, da der Präsident der FIP nur ehrenamtlich tätig ist und die vielfältigen Aufgaben diese ehrenamtliche Rolle bei weitem übersteigen. Wie zum Beispiel gerade beim FIP Polo World Cup im chinesischen Tianjin Goldin Metropolitan Polo Club wird die FIP auch in Zukunft Turniere unterstützen und betreuen, die dafür einen gewissen Betrag bezahlen. Zudem suchen wir weitere Sponsoren für den Polo Weltverband.

GIBT ES KONKRETE PLÄNE UND ZIELE FÜR 2012?

In diesem Jahr stehen mit dem dritten Cup of Nations Anfang Juli in Budapest und der Europameisterschaft zwei wichtige europäische Turniere an. Unter der Regie der Central European Polo Association (CEPA) werden in Budapest vor allem Teams aus den neuen Pololändern vertreten sein. Wir haben die Spielklasse auf +2 bis +5 festgesetzt. Vorher wurde von 0 bis +4 gespielt, was eine zu große Bandbreite des spielerischen Könnens zuließ. Die gleiche Anpassung haben wir bei der Europameisterschaft vor-

HUBLOT



HUBLOT

Chukker Bang.
Flyback-Chronograph 7 min 30 s
aus Titan. Abnehmbares Titangitter.
Armband aus Leder und Kautschuk.
Auf 500 Exemplare limitierte Serie.

GRABBE

Juwelierhaus Grabbe 18273 Güstrow Pferdemarkt 6
...besuchen Sie uns im Internet: www.grabbe.cc

Tel. 03843 686931 Funk 0160 300 5000

www.hublot.com • twitter.com/hublot • facebook.com/hublot

»DIE FIP IST DAS OBERSTE ORGAN IM INTERNATIONALEN POLOSPORT – WO UND WORAUF AUCH IMMER GESPIELT WIRD.«

DR. PIERO DILLIER Europa-Beauftragter der Federation of International Polo (FIP)

genommen, die jetzt von +6 bis +8 gespielt wird anstatt in der Spielklasse +4 bis +8. Damit wollen wir Ergebnisse wie ein drastisches 13:2 vermeiden. Solche Begegnungen waren in Ebreichsdorf bei Wien 2010 keine Seltenheit. Die Argentinier belächeln Turniere dieser Spielklassen, in Europa aber haben sich diese Wettbewerbe durchgesetzt und sind sehr beliebt.

WAS KANN MAN ÜBER SPIELQUALITÄT UND UMPIRING IN DEN NEUEN POLOLÄNDERN EUROPAS SAGEN?

Gerade in den neuen Ländern ist es schwer, professionelles Umpiring einzuführen und zu etablieren. Wir als FIP versuchen, für die Teilnahme an Umpiring-Kursen in England zu werben und promoten die entsprechenden Angebote. Das ist natürlich schwierig, erst recht wenn die finanzielle Basis fehlt. Zum Beispiel war der hervorragende englische Umpire Charles Betz vor einer Weile mehrere Wochen in Ungarn, um das ungarische Team zu trainieren. Dort wurden ganz enorme Fortschritte gemacht. Man muss den Leuten einfach klarmachen, dass die Ausbildung durch einen professionellen Umpire einer der wenigen erfolgsversprechenden Wege ist. Deshalb muss ein Newcomer-Land Instanzen wie Betz zu sich ins Land holen, um Themen wie Umpiring, Handicaps etc. einen funktionierenden Rahmen und das entsprechende Know-how zu geben.

WORAN WIRD BEI DER FEDERATION OF INTERNATIONAL POLO (FIP) GERADE GEARBEITET?

Die FIP muss in disziplinarischen Fällen die Möglichkeiten haben, Sanktionen zu verhängen. Das ist leider noch nicht in dem Maße festgeschrieben, wie in der Praxis benötigt. An den Stellen, wo disziplinarische Grenzen überschritten werden, sind uns mit der aktuellen Satzung zu sehr die Hände gebunden. Weiterhin bearbeiten wir auch unser Dauerthema und unternehmen einmal mehr den Versuch, international einheitliche Regeln zu entwerfen. Die FIP arbeitet auch intensiv daran, alle neuen Polo-Disziplinen zu reglementieren. Die Zahl der neuen Arena-, Beach- und Snow-Polo-Events ist rasant gestiegen. Auch in diesen Bereichen und Disziplinen ist die FIP die oberste Instanz und muss dementsprechende Regularien vorlegen, um zu vermeiden, dass neue Organisationsformen wie ein neuer Verband für Frauenpolo in England oder ein Snow Polo Verband in Finnland entstehen. Das sollte unbedingt vermieden werden. Die FIP ist das oberste Organ im internationalen Polosport – wo

und worauf auch immer gespielt wird. Es zeigt aber auch, dass in diesen Bereichen ganz dringender Handlungsbedarf besteht. Meines Erachtens haben die drei großen Polonationen Argentinien, USA und England mittlerweile akzeptiert, dass auch die vielen kleineren Pololänder sehr aktiv sind und mitreden wollen und müssen. Sie haben gelernt, Polo auch außerhalb ihrer Grenzen zu akzeptieren – auf jeden Fall erleben wir eine positive Entwicklung für den europäischen Sport.

WOHIN WIRD SICH DER WELTVERBAND IHRER MEINUNG NACH IN DEN KOMMENDEN JAHREN ENTWICKELN?

Zur Generalversammlung in Argentinien im vergangenen Jahr sind alle wichtigen Entscheider der Welt erschienen. Rund 40 Nationen waren dort vertreten, was zeigt, dass eine gemeinsame Zukunft sehr ernst genommen wird. Sicherlich hat sich die gesamte Situation der FIP vor zwei Jahren noch als sehr heikel dargestellt. Meines Erachtens sind hier aber auch viele besonnene Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten.

SIE SIND SELBST EIN Hervorragender und Erfolgreicher Polospieler. Wie sind Sie zum Polo gekommen und in welchen Ländern haben Sie bereits gespielt?

Ich bin ja gebürtig aus St. Moritz und habe durch Reto Gaudenzi, den Erfinder des Snow Polo, Bekanntschaft mit dem Polosport gemacht. Nachdem ich ihm ein bisschen bei der Vorbereitung des ersten Snow Polo World Cup auf dem gefrorenen St. Moritzsee geholfen hatte, überzeugte er mich, auch einmal selbst aufs Pferd zu steigen. Ich war sofort begeistert, aber nicht gerade ein guter Reiter. Meine ersten beiden Pferde habe ich frustriert wieder verkauft, weil ich ständig runtergefallen bin. Bis dann der Polo-profí Adrian Laplacette (+5) zu mir sagte, das mit dem Runterfallen liege an mir und nicht an den Pferden. Sie hätten keine Schuld. Also bin ich zu ihm nach Argentinien gereist und habe dort Reiten und Polospielen gelernt. Mittlerweile habe ich unter anderem St. Moritz 19 Mal gespielt, 7 Mal die Deutsche High Goal Meisterschaft gewonnen und 4 Mal die German Polo Masters auf Sylt. Ja, wir sind ein ziemlich erfolgreiches Team. Seit über 13 Jahren bin ich mit meinem Polo Professional Lucas Labat zusammen. Wir spielen und trainieren gemeinsam, die anderen beiden Spieler wähle ich dann entsprechend je nach Turnier aus. Lucas hat in diesen 13 Jahren immer das Beste gegeben, ist sehr seriös und ein fantastischer Spieler. •

SNOW SPEKTAKEL KITZ

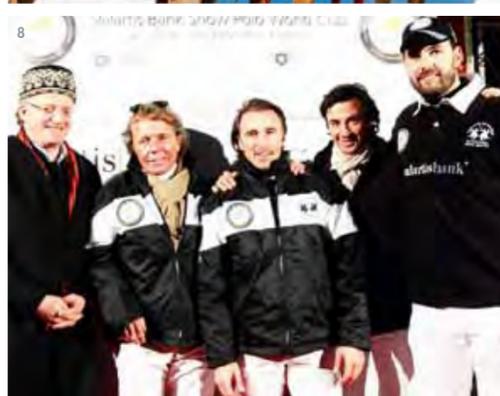
Seit vielen Jahren gehört Kitzbühel zu den wichtigsten Snow Polo Adressen Europas. Jetzt hat man dort auch gelernt, dem Wetter zu trotzen.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE LIFESTYLE EVENTS





1 Siegerehrung 2 Eva Brühl (+3) und Steffi von Pock (+1) vom Team Wintertechnik 3 Heino und Marie-Jeanette Ferch (beide +1) mit Roman Dorn (Parmigiani) und Ignacio Garrahan (+6) 4 Horst Lichter und Gattin 5 Team Audi mit Valentin Novillo Astrada (+6), Augustin Kronhaus (+4) und Sebastian Schneberger (+2) 6 Schauspieler Till Demtröder 7 Thomas Winter (+5), Uwe Schröder (+1) und Christopher Winter (+3) 8 Dr. Andreas Insam (CIO Valartis Bank) mit dem Team der Valartis Bank: Henk van Druuten (sharing player), Stefan Proietti (+1), Alan Martinez und Tito Gaudenzi (+2) 9 Kitzbühel gehört zu den weltweit beliebtesten Wintersportorten.



10 Aki van An del (+4) 11 Sebastian Schneberger (+2) und Tito Gaudenzi (+2) 12 Sänger und Entertainer Peter Grimberg und Gattin 13 Designer Werner Baldessarini mit dem Schauspieler und Sänger (Show Act bei der Players Night) Uwe Ochsenknecht 14 VIP-Zelt 15 Ramona und Hansi Hinterseer 16 Werner Baldessarini und Gattin sowie Uschi Glas und Gatte Dieter Hermann 17 Eva Brühl (+3), Steffi von Pock (+1) und Ignacio Tillous (+7) vom Team Wintertechnik mit Thomas Jürs (Chef Wintertechnik) 18 Conny Niény (Lifestyle Events), Markus Nonnenmacher (Postbank Direktor) und Ariane Meister.

Nach den traurigen Wetterkapriolen 2011, die den nötigen Schnee zum Snow Polo nicht liefern wollten, geht man in Kitzbühel jetzt auf Nummer sicher. Nach den letztjährigen Erfahrungen stand der Spielbetrieb dieses Mal im Fokus. Frank Bahrenburg, Veranstalter Lifestyle Events in Berlin: »Viele Spieler, die sämtliche Platzbeschaffungen seit vielen Jahren kennen, waren begeistert von der Qualität und Beispielbarkeit des »neuen Platzes.« Gerade in den wichtigen zwei bis drei Aufbau Tagen vor Beginn waren die Temperaturen wieder nicht optimal, es lag zwar viel Schnee, aber es war erneut anfangs zu warm. Ohne spezielle »Schnee-Verdichtungsverfahren« hätte es Probleme geben können.

Genau dieses Verfahren stand aber jetzt zur Verfügung. Rund 10.000 Besucher, darunter wie in Kitzbühel üblich Prominente wie Uwe Ochsenknecht, Hansi und Ramona Hinterseer, Uschi Glas und Ehemann Dieter Herrmann, Horst Lichter und Frau, Till Demtröder, Saskia Vester, genossen also feinstes Snow Polo. Dafür sorgten auch einige neue Teams und Spieler wie die beiden spielstarken »Arena-Spezialisten« Jonny Good und Tarquin Southwell aus Großbritannien. Acht Teams mit je drei Spielern plus Ersatzspieler sind 2012 in Kitzbühel gestartet, hinter den

Kulissen haben täglich rund 200 Personen für das Gelingen der Veranstaltung und die Zufriedenheit der Gäste gesorgt. Das Lifestyle Events Team hat sich auch für die nächste Ausgabe des Snow Klassikers hohe Ziele gesteckt: »Es wird zur Zeit beispielsweise an einer neuen Konzeption bezüglich der Polo Players Night gearbeitet. Das Veranstaltungsgelände wird weiter ausgebaut und befestigt.«

Und schon steht für Frank Bahrenburg mit der sevendays polo event GmbH die nächste große Veranstaltung vor der Tür: Die Deutsche Polo High Goal Meisterschaft auf dem Berliner Maifeld im August. »Der Einstieg vieler interessanter neuer Partner lässt die Deutsche Meisterschaft auf dem Maifeld schon im dritten Jahr erfreulich wachsen. Wir möchten mehr Zuschauer erreichen, der »Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup« soll als gesellschaftliches Highlight in Berlin etabliert werden. Wir möchten das Event einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und Schwellenängste gegenüber dem Polosport abbauen. Die Ränge des Berliner Maifelds sollen wieder gefüllt werden!«

Alle News über die Deutsche Meisterschaft unter www.maifeldpolocup.de



**8 Zylinder für ein Maximum an Leistung.
4 Zylinder für ein Minimum an Verbrauch.**

Der V8 TFSI® Motor mit cylinder on demand Technologie entscheidet selbst, ob 8 oder 4 Zylinder zum Einsatz kommen – je nach Fahrsituation. Für eine fortschrittliche Balance zwischen souveräner Performance und hoher Effizienz sorgt außerdem: innovative Audi ultra Leichtbautechnologie. Mehr unter: www.audi.de/s-modelle

Die intelligentere Kraft. Jetzt im Audi S6, Audi S7 und Audi S8.

5

JAHRE BEACH POLO SYLT

Jubiläumshukker: Der Beach Polo World Cup findet 2012 bereits zum fünften Mal statt. Sechs international besetzte Teams gehen in Hörnum an den Start. Titelsponsor ist erneut das Schweizer Bankhaus Julius Bär.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE HOLGER WIDERA



Zusammen mit Gastón Maíquez (+6) gewann Siegfried Grohs (0, auf dem Bild links) im Team Audi den Julius Bär Beach Polo World Cup 2011. Im Finale setzten sich die Beiden gegen das Team Julius Bär mit Lukas Sdrenka (0, auf dem Bild rechts) und Sven Schneider (+3) durch.

Es ist inzwischen eine kleine Tradition: Pfingsten trifft man sich zum Beach Polo auf Sylt. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre hat sich der Beach Polo World Cup am Hörnum Oststrand zu einem der begehrtesten Events und wahren Publikumsmagneten mit über 10.000 Zuschauern entwickelt. Erstmals hatte 2011 das Schweizer Bankhaus Julius Bär das Titelsponsoring übernommen – und auch dieses Jahr sind die Eidgenossen wieder mit von der Partie. Veranstalterin Kiki Schneider: »Durch das große Engagement von Julius Bär im vergangenen Jahr konnten wir wieder einen großen Schritt vorwärts machen mit dem Event. Wir hatten sehr viele positive Rückmeldungen von unseren Gästen. Und die haben überwiegend hochklassigen Sport gesehen, mit zum Teil ganz engen, dramatischen Spielausgängen. Wir freuen uns sehr, dass Julius Bär auch in diesem Jahr wieder

Titelsponsor ist.« Sechs international besetzte Teams gehen am 26. und 27. Mai 2012 auf dem Gelände des Sylter Catamaran Clubs an den Start. Darunter auch die Vorjahressieger Siegfried Grohs (0) und Gastón Maíquez (+6) – trotz des großartigen gemeinsamen Erfolgs dieses Jahr allerdings in unterschiedlichen Teams. Der Argentinier Maíquez wird im Team Audi von Christian Grimme (0) unterstützt und Grohs spielt im Team Lanson an der Seite von Deutschlands bestem Polospieler und zweimaligen Gewinner des Beach Polo World Cups, Thomas Winter (+5). Auch das Ausnahmenachwuchstalent Lukas Sdrenka (+1) aus Hamburg – der als

14-Jähriger 2010 die Sylter Beach Chukker gewonnen hat – kann sich der Faszination Beach Polo Sylt nicht entziehen. Zusammen mit Sven Schneider (+3) kämpft er im Team Julius Bär erneut um den Titel. Kiki Schneider: »Adrenalin, Tempo, Teamplay, Strand, Polo, Sylt – diese Mischung macht das Beach Polo unvergleichlich. Viel Spaß beim fünften Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt 2012.«

Weitere Informationen, alle Teams und den aktuellen Spielplan finden Sie im Internet unter www.polosylt.de

Alt werden –
schön bleiben.
WENDL
erfüllt Träume.



Wir veranstalten jährlich drei große Auktionen mit jeweils 4.000 Positionen aller Sammelgebiete. Schwerpunkte: Gemälde, Möbel, Porzellan & Glas, Silber & Schmuck.



Genießen Sie das besondere Flair unseres Hauses, das wir seit der Gründung 1991 zum größten Kunst-Auktionshaus der neuen Bundesländer entwickeln konnten.

Rudolstadt liegt in der Mitte Deutschlands, eingebettet in die schöne Thüringer Landschaft mit reichem Kultur-Erbe.



Vorbereitung und Auktionen werden in unserer neoklassizistischen Villa zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zu weit entfernt?

Bei uns können Sie an den Auktionstagen LIVE über das Internet mitsteigern!

WENDL
Kunst-Auktionshaus
Rudolstadt in Thüringen
www.auktionshaus-wendl.de

August-Bebel-Str. 4
D-07407 Rudolstadt
Telefon
(0049) 3672/424350
Telefax
(0049) 3672/41 2296

Kunst erleben –
Werte steigern.
Bei WENDL

WILKENS
Silbermanufaktur seit 1810



Epoca

Neuaufgabe
18/10 Edelstahl
4tlg. 84,90 €

Auch nach über drei Jahrzehnten hat das Design Epoca nichts an seiner Aktualität verloren. Nach wie vor markiert dieser Besteckentwurf von Prof. W. Karnagel wie kein anderer die zeitlose Modernität und Anmut von Gegenständen des Alltags.



NEU
Prep Style
Edition

Weitere Informationen und Händlernachweis:
www.wilkens-silber.de

EBREICHSDORF

SAISONSTART MIT PINK, KIDS & KRISTALLEN

Mehr Teams, höhere Handicaps und mehr Polospaß verspricht die österreichische Polosaison 2012 im Poloclub Schloss Ebreichsdorf. Hier die wichtigsten Turniere auf einen Blick.



Auch nach 20 Jahren stehen die Zeichen im Poloclub Schloss Ebreichsdorf zum Saisonstart auf Polopower.

DIE WICHTIGSTEN TURNIERE VON EBREICHSDORF 2012 :

Spring Cup:
04 bis 06 Mai und
11. bis 13. Mai

Slovakia Open:
01. bis 03. Juni

Austrian Open:
15. bis 17. Juni und
22. bis 24. Juni

Summer Cup:
06. bis 08. Juli

Amateur Generations Cup:
20. bis 22. Juli

President's Cup:
17. bis 19. und
24. bis 26. August

Amateur Cup:
07. bis 09. September

Youth Trophy:
21. bis 23. September

Die Vorbereitungen in Ebreichsdorf laufen zum Saisonstart auf Hochtouren. Nach dem 20-jährigen Jubiläum des Poloclub Schloss Ebreichsdorf 2011 erfreut sich der Polosport im Süden von Wien nach wie vor ungebrochener Beliebtheit und Nachfrage. Ankündigt sind acht Poloturniere – einige von ihnen mit mehr Teams und höheren Handicaps als bisher. Den Anfang machte im Mai 2012 bereits der Spring Cup. Zehn Teams mit internationalen Polo Stars wie Joaquin Maiquez (+6), Santiago Marambio (+5) und Horacio Llorente (+4) trafen an zwei Wochenenden auf Schloss Ebreichsdorf aufeinander. Heiß herbeigeseht auch die Slovakia Open. Jahr für Jahr steigen Bedeutung und Zuschauerzahlen des Turniers, das Anfang Juni 2012 mittlerweile zum sechsten Mal auf der Ebreichsdorfer Poloanlage ausgetragen wird. »Wir mussten in diesem Jahr erstmals die Teams auf acht begrenzen und das Teamhandicap von +4 auf +9 anheben«, erklärt Peter Godanyi, Veranstalter der Slovakia Open.

Das sportliche und gesellschaftliche Highlight des Jahres sind wieder die Austrian Polo Open, die mit einer Anhebung der Teamhandicaps auf +12 besonders hochklassiges und spannendes Polo erwarten lassen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung vom 15. bis 17. und vom 22. bis 24. Juni 2012 steht jedoch nicht nur das Polo, sondern auch die »gute Sache« – da der Poloclub Schloss Ebreichsdorf wieder die Pink-Ribbon-Aktion der Österreichischen Krebshilfe unterstützen wird. »Mit Swarovski konnte unter anderem ein namhafter und engagierter Pink-Ribbon-Partner als Sponsor für das Turnier gewonnen werden«, kündigt der Präsident des Poloclubs Schloss Ebreichsdorf, Baron Richard Drasche-Wartinberg an und betont: »Das Niveau der teilnehmenden Teams ist beeindruckend und ausgeglichen. Unsere Gäste können sich auf einen besonders spannenden Finaltag freuen.« Neben dem traditionellen President's Cup vom 17. bis 19. und vom 24. bis 26. August 2012 werden auch zwei Amateurtorniere ausgetragen. Einen vielversprechenden Abschluss der Saison bietet die Youth-Trophy vom 21. bis 23. September 2012, bei dem der Polonachwuchs erste Gelegenheit hat, sein Talent bei einem Turnier unter Beweis zu stellen.

TEXT JULIETTE RAHN
FOTOGRAFIE POLOCLUB SCHLOSS EBREICHSDORF

Weitere Informationen zu den Ebreichsdorfer Turnieren unter www.poloclub.at



Bild: Veronika Faustmann/www.polo-photography.com

Der 33-jährige Chris Kiesel macht nicht nur auf dem Polo pony eine gute Figur, sondern gehört auch zu den jüngsten Trainern Europas.

DER NEU SCHWEIZER

Seit etwas über einem Jahr arbeitet Chris Kiesel als Trainer und Manager im Polo Club Bern in der Schweiz. POLO+10 hat den +2-Goaler getroffen und mit ihm über seine neuen Aufgaben, seine Polopläne für die Saison 2012 und unausgepackte Umzugskisten gesprochen.

TEXT KATRIN LANGEMANN

Auch wenn Chris Kiesel bereits seit etwas über einem Jahr in Bern zuhause ist, ganz angekommen ist er noch nicht – wie noch einige unausgepackte Umzugskisten beweisen. »Ich fühle mich aber doch sehr wohl, die Mitglieder unterstützen mich sehr. Meistens kommt mir die Schweizer Mentalität auch sehr entgegen – und nicht nur, weil man sagt, die Berner wären sehr langsam (lacht). Auf dem Platz kann ich das übrigens nicht bestätigen – da sind sie sogar oft zu schnell, schneller als der Ball«, berichtet Chris Kiesel schmunzelnd von seinen Anfängen in der Schweiz. Seit Beginn des vergangenen Jahres arbeitet der +2-Goaler als Trainer und Manager im Polo Club Bern und ist dort für den kompletten Betrieb zuständig – vom Training der Pferde über die Organisation der Turniere bis hin zum Planen und Ausführen des Unterrichts und der Kurse. »Mit unserem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern haben wir in diesem Jahr bereits einen sehr guten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Das macht sich jetzt durch sehr viel Interesse bemerkbar, sei es für den Unterricht, Kurse, Events aber auch an den Mitgliedern. Nichtsdestotrotz haben wir noch viel Arbeit vor uns. Aber ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben!«

Nachdem ihn eine Verletzung am rechten Handgelenk im vergangenen Jahr polotechnisch ein wenig ausgebremst hatte, freut sich Chris Kiesel jetzt auf die neue Saison: »Zwar macht mir mein rechtes Handgelenk immer noch etwas Sorge. Es ist noch nicht ganz so, wie es sein sollte. Aber ich denke, ich bin auf einem guten Weg. Die Saison 2012 werden wir in Bern auf einem neuen Platz spielen, den

wir im letzten Jahr schon vorbereitet haben. Natürlich steht wieder unsere Berner Polo Trophy auf dem Programm. Zudem zwei bis drei kleinere Einladungsturniere, bei denen es hauptsächlich um den Spaß geht und darum, den neuen Mitgliedern und Anfängern die Möglichkeit zu geben, Turnierluft zu schnuppern.«

Auch in Deutschland wird man Chris Kiesel, der früher als Coach bei Thomas Winter in Hamburg gearbeitet hat, wiedersehen. Einige Turniere wird er mit seinen alten Kollegen spielen und mit Heinrich Dumrath (+2), Caspar Crasemann (+2) und Niclas Sandweg (+1) an der Qualifikation zur Europameisterschaft in Maspe teilnehmen. »Ich freue mich sehr, wieder mit einigen der Hamburger Jungs vom Jugendkader zu spielen. Sie sind ja jetzt schon fast alle Männer und wir begegnen uns so langsam auf Augenhöhe: spielerisch, aber auch von der Größe her.« Außerdem wird er zusammen mit seinem Bruder Marco die Deutsche Medium Goal Meisterschaft auf Gut Aspern spielen sowie gemeinsam mit seinem Vater Dr. Günther Kiesel beim Springtime Polo in Landsberg starten. •

DIE WICHTIGSTEN SCHWEIZER POLO TERMINE 2012

Swiss Low Goal Meisterschaften, Veytay, 14. bis 17. Juni 2012
Swiss Medium Goal Meisterschaften, Zürich, 21. bis 24. Juni 2012
Berner Polo Trophy, Bern, 07. bis 08. Juli 2012
Ascona Polo Cup, Ascona, 13. bis 15. Juli 2012
Hublot Polo Gold Cup, Gstaad, 16. bis 18. August 2012
Jaeger-LeCoultre Trophy, Veytay, 22. August bis 02. September 2012

LUXEMBURG GO TES INDIA

Echte Polo-Kosmopoliten: Der Luxemburger Polo Club hat sich in Indien sportlich inspirieren lassen und neue Freundschaften geschlossen.

TEXT STEFANIE STÜTING

Bild: Volker Hoffmann – Fotolia.com



Bilder (6): Minou Weber

1 Polo Training in Luxemburg mit Coach Chris Kiesel aus Bern 2 Herzlicher Empfang beim Maharadscha im indischen Jodhpur 3 Siegerehrung 4 die Luxemburger nach einem ersten Testlauf Elefantenpolo im Dera Amer – The Valley Camp in Kukas 5 Minou Weber mit Sameer Suhag (+5), dem besten Polospieler Indiens.



Während die Polobälle andernorts in Europa während der Wintersaison liegen bleiben, hat sich der Polo Club Luxemburg auf Initiative von Präsidiumsmitglied Minou Weber auf den Weg nach Indien gemacht – und ist von den Pferden auf Elefanten umgestiegen. Vom 19. Januar bis 03. Februar standen während der Rajasthan Tour Stationen wie Delhi, Jodhpur, Agra, der Taj Mahal und Jaipur auf dem Programm. Minou Weber: »In Jaipur konnten wir das äußerst spannende und mit 10:9,5 auch sehr knappe Finale des Sirmur Polo Cup zwischen dem Tarun Sirohi-led Cavalry und dem Aravali Crusaders Team verfolgen. Bester Spieler der Begegnung und absolut sehenswert war der am höchsten gehandicapte Spieler Indiens, Sameer Suhag (+5).« Nach dem Spiel schaute zur High Tea Time sogar der Maharadscha vorbei und empfing die Polodelegation aus Luxemburg gemeinsam mit den Spielern.

Reisefreude und internationale Poloinspiration zeichnet den Polo Club Luxemburg aus.

Wie vor hundert Jahren wird heute im indischen »Dera Amer – The Valley Camp at Kukas« Elefantenpolo gespielt, das während der vorletzten Jahrhundertwende in Indien modern wurde. Heutzutage ist Polo auf den gutmütigen Dickhäutern eine Touristenattraktion,

der auch die Luxemburger nicht widerstehen konnten. »Wir konnten uns die Gelegenheit einfach nicht entgehen lassen und haben jede Menge Spaß gehabt.« Zum Auftakt der neuen Saison hat sich der Luxemburger Polo Club unter der fachmännischen Anleitung von Chris Kiesel in der Ecurie Biren trainieren lassen. Ende Januar hatte der französische Poloprofi Flavien Pécatte einen Indoor Polokurs gegeben. Mit vollem Elan und maximaler Polobegeisterung geht es jetzt also auf in einen spannenden Polosommer.

Am 16. Mai wurde die Luxemburger Saison mit einer Cocktail Polo Night in der Rue de la Loge eröffnet, bevor am 02. und 03. Juni die Opening Chukker auf dem Programm standen. Auch weitere Termine stehen bereits fest: So wird ein Luxemburger Team am 01. und 02. September beim Coupe Franco Luxembourg in Chantilly starten. Voll ausgebucht ist auch schon der 22. und 23. September. Minou Weber: »Einige unserer Spieler sind dann beim Gold Cup in Frankfurt, am selben Wochenende spielen unsere Ladies ein Damenturnier im niederländischen Wassenaar. Bis die Saison dann Ende September zu Ende geht, sind auch Turniere im englischen Sandhurst und in Antwerpen geplant.«

Weitere Informationen unter www.poloclub.lu



SAL. OPPENHEIM GOLD CUP 2012 GERMAN POLO MASTERS

Eines der größten und wichtigsten Poloturniere Europas feiert 15-jähriges Jubiläum: Vom 20. bis 29. Juli 2012 finden auf Deutschlands beliebtester Insel die 15. German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup statt.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE HOLGER WIDERA



Athlet, Ästhet.

Der neue SL 63 AMG.

www.mercedes-amg.com



Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 13,9/7,6/9,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 231 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Der argentinische Polospie-
ler Gastón Maíquez (+6) spielt
regelmäßig bei den German Polo
Masters Sylt – Sal. Oppenheim
Gold Cup. 2011 kämpfte er im
Team des Titelsponsors.



Es ist diese einzigartige Mischung aus internationalem Spitzensport, sommerlichem Inselflair und angesagtem Lifestyle-Event, die die German Polo Masters Sylt seit 15 Jahren zu einem der begehrtesten und renommiertesten Poloturniere in ganz Europa machen. Polo auf Sylt – das sind internationale Polo Stars und Polo Action der Extraklasse, aber auch »sehen und gesehen werden«, spannendes Inselleben und trendige Lifestyle-Location. Auf Sylt trifft sich, was Rang und Namen hat. Und das seit 15 Jahren nicht nur in der berühmten »Whiskymeile« in Kampen, sondern auch auf dem Poloplatz in Keitum-Siidik. Die German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup, organisiert von der Familie Schneider, gehören zu den Highlights im europäischen Polokalender. Kiki Schneider: »Die unverwechselbare Sommeratmosphäre von Sylt, begeisternder Polosport voller Dynamik, Adrenalin und Tempo, aber auch das fantastische Publikum machen die German Polo Masters zu einem unverwechselbaren Erlebnis.«

Nervengerreißende Spiele wie das Finale im vergangenen Jahr – eines der dramatischsten und spannendsten in der Geschichte des Turniers – tragen zum Mythos German Polo Masters bei. Bis zum Ende lieferten sich die Finalis-

ten König Pilsener und Bombardier ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Selbst im fünften Extra-Chukker konnte kein Team die Oberhand gewinnen. Dann, kurz vor Erklängen der Chukker Glocke, schoss Aki von Andel (+3) aus spitzem Winkel Richtung Tor – und traf zum 6:5. Sieg für das Team König Pilsener mit den beiden Niederländern Martijn van Scherpenzeel (+1), Aki van Andel (+3), dem Argentinier Micky Duggan (+4) und Alexander Piltz aus Düsseldorf. Das Team Bombardier mit Teamcaptain Steve Rose (0), dem Berliner Moritz Gädeke (+3), Manuel Guevarra (+3) aus Argentinien und Tatu Gomero (+4) von der britischen Insel landete auf dem zweiten Platz.

Die 15. German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup finden vom 20. bis 29. Juli statt.

Im Spiel um Platz drei konnten sich der Schweizer Piero Dillier (0), der Franzose Gastón Gonzales (+2), der argentinische +7-Goaler Lucas Labat und Paulo Netzsch (+1) vom Team Grandios.de mit 6:4 gegen das Team Mercedes-AMG mit Rico Richert (0), Christopher Winter (+3), dem Argentinier Tuki Caivano (+4) und Oliver Winter (+2) durchsetzen. Platz fünf sicherten sich Matthias Grau (0), Max Nussbaumer (0), Thomas Winter (+5) und

15 JAHRE
GERMAN POLO MASTERS
SYLT

SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789



SAL. OPPENHEIM GOLD CUP 2012

GERMAN POLO MASTERS

POLOTURNIER VOM 20. BIS 29. JULI IN KEITUM-SIIDIK, AB 13 UHR

(POLOPLATZ AM 23. UND 26.07. GESCHLOSSEN) AM 25.07. TAG DER OFFENEN TÜR (KEIN EINTRITT)
AM 29.07. GROSSER FINALTAG AB 12 UHR MIT ANSCHLIESSENDER SIEGEREHRUNG



PRÄSENTIERT VOM
POLO CLUB
SYLT



Adrian Laplacette (+5) vom Team Lanson mit einem 6:5-Sieg über das Tom Tailor Polo Team mit Uwe Schröder (0), Tomás Aguirre (+4), Eduardo Anca (+6) und Naomi Schröder (0). Insgesamt kämpften 2011 acht international besetzte Teams um den Sal. Oppenheim Gold Cup. Über 12.000 Zuschauer verfolgten begeistert die Spiele.

Auch bei den Jubiläumsschukkern vom 20. bis 29. Juli 2012 auf dem Poloplatz in Keitum-Siidik (an der Landstraße in Richtung Morsum) erwartet das Publikum wieder Polo Thrill und Sylter Atmosphäre. Kiki Schneider: »Zum 15. Mal werden wir die German Polo Masters in Keitum ausrichten und wir freuen uns auf die Besucher und Gäste, die das Jubiläum mit uns feiern möchten. Wir erwarten wieder spannende Spielbegegnungen und vielfältiges Live-Entertainment. Für die Polo Spieler stellt das Sylter Publikum eine ganz besondere Atmosphäre dar, da die Besucher jedes Jahr unglaublich mitfiebert! Denn hier gibt es keine Berührungängste und Jedermann ist herzlich willkommen.«

Weitere Informationen, die Teams und den aktuellen Spielplan finden Sie im Internet unter www.polosylt.de



1 Thomas Winter (+5) mit seinem »Best Playing Pony« 2 die Veranstalter der German Polo Masters Sylt, Kiki und Jo Schneider 3 Gemälde-Versteigerung des Hamburger Künstlers Pierre Kunkel (Zweiter von links) zugunsten der Arbeit von Dunkelziffer e.V. 4 Siegerehrung 2011: Acht Teams kämpften auf dem Poloplatz in Keitum-Siidik um den Sieg 5 2012 ist Sal. Oppenheim bereits zum siebten Mal Titelsponsor der German Polo Masters Sylt.



2ND CHUKKER

WEIN POLOFELD IST EIN POLOFELD

Seit 35 Jahren baut Battro Polo Fields die besten Polofelder der Welt. Über 500 Polofelder in mehr als 27 Ländern stammen aus der Feder der erfahrenen Agraringenieure. Auch die »Cathedral of Polo« in Palermo gehört dazu.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE BATTRO POLO FIELDS



»EIN POLOFELD IST EIN POLOFELD, KEIN FUSSBALLFELD, AUCH KEIN GOLFPLATZ UND KEINE RENNSTRECKE, NICHT EINMAL EIN GARTEN. SO MUSS ES GESTALTET, GEPLANT, GEBAUT UND INSTANDGEHALTEN WERDEN.«

ALEJANDRO BATTRO Gründer von Battro Polo Fields



Oben: Das Team von Battro Polo Fields (von links nach rechts): Alejandro Dominguez Hoffmann, Ignacio Martinez Sarrasague, Alejandro Battro, Arturo Pasman, Agustin de Magalhaes und Alejandro Battro (jun.).
Unten: Besandung mit dem Sandstrahler.



Jedes Polofeld ist anders und hat seine Besonderheiten. Es gibt mehrere Faktoren, die bei der Gestaltung und Planung eines Polofeldes berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen vor allem die Lage des Feldes, die Bewässerungs- und Entwässerungssysteme, die Art des Bodens und die Bodenbewegungen. Alejandro Battro, Gründer von Battro Polo Fields, erklärt den typischen Ablauf beim Bau eines Polofeldes: »Als erstes muss geklärt werden, welche Art von Polo Matches auf dem Feld gespielt werden sollen. Sind eher Low oder High Goal Turniere geplant? Wie viele Chukker sollen pro Jahr gespielt werden? Wie häufig werden Turniere ausgerichtet? Fragen wie diese bestimmen den Typ des Feldes. Dann werden die Umgebungsvoraussetzungen, das zur Verfügung stehende Budget und die erwartete Nutzung mit einbezogen und ein Projektplan erstellt. Dieser Plan ist dann der Schlüssel zum Erfolg beim Bau eines qualitativ hochwertigen Polofeldes. Der größte und häufigste Fehler ist dabei, den Bauprozess zu unterschätzen und ihm nicht genügend Raum zu geben.« Bis zum Abschluss der Planungsphase können gut und gerne zwei Monate vergehen. Der komplette Bau des Feldes ist meist nach weiteren zwei Monaten abgeschlossen, kann aber auch länger dauern.

Gegründet von Alejandro Battro, einem der bekanntesten und renommiertesten Polodesigner, baut Battro Polo Fields seit 35 Jahren die besten Polofelder der Welt.

Bis aus einem einfachen Grundstück ein beispielbares Polofeld entsteht, müssen viele weitere Faktoren beachtet werden. Die wichtigsten Aspekte seien – angepasst an den jeweiligen Standort und die Nutzung des Feldes – der Boden und die Wahl des richtigen Grastyps, betont Alejandro Battro und ergänzt: »Die größte Herausforderung besteht darin, mit Material aus der näheren Umgebung einen guten Boden zu produzieren. Dabei steht das Thema Sicherheit an oberster Stelle. Die Polospieler sollen sich auf das Spiel konzentrieren können und sicher sein, auf einem ebenen und berechenbaren Feld zu spielen.« Ein gutes Polofeld macht aber noch mehr aus: Es muss starken Beanspruchungen standhalten, sich nach den Chukkern schnell wieder regenerieren können

KEINER FÜR ALLE.

UNSER CADILLAC IMPORTVORTEIL

Bei Ihrem offiziellen Cadillac Distributeur – für alle aktuellen Cadillac Neuwagenmodelle im Aktionszeitraum

01.04. bis 30.06.2012.

Zum Beispiel der Cadillac Importvorteil für den SRX Sport Luxury inkl. Luxussonderausstattung*:

bis zu **CHF 22'482.–***



CADILLAC. FÜR ALLE MIT SINN FÜR EXKLUSIVITÄT.
WWW.CADILLACEUROPE.COM

UNSERE DISTRIBUTEURE IN DER SCHWEIZ:

AUTO ITEN AG, 6340 Sihlbrugg | BELWAG BERN-WORBLAUFEN, 3048 Worblaufen |
EMIL FREY AG Basel-Dreisitz, 4002 Basel | EMIL FREY AG Autocenter Safenwil, 5745 Safenwil |
EMIL FREY AG Ebikon, 6030 Ebikon | GARAGE GUËX SA, 1121 Bremblens |
GARAGE MATTER AG, 5432 Neuenhof | SENAG BESENBÜREN AG, 5627 Besenbüren

* Bei teilnehmenden Distributoren. Zum Beispiel: SRX 3.0L AWD Sport Luxury mit Sonderausstattung Sapele-Echtholz-Ausstattungspaket, elektrisches, extragroßes UltraView-Sonnendach, Premiumausseifarbe Platinum Ice-Listenpreis: CHF 77'901.–, abzüglich Cadillac Importvorteil: CHF 22'482.–, Aktionspreis: CHF 61'500.– | Offizieller Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und offizielle spezifische CO₂-Emission (g/km): SRX Sport Luxury 3.0L Benzinmotor AWD von 11.5 l bis 11.2 l (kombiniert) und 267 g bis 260 g, Effizienzklasse: G. Die durchschnittliche CO₂-Emission aller in der Schweiz verkauften Neuwagen beträgt 159 g/km.



Oben: Pflanzung von Tifway 419. Der besonders widerstandsfähige Grastyp wird aufgrund seiner Robustheit häufig auf professionellen Grassportplätzen eingesetzt. Unten: Tiefenlockerung und -aerifizierung mit einer Dekompaktierungsmaschine.

und nach Regen oder Bewässerung zügig wieder trocken werden. Der ursprüngliche Untergrund des künftigen Polofeldes ist dabei eher Nebensache. »Egal ob tropisches oder kaltes Wetter, Schnee, sandiger oder felsiger Boden, Sümpfe oder Wüsten, hochgelegene Felder oder auf dem Niveau des Meeresspiegels – unser Ziel ist immer das gleiche: qualitativ hochwertige Polofelder zu bauen. Wir haben schon unter den unterschiedlichsten Bedingungen und Voraussetzungen Polofelder gebaut. Wichtigste Voraussetzung für das Gelingen ist dabei vor allem die Bereitschaft, sich immer der jeweiligen Umgebung und den Umständen anzupassen.« 35 Jahre Praxis im Polofeldbau kommen den Agraringenieuren von Battro Polo Fields dabei zugute. Theorie macht nur einen sehr kleinen Teil der Arbeit eines Polofeldbauers aus. Was wirklich zählt, ist ein umfangreiches Wissen über den Sport, die Reaktion des Bodens und des Grases sowie ein gutes Gespür für die richtige Instandhaltung des Feldes. »Während der vergangenen 35 Jahre haben wir hunderte und tausende von verschiedensten Chukkern bei unterschiedlichsten Bedingungen gesehen und analysiert. Das bildet die Grundlage unserer Erfahrung, die in keinem Buch der Welt nachzulesen ist.«

Jahrelange Erfahrung, gesunder Menschenverstand, Aufgeschlossenheit, unzählige Stunden der Analyse am Spielfeldrand und vor allem Leidenschaft für die Plätze – das ist das Geheimnis des weltweiten Erfolgs von Battro Polo Fields. Auf einen Aspekt, der auf der Hand zu liegen scheint, aber gerne missachtet wird, macht Alejandro Battro besonders

aufmerksam: »Ein Polofeld ist ein Polofeld. Es ist kein Fußballfeld, auch kein Golfplatz und keine Rennstrecke, nicht einmal ein Garten. So muss es gestaltet, geplant, gebaut und instandgehalten werden.«

Gegründet von Alejandro Battro, einem der bekanntesten und renommiertesten Polodesigner, hat sich Battro Polo Fields seit 35 Jahren auf den Bau und die Instandhaltung von Grassportfeldern (Golf, Fußball, Rugby, Hockey, Polo) spezialisiert. Die Beratung und Konstruktion von Polofeldern war und ist dabei immer einer der Schwerpunkte gewesen. Bis heute stammen mehr als 500 Polofelder in über 27 Ländern aus der Feder der erfahrenen Agraringenieure. Pro Jahr baut das siebenköpfige Team, das von Brasilien aus agiert, rund 30 neue Polofelder. Battro Polo Fields hat bereits für die besten Poloclubs, Teams und Player der Welt gebaut. Die Liste der Kunden liest sich wie das Who is Who des Polosports: Ellerstina, La Dolfina, La Aguada, Chapa Uno, der Tortugas Country Club, der Hurlingham Club und der Jockey Club Argentino zählen genauso dazu wie Sotogrande, der Polo Club St. Tropez, La Lechuza in Palm Beach und viele andere Poloclubs in der ganzen Welt. Auch die »Cathedral of Polo« in Palermo wurde von Battro Polo Fields gestaltet. Welches das schönste Polostadium in der Welt sei? Alejandro Battro überlegt: »Wirklich eine sehr schwierige Frage. Das ist, als ob man einen Vater nach seinem Lieblingskind fragt.«

Infos über Battro Polo Fields unter www.battropolofields.com



UMPIRING

Ein heißes Thema und der Dauerbrenner im Polosport ist das Thema Umpiring. POLO+10 hat mit den besten Schiedsrichtern Deutschlands und der Hurlingham Polo Association (HPA) eine Bestandsaufnahme gewagt.

TEXT STEFANIE STÜTING



»MIR FIELEN SEHR STARKE SCHWANKUNGEN
IN DEN LEISTUNGEN DER SCHIEDSRICHTER
AUF. BEI DEN EINGETEILTEN UNPARTEIISCHEN
WAR ES OFTMALS GLÜCKSSACHE, DASS REGELN
SICHER UND VOR ALLEM RICHTIG ANGEWANDT
WURDEN. ES KAM ZU HANDGREIFLICHKEITEN,
AUSEINANDERSSETZUNGEN UND STREIT.«

Umpire und Polospieler MICKY KEUPER

Micky Keuper ist in Deutschland einer der besten – wenn nicht der beste – Umpire. Er hat lange Zeit Deutschlands bestes Handicap +5 gespielt und auch schon im Finale von Palermo gestanden. Kaum jemand kennt die deutsche »Umpiring-Historie« genauer als er. Heute ist Micky Schiedsrichter-Obmann beim Deutschen Polo Verband (DPV) und in der Handicap-Kommission aktiv.



Bild: Rolf Simon

Im Zweifel Alleskönner: Bei seinem Einsatz als Schiedsrichter korrigiert der argentinische Profispieler auch mal das Zaumzeug der Polopferde.



Der Engländer Henry C. Stevens ist einer der erfahrenen Schiedsrichter im europäischen Polosport. In Deutschland ist er, wie hier auf Gut Aspern bei Hamburg, regelmäßig in der Funktion des Offiziellen anzutreffen.

»DER UMPIRE SOLLTE SCHNELL, RICHTIG, GLEICHBLEIBEND FÜR ALLE TEAMS UND SPIELER OHNE ANSEHEN DER PERSON ENTSCHEIDEN. «

ALEXANDER SCHWARZ Umpire, Polospieler und Turnierveranstalter

Arthur Douglas-Nugent ist bei der Hurlingham Polo Association in England die Instanz, wenn es um das Thema Umpiring und Regelwerk geht. Über die ersten Jahre des Polosports in England weiß er: »Sobald um 1870 die Regeln festgeschrieben worden waren, benötigte man auch einen Schiedsrichter auf dem Feld, um sicherzustellen, dass fair und sicher gespielt wurde. Vorher hatte das Spiel, vor allem so, wie man es in Nord-Indien spielte, durchaus etwas von einer Massenschlägerei und Verletzungen waren an der Tagesordnung, obwohl das Spiel langsamer war. Wie bei allen Sportarten hat man seit damals viel an den Regeln und ihrer Einhaltung gearbeitet, vor allem aus Sicherheits- und Tierschutzgründen, aber auch, um das Spiel für die Zuschauer attraktiver zu machen.« Polo gilt bis heute als der Sport, der am schwierigsten zu schiedsrichtern ist – wegen der Komplexität der Regeln, der Schnelligkeit des Spiels und natürlich auch wegen der Größe des Spielfelds – eine Grundanforderung an den Schiedsrichter, sich auf der Höhe des Geschehens zu befinden. Heinrich Hasperg hat bereits in seinem 1907 veröffentlichtem Buch POLO den »Unparteiischen« in einem eigenen Kapitel gewürdigt und mit sehr eindrücklichen Worten die Schwierigkeiten und Anforderungen vortrefflich beschrieben. Die Einführung eines professionellen, bezahlten Schiedsrichters ist erst etwa 20 Jahre her; auch heute noch übernimmt die Funktion des Schiedsrichters wie früher zumeist ein Spieler, der oftmals in einem früheren Match gespielt hat und die Pfeife daher eher zögerlich verwendet – nicht gerade das beste Rezept.

Das Regelwerk des Polospiels als Dauerthema: Auch England hat in Sachen Umpiring noch viel zu tun.

Die Einschätzung, dass es im Pololand England um das Thema Schiedsrichter besser bestellt sei als im Rest von Europa, wischt Douglas-Nugent vom Tisch: »Wenn es um Top-Schiedsrichter geht, dann ist die Lage in England leider fast so schlimm wie im Rest von Europa, wo es zwar gute Spieler gibt, aber keine professionelle Gruppe von Schiedsrichtern. Argentinien und die USA sind die einzigen anderen Länder, wo solche Gruppen existieren, auch wenn es in Südafrika, Australien und Neuseeland geeignete Indi-



Alexander Schwarz ist seit über 30 Jahren Polospieler, 20 Mal Deutscher Meister sowie ein erfahrener Umpire und Moderator bei Turnieren.



»WIR MÖCHTEN DEN STANDARD DES SCHIEDSRICHTERWESENS IN GANZ GROSSBRITANNIEN VERBESSERN – UND AUCH IM AUSLAND.«

ARTHUR DOUGLAS-NUGENT Umpire-Obmann HPA

viduen gibt.« Micky Keuper ist in Deutschland einer der besten – wenn nicht der beste – Umpire. Er hat lange Zeit Deutschlands bestes Handicap +5 gespielt und auch schon im Finale von Palermo gestanden. Kaum jemand kennt die deutsche »Umpiring-Historie« genauer als er. Heute ist Micky Schiedsrichter-Obmann beim Deutschen Polo Verband (DPV) und in der Handicap-Kommission aktiv. »Noch vor zehn Jahren war es ein völlig normaler Vorgang im deutschen Polo, dass auf oberstem High Goal Level Spiele von Spielern gepfiffen wurden, die selbst im Turnier waren. Das ist so, als wenn ein verletzter Schweinsteiger eben mal Dortmund/Schalke pfeift. Es ist dadurch zu unglaublichen Verstrickungen gekommen.« Gerade unter den Argentinern aus den großen Polo Clans, die in verwandtschaftlichen Verhältnissen zueinander stehen, sei es oft schwierig geworden. Dabei sei es im Hintergrund beispielsweise um Pferdeverkäufe gegangen oder darum, einen anderen Spieler schlecht aussehen zu lassen, weil man selbst spielen wollte. Alex Schwarz, seit über 30 Jahren Polospieler, über 20 Mal Deutscher Meister sowie erfahrener Umpire und Moderator bei Turnieren, bestätigt diese Einschätzung. »Der Nachteil der Parteinahme aus Eigeninteresse war leider immer gegeben, wenn ein Spieler des Turniers auch andere Partien leitete. Dies führte oft zu Problemen und Unstimmigkeiten. Diese Tatsache auf der einen Seite, aber auch der erhöhte Druck aus der Erweiterung des Regelwerkes, die Verkleinerung der Ermessensspielräume und die Professionalisierung der Turniere haben das alte Modell der »Spieler-Schiedsrichter« verdrängt. Hierdurch wurde eine Qualitätsverbesserung und Standardisierung der Schiedsrichterleistung erreicht, die durch von Spielern gepfiffene Begegnungen vorher nie gegeben war.«

Die höhere Verbreitung von Profischiedsrichtern im vergangenen Jahrzehnt hat vielen Spielern die Regel-Erfahrung genommen.

Aber auch eine positive Nebenwirkung sieht Schwarz in der Lösung von damals – die wiederum heute verloren gegangen ist. »In den Neunzigern waren die höher gehandicapten und Profispieler durch den regelmäßigen Schiedsrichtereinsatz mehr mit dem Regelwerk und seiner Auslegung vertraut. Dies sieht man heute nur noch bei langjährigen Spielern, die diese Erfahrung haben und anwenden können. Der offensichtliche Vorteil dieser Praxis bestand also in der breiten und ständigen Aufnahme und Auslegung von Regeln, was dem allgemeinen Spielverständnis zugute kam. Die höhere Verbreitung von Profischiedsrichtern im letzten Jahrzehnt hat den Spielern diese Aufgabe oftmals abgenommen.« Die Folgen sind deutlich spürbar, weshalb auch der Deutsche Polo Verband (DPV) und allen voran Präsidiumsmitglied Günther Kiesel sich für die Themen Umpiring und Regelwerk stark machen. Dazu sucht Kiesel Kontakt und Unterstützung in England bei der HPA. Zwei Jahre liegen konkrete Maßnahmen zurück, die der DPV in puncto Umpiring unternehmen hat. Während der Low Goal DM im Polo Club Berlin Brandenburg e.V. im Juni 2010 haben sich zum ersten Mal Mitglieder der Schiedsrichterausschüsse der einzelnen Clubs zusammengesetzt und



Die Hurlingham Polo Association (HPA) ist in Europa die führende Kraft, wenn es um die Professionalisierung des Schiedsrichterwesens geht.

einen von der Satzung geforderten Schiedsrichterausschuss etabliert. Zum Vorsitzenden wurde Alexander Schwarz, zum Oberschiedsrichter Micky Keuper und zu seinem Vertreter Christopher Kiesel gewählt und vom Präsidium bestätigt. Henry Stevens – HPA Pro Umpire aus England erläuterte anschließend die wichtigsten Veränderungen bei den Regeln in den letzten Jahren. Dort hat sich einiges getan, um den Polosport publikumstauglicher zu gestalten, mehr Sicherheit zu schaffen und auch einen flüssigeren Spielverlauf sicherzustellen. Arthur Douglas-Nugent fasst zusammen: »Die HPA hat die Regeln während der letzten zehn Jahre stark überarbeitet, um das Spiel zu beschleunigen, das vor allem auf höherem Niveau zu One-Man-Shows von Ballvirtuosen ohne viel Bewegung auf dem Feld zu degenerieren drohte. Langweilig zu spielen und langweilig anzuschauen. Die Regeländerungen konzentrierten sich auf die Verwendung des Rückhandschlags und Beschränkungen, den Ball einzuschließen. Dadurch ist das Spiel deutlich schneller geworden.« Polo wird auf der ganzen Welt mit fast denselben Regeln gespielt, aber es gibt einige Unterschiede in den einzelnen Ländern.

Immer wieder haben die verschiedenen Organisationen ihre eigenen Regeln aufgestellt und verfolgt.

Die AAP, USPA und HPA haben sich viele Male getroffen, um sich einander anzunähern und es hat durchaus ein paar Fortschritte gegeben, aber immer noch hat jede Organisation ihre eigenen

Regeln, zum Beispiel wenn es um das Wohlergehen der Pferde geht. Es gibt auch Unterschiede bei den Regeln, was Penalties betrifft und die Länge des letzten Chukkers bei Unentschieden. Arthur Douglas-Nugent: »Immerhin hat der Chief Executive der HPA einen Entwurf eines Regelwerkes erstellen lassen, das die gemeinsame Basis dessen festhält, wie das Spiel gespielt wird und jedes Land kann seine eigenen Zusatzregeln hinzufügen. Auf dem Spielfeld einigt man sich meist schnell darauf, nach welchen Regeln man in einem bestimmten Bereich des Feldes spielt.« Umpiring ist im Polo wie in vielen anderen Sportarten natürlich auch immer von der individuellen Leistung der Einzelnen abhängig. So sei es vorgekommen, dass Patrons drohten, ihr Sponsoring zurückzuziehen, wenn der Schwarz-Weiße sich mit seiner Entscheidung durchsetzen sollte. Nach einer langen Players Night sei es auch passiert, dass Spieler normalerweise nicht in den Sattel gehörten.

Da braucht es Selbstvertrauen und Durchsetzungskraft beim Offiziellen. Alex Schwarz: »Durch regelkonforme und kontinuierliche Schiedsrichterleistung können die Emotionen in die richtige Bahn gelenkt werden. Der Umpire sollte schnell, richtig, gleichbleibend für alle Teams und Spieler ohne Ansehen der Person entscheiden. Durch die Kontinuität des Schiedsrichters können sich die Spieler in den auftretenden Situationen genau einstellen und wissen, womit sie zu rechnen haben. Durch einen respektierten Schiedsrichter wird von der ersten Minute an hitzige Stimmung wirkungsvoll und angemessen beruhigt und kontrolliert. Eine konstante

Leistung gibt den Spielern die Chance sich auf einen Parameter einzustellen und die Konzentration auf dem eigenen Spiel zu belassen.« Dem stimmt Arthur Douglas-Nugent zu: »Einen bestimmten Spielzug schnell und korrekt zu beurteilen, ist das Schwierigste für jeden Schiedsrichter. Einige können sich sofort ein Bild von einem Spielzug machen; hier spielen Vorahnung, Konzentration und Erfahrung eine Rolle. Schlechte Entscheidungen untergraben ziemlich schnell die Autorität eines Schiedsrichters und das führt rasch zu Regelverletzungen und unschönen Szenen.« Für ihn hängt das Verhalten auf dem Spielfeld nicht selten auch mit der gesamten Situation und Historie zusammen, in der sich ein Polospieler befindet. Ob Patrons dabei die besonders beratungsresistenten Akteure sind, möchte er dabei nicht pauschal bestätigen. »Patrons sind in der Regel erfolgreiche Männer, die ziemlich spät in ihrem Leben beginnen, sich für Polo zu interessieren, und oft besitzen sie wenig Gefühl für Fairness oder Reitsport. Polo ist ein sehr schwieriges Spiel – und es kann sehr frustrierend sein, es von Grund auf zu lernen. Besonders dann, wenn man noch nie auf einem Pferd gesessen oder ein Auge für den Ball gehabt hat. Zudem ist Polo ein sehr teurer Sport. Wenn Sie eine entsprechende Summe investiert haben, erwarten Sie natürlich Ergebnisse, aber diese werden Sie nicht immer erhalten. Die professionellen Spieler neigen dazu, die Schuld dem Spieler mit dem niedrigsten Handicap zu geben oder dem Schiedsrichter, um schlechte Ergebnisse zu entschuldigen, da sie sich ihren Platz in der Mannschaft sichern wollen. Der Patron greift dies auf und das kann zu geradezu gewalttätigem Verhalten auf dem Feld führen. Ich glaube, man muss berücksichtigen, wie viel Engagement es braucht, ein Team aufzustellen, bevor man dem Patron gegenüber allzu kritisch ist, aber dennoch sollte man jemanden bestrafen, wenn er den Schiedsrichter beleidigt.«

Nicht wenige haben selbst die Erfahrung falscher Schiedsrichterentscheidungen gemacht – und Konsequenzen gezogen.

Micky Keuper klingt da schon etwas pessimistischer, wenn er sagt: »In vielen Dingen sind wir in Deutschland doch recht diszipliniert und strukturiert. Im Polo nicht. Dabei gehen ganz viel Energie und Spaß verloren.« Für Alex Schwarz waren es gerade umgekehrt die negativen Erfahrungen mit den Schiedsrichtern, die ihn bewogen, sich diesem Thema anzunehmen. »Als Spieler gab es Situationen in denen man sich über spielentscheidende Schiedsrichter-Entscheidungen sehr ärgerte und sie für fundamental falsch hielt. Auch in anderen Spielen achtete man immer mehr auf das Handhaben von Regeln bei



»LEARNING BY DOING IST DIE WICHTIGSTE MASSNAHME, UM UNSER SCHIEDSRICHTERN ZU VERBESSERN.«

DR. GÜNTHER KIESEL DPV-Präsidium

den Turnieren. Mir fielen sehr starke Schwankungen in den Leistungen der Schiedsrichter auf. Bei den eingeteilten Unparteiischen war es oftmals Glücksache, wenn Regeln sicher und vor allem richtig angewandt wurden. Es kam zu Handgreiflichkeiten, Auseinandersetzungen und Streit. Schon früh, Ende der 70er Jahre, habe ich dann regelmäßig geschiedsrichtert und mich vermehrt mit den Regeln beschäftigt.« Auch Arthur Douglas-Nugent, der heute zu den führenden Köpfen in Europa zählt, wenn es um Polo Umpiring geht, hat seinen ganz eigenen Weg zu diesem Thema. »Ich habe ziemlich viel Polo gespielt und einen großen Teil davon in Deutschland. Als meine Spielerkarriere zu Ende ging, war ich froh, als man mir im Jahr 2000 den Posten des HPA-Chefschiedsrichters anbot und so begann ich, mich für das Schiedsrichterwesen insgesamt zu interessieren. Bis dahin dachte ich, Schiedsrichter zu sein, müsse langweilig und mühselig sein und sei nicht wirklich ernst zu nehmen – tatsächlich war ich in Cowdray Park noch der Meinung, dass jeder auf dem Feld, der ein gestreiftes Hemd trug, ein guter Schiedsrichter war. Als ich anfang, war die Profigruppe durch meinem Vorgänger schon gut etabliert, aber die Regeln waren noch etwas durcheinander, sodass wir eine ganze Menge Arbeit hineinstecken mussten. Wir mussten auf aktuelle Situationen reagieren und, wie bereits erwähnt, neue Regeln einführen, um den Spielfluss zu verbessern. Wir haben auch Schritte eingeleitet, um mithilfe der Profigruppen die Fähigkeiten der Schiedsrichter allgemein zu verbessern.«

In England werden bereits große Anstrengungen und zahlreiche Maßnahmen für eine bessere Umpire-Ausbildung unternommen.

Die Vorreiterrolle, die England häufig zugeschrieben wird, wenn es um Disziplin, Regelwerk und Umpiring geht, relativiert Douglas-Nugent. »Wenn man England durch Argentinien ersetzt, mag es vielleicht stimmen. Immerhin haben wir 1992 besagte Gruppe von Profis ins Leben gerufen. Seitdem besteht sie als Körperschaft und hat bis heute eine Menge Wissen und Erfahrung angehäuft. Wir haben auch noch eine zweite Gruppe gegründet, hauptsächlich aus Spielern, die noch aktiv sind, mit dem Ziel, das professionelle Schiedsrichterwesen auf allen Ebenen auszubauen. Aber der Weg dahin ist noch weit, nicht zuletzt aufgrund der damit verbundenen Kosten. Wir unternehmen große Anstrengungen, um unsere Gruppen mit Meetings, Leistungsbeurteilungen und Analysen nach dem Spiel per DVD zu coachen. Wir ermuntern unsere Schiedsrichter, im Ausland tätig zu sein und viele tun das auch – sei es in China, Nigeria, Dubai, Malaysia oder Thailand. So gewinnen sie

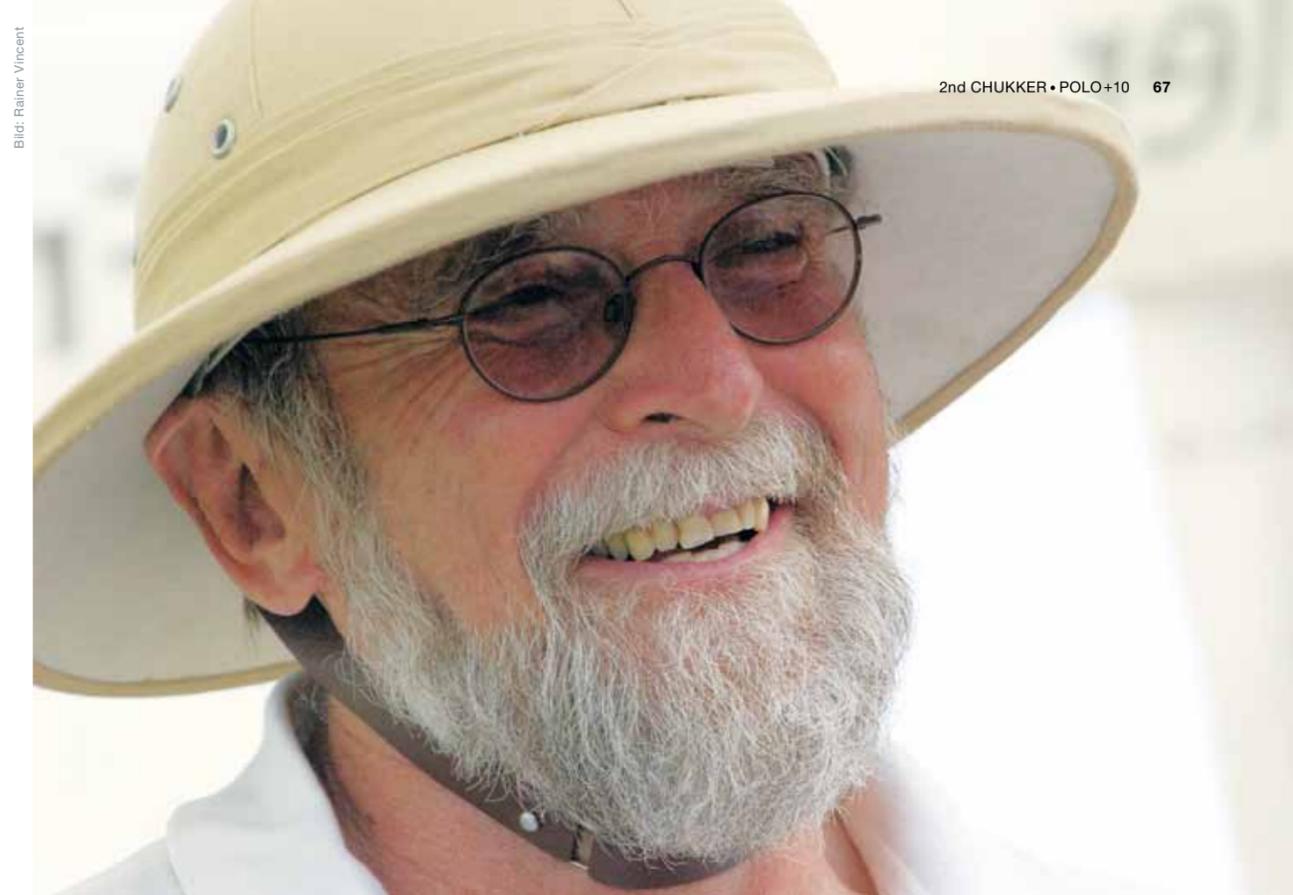
RAYMOND WEIL

GENEVE

PRECISION
IS MY INSPIRATION



Augsburg – Juwelier Hörl | **Bad Kreuznach** – Juwelier Giesler | **Berlin** – Juwelier Lorenz
Braunschweig – Juwelier Rödiger | **Darmstadt** – Juwelier Teche | **Düsseldorf** – Juwelier Krevet
Erlangen – Juwelier Winnebeck | **Fulda** – Juwelier Bott | **Garmisch Partenkirchen** – Juwelier Stöckerl
Limburg – Juwelier Wagner | **München** – Juwelier Weissberg | **Regensburg** – Juwelier Mühlbacher
Riezlern – Juwelier Hollfelder | **Starnberg** – Juwelier Mayer | **Stuttgart** – Juwelier Von Hofen
Sylt/Westerland – Juwelier Horn | **und bei führenden Juwelieren in Deutschland**



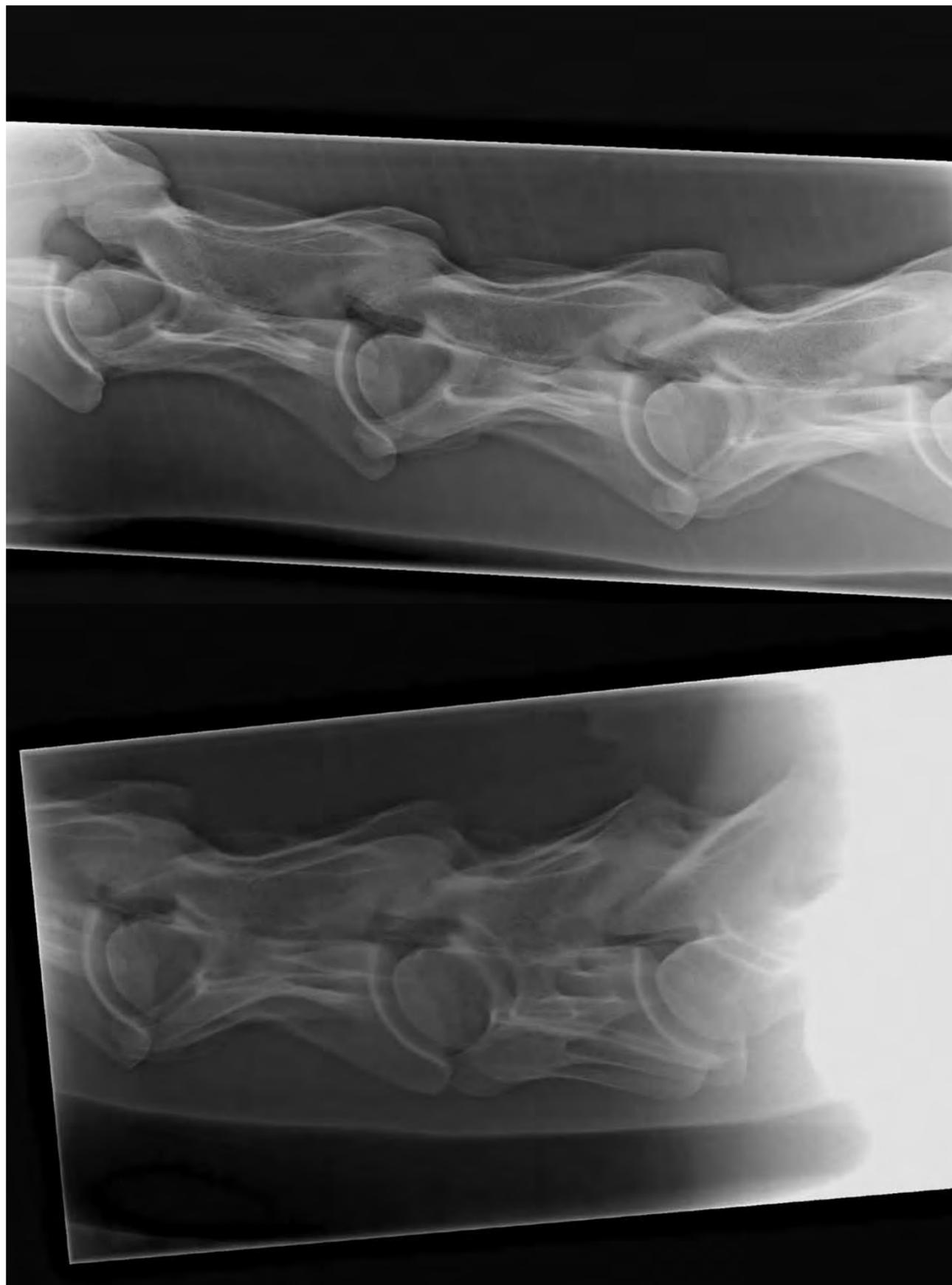
Dr. Günther Kiesel beschäftigt sich als Präsidiumsmitglied des Deutschen Polo Verbandes intensiv mit dem Thema Umpiring.

zusätzlich an Erfahrungen und rekrutieren Schiedsrichter vor Ort.« In Deutschland ist mit Günther Kiesel ein zielstrebigster Aktivposten für eine Verbesserung der Situation im Einsatz. »Eine wichtige Entscheidung wurde vom Präsidium und dem Schiedsrichterausschuss bereits gefällt und im Februar 2012 öffentlich gemacht, nämlich eine »Professionelle Schiedsrichtergruppe« zu etablieren«, berichtet Kiesel. Außer dem DPV-Schiedsrichterausschuss wurden die sowohl als Spieler als auch als Schiedsrichter erfahrenen Thomas und Christopher Winter sowie Carlito Velazquez in die Gruppe berufen. Kiesel: »Ihre Aufgabe besteht darin, für Lehrgänge zu Regelkunde und Schiedsrichtern zur Verfügung zu stehen. Dafür werden sie vom Deutschen Polo Verband bezuschusst. Noch brauchen wir die Unterstützung von erfahrenen HPA-Schiedsrichtern aus England. In der Fortbildung für Pro- und Club-Chiefumpires im April 2011 in England habe ich im Gespräch mit vielen professionellen Umpires dafür geworben uns zu helfen, im DPV das Schiedsrichterwesen zu entwickeln.

Über die Wege hin zur Verbesserung des Schiedsrichterwesens wird intensiv diskutiert.

Wann immer wir Schiedsrichter aus England verpflichten, sollten wir die Chance nutzen und mit ihnen auch in der Praxis auf dem Spielfeld zusammen ein Match schiedsrichtern. Wir haben angefangen, innerhalb eines Turniers Schiedsrichterlehrgänge in Theorie und Praxis zu etablieren. Learning by doing ist auch hier die wichtigste Maßnahme, um unser Schiedsrichtern zu verbessern.« Wichtig ist Günther Kiesel und dem DPV, die Bereitschaft und Motivation aller erfahrenen Spieler (spätestens ab Handi-

cap 0) zu stärken, sich am Schiedsrichtern zu beteiligen. Es wird in der Zukunft auch immer mehr ältere Spieler geben, die nach ihrer aktiven Zeit dem Verband als erfahrene Pro-Schiedsrichter zur Verfügung stehen – mit dem großen Vorteil, dass ihnen nicht ein Interesse am Ausgang eines Spiels unterstellt werden kann. Das sieht auch Alex Schwarz so. »Nur durch das aktive Trainieren der Regeln können sich Polospieler einen sicheren Umgang mit Regelwerk und Schiedsrichtern aneignen. Das muss bei jedem einzelnen Spieler zu Hause im Club passieren. Die erfahrenen Spieler in den jeweiligen Clubs sollten proaktiv ihre Mitspieler immer wieder schulen und coachen – auch im eigenen Interesse. Club-Chukker sollten immer von mindestens einem Schiedsrichter begleitet werden, da im Gegensatz zu Turnieren die Verstöße erklärt werden können. Kontinuierliche Regelkurse sollten fester Bestandteil der aktiven Szene sein und in spezielle Schiedsrichterkurse investiert werden. Grundsätzlich hilft es einem Spieler natürlich sehr, wenn er die Regeln und entsprechenden Situationen kennt und versteht.« Arthur Douglas-Nugent bestätigt, dass auch in England mit aller Kraft daran gearbeitet wird, das Thema Umpiring weiter nach vorne zu bringen und auszubauen. »Wir möchten den Standard des Schiedsrichterwesens in ganz Großbritannien verbessern – und auch im Ausland. Es ist wichtig, dass wir den Standard heben, der im unteren Niveau teilweise einfach nicht gut genug ist, besonders wenn Profis mit niedrigerem Handicap mit dabei sind. Alle Spieler erwarten gute Leistungen für ihr Geld. Und wenn sie die nicht bekommen, werden sie schnell desillusioniert, was den Polosport angeht. Unser oberstes Ziel muss also sein, insgesamt den Standard zu erhöhen.«



Röntgenbilder der Halswirbelsäule (HWS) mit Veränderungen der kleinen Wirbelgelenke C6 und C7.

ORTHOPÄDISCHE PROBLEME BEIM POLOPFERD

Der Schweizer Dr. Patrick Blättler Monnier ist Spezialist für orthopädische Probleme bei Polopferden. In seinem Gastbeitrag erklärt er, worauf es beim Polo ankommt, welches die häufigsten Erkrankungen sind und welche präventiven Maßnahmen jeder einzelne Spieler für seine Pferde ergreifen kann.

TEXT & FOTOGRAFIE DR. PATRICK BLÄTTLER MONNIER, ORTHOVET

»Wie jeder Autofahrer sein Fahrzeug jährlich in die Inspektion bringt, ist es wichtig, dem Polopferd gewisse präventive therapeutische Pflege zuteil werden lassen. Der Polosport ist ein intensiver Schnellsport, das Pferd muss beschleunigen und in der Lage sein, abrupt zu bremsen und schnelle Wendungen vollziehen zu können. Diese Belastungen gehen sehr stark in die Beine, aber auch auf die Wirbelsäule. Besonders betroffen ist die Hals- und Lendenwirbelsäule. Bei den Gliedmaßen muss das Augenmerk vor allem auf dem Fesseltrageapparat liegen. Im ersten Teil dieses Artikels möchte ich auf die wichtigen Erkrankungen der Hals- und Lendenwirbelsäule eingehen sowie auf die Therapie und Prävention dieser Regionen. Im zweiten Teil möchte ich das Thema Sehnenenerkrankungen aufgreifen.

Mit Blick auf die Wirbelsäule ist vor allem zu berücksichtigen, dass die Schultergliedmaße die Stützfunktion übernimmt. 60 Prozent des Körpergewichts liegen beim Pferd auf der ‚Vorderachse‘. Zum zweiten ist die Schulter durch Weichteile, sprich Muskeln, Bänder und Sehnen am Rumpf befestigt. Durch schnelle Wendungen, abrupte Stopps oder Beschleunigungen muss die Schultergliedmaße diese einwirkenden Kräfte abfedern und als Stütze dienen. Es ist nachvollziehbar, dass in diesen Momenten extreme

Schärkräfte auf die Halswirbelsäule einwirken. Zusätzlich wirkt der Reiter auf sein Pferd ein, vor allem dann, wenn Richtungsänderungen erfolgen sollen.

Durch diese extremen Belastungen entstehen Verschiebungen in den Wirbelgelenken. Die Folge sind Entzündungen und Schmerzen in der Halswirbelsäule, Lahmheit in der Schulter oder in der unteren Region der Gliedmaße. Als Vergleich möchte ich die Genickstarre beim Menschen erwähnen. Durch Kälte oder starken Luftzug entstehen Verrenkungen im Hals oder Genickbereich. Die Schmerzen und Entzündungen fühlt man nicht nur im Hals- oder Schulterbereich. Sie können bis in die Handregion ziehen, in Einzelfällen können diese Schmerzen auch migränearartige Kopfschmerzen auslösen. Beim Pferd beobachten wir häufig Schulterlahmheit. Aber auch verminderte Biegsamkeit und Manövrierbarkeit sowie Widersetzen beim Reiten oder „Buckeln“ kommen vor. Diese Pferde sind oft nicht mehr einfach zu reiten. Nicht weil sie unwillig sind, sondern weil sie einfach nur Schmerzen haben. Gerade diese Situationen sehe ich beim Polopferd sehr oft. Dabei werden die Verhaltensweisen des Pferdes meistens falsch interpretiert. Das Pferd ist nicht zickig oder unwillig, sondern hat Mühe und Schmerzen, die abverlangte Arbeit zu erfüllen. Für den

bauwerk.
CAPITAL

FÜR ALLE, DIE AM LIEBSTEN BACH HÖREN. UND AUCH SEHEN.

OETTINGENSTRASSE 61–63, MÜNCHEN Unmittelbar am Eisbach im Lehel, angrenzend an den Englischen Garten, ist man zugleich auch mitten in einem alteingesessenen Münchner Stadtbezirk mit sehenswerten Gründerzeithäusern, ausgezeichneten Restaurants und Museen von Weltrang. Hier entstehen 19 Wohneinheiten von 78 m² bis 366 m², die mit offenen Grundrissen und modernster Ausstattung viel Platz für Individualität bieten – und dank ihrer Terrassen, Balkone und Gärten nach Westen zum Bach auch viel sonnigen Freiraum. Urbane Natur – von jeder Seite das Beste.

nicht spezialisierten Tierarzt können diese Probleme sehr schwierig zu diagnostizieren sein, geschweige denn zu behandeln. Durch gezielte orthopädische Untersuchungen kann ich diese Probleme erkennen und den Pferdebesitzer eine Lösung anbieten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sehr wichtig ist, die betroffene Halsregion chiropraktisch zu behandeln, das heißt mechanisch wieder beweglich zu machen. Anschließend – und nur dann – kann man die Entzündung der betroffenen Region behandeln. Normalerweise macht man dies medikamentös mit Paste oder Pulver, in gravierenden Fällen ist es möglich, die betroffenen Halswirbelgelenke direkt unter Ultraschallkontrolle mit Entzündungshemmer zu spritzen. So kann die Erkrankung effizient und schnell ausheilen. Durch regelmäßige präventive Untersuchungen kann die Anfälligkeit des Pferdes für derartige Probleme vermindert oder sogar verhindert werden. Vergleichbare Erkrankungen haben wir auch im Rücken und im Beckenbereich des Pferdes. Wenn man das Skelett des Pferdes betrachtet, stellt man fest, dass das Becken eine Ringstruktur ist und an die Lendenwirbelsäule angeflanscht ist.

Das Becken ist vor allem über Muskeln und ein Pseudogelenk, das Iliosakralgelenk, an der Wirbelsäule befestigt. Anatomisch ist die Verbindung eher instabil und durch schnelle Wendungen, extreme »Stopp and Goes« können im Bereich Übergang Lendenwirbelsäule-Becken Verschiebungen entstehen. Man beobachtet Beckenschiefstände, die Folgen sind Entzündungen im Iliosakralgelenk und im Rücken. Die Entzündungen in diesem Bereich führen zu Schmerzen im Rücken und zu Hinterhand-Lahmheit. Die Konsequenzen sind verminderte Aktivität und Rittigkeitsprobleme. Um einen optimalen Therapieerfolg zu erzielen, ist es wichtig, den Schiefstand zuerst zu kor-

rigieren und anschließend die Entzündungen durch eine gezielte Infiltration der Intervertebral-Spalten (Zwischenwirbel) und Iliosakralgelenke zu behandeln.

Ist der Entzündungs- und Schmerzprozess optimal therapiert und ausgeheilt, kann das Pferd den Sport wieder uneingeschränkt ausüben. Leider kommen diese Erkrankungen beim Polopferd sehr oft vor. Durch regelmäßige Kontrollen und präventive Untersuchungen können diese Schiefstände des Beckens oder Entzündungsprozesse schon in der Anfangsphase aufgedeckt, und dadurch die Regeneration des Pferdes extrem verbessert werden. Bei den Verletzungen des Fesseltrageapparates verhält es sich ähnlich. Durch die schnellen Wendungen, die zum Teil unebenen Böden aber auch durch unsachgemäße Hufbeschläge haben wir eine starke Belastung auf Huf-, Fessel- und Vorderfußwurzelgelenk. Kommt es nun zum Verknacken im Vorderfußwurzelgelenk sind Verletzungen der oberflächlichen oder tiefen Beugesehne und des Fesselträgers die Folge. Ohne die Korrektur dieser Ursachen heilen die Verletzungen nur langsam oder gar nicht ab. Es ist nun offensichtlich, dass es sinnvoll ist, bei Verletzungen des Fesseltrageapparates auf Fehlstellung im Huf- und Fesselgelenk zu achten, auch eine verminderte Beweglichkeit des Vorderfußwurzelgelenkes ist möglich. Bei einem solchen Befund oder einer Sehnenverletzungen kann eine Stammzelltherapie oder eine ‚Blutplättchentherapie‘ Sinn machen, um einen adäquaten Heilungsprozess herbeizuführen. Trotz all dieser Vorsichtsmaßnahmen, bleibt der Polosport ein intensiver Sport und Verletzungen können auch bei der besten Vorsorge einfach passieren.«

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.orthovet.ch



Dr. Patrick Blättler Monnier absolvierte 1993 sein Studium als Tierarzt und von 1995 bis 1998 in den USA eine Zusatzausbildung in Tierchiropraktik. Von 1998 bis 2000 hatte er eine Klinik für Pferde und Kleintiere mit einem Kollegen in Stansstad und seit 2001 eine orthopädische Spezialpraxis für Pferde und Kleintiere in Frenkendorf. Seither hat Dr. Patrick Blättler Monnier ein internationales Klientel mit Sportpferden und Sporthunden. Regelmäßig ist der Schweizer im In- und Ausland für Weiterbildung unterwegs.

Bild: Thai Polo Club



Das Pink Polo im Thai Polo Club wurde von Nunthinee Tanner ins Leben gerufen und zählt zu den bekanntesten Ladies Turnieren der Welt.

POLO FOR THE

LADIES

Die erste Ladies Polo Historie:
So hat alles begonnen...

TEXT TRACEY SHEERAN



»DAS GIRLS ONLY LADIES TURNIER
IST ZU EINEM SEHR INSPIRIERENDEN
UND SPORTIVEN TREFFPUNKT FÜR
LADIES PLAYERS AUS DER GANZEN
WELT GEWORDEN.«

ANNA PRINZESSIN ZU OETTINGEN-WALLERSTEIN Organisatorin Girls only, Schloss Wallerstein

»Girls only« heißt das mit viel Liebe zum Detail und sportlicher Rasanzen gestaltete Ladiesturnier auf Schloss Wallerstein. Ein Unicum in Deutschland. Bild: Mummy Bellande (+2), Argentinien für das Team Rolls Royce.



Alle Spielerinnen des »Girls only« Ladiesturnier vor der Orangerie auf Schloss Wallerstein.

»DIE GESCHICHTE DES POLO IST VON FRAUEN GEPRÄGT, DIE DAFÜR KÄMPFEN ZU BEWEISEN, DASS SIE DEN MÄNNERN IN DIESEM SPORT EBENBÜR- TIG SIND. IHRE ENTSCLOSSENHEIT DURCHZIEHT DIE JAHRTAUSENDE.«

TRACY SHEERAN POLO+10 Autorin (Irland)

Tradition mit Zukunft: Seit der Antike spielen Frauen Polo, und viele haben sich durch erstklassige Leistungen in dieser Sportart ausgezeichnet. Im antiken Persien fand das erste nachgewiesene Polospiel statt, um 600 v. Chr., und im goldenen Zeitalter der klassischen chinesischen Kultur war das Spiel ein wichtiger Teil des höfischen Lebens; während der Tang-Dynastie nahmen hier auch Damen am Spiel teil. In Persien sollen Frauen bereits im vierten Jahrhundert Polo gespielt haben, wie zahlreiche Berichte über Wettkämpfe zwischen Prinzessinnen bezeugen. Im siebten Jahrhundert erzählte der persische Dichter Nizami Ganjavi von der tragischen Romanze des Sassanidenkönigs Chosrau II. Parwez und einer seiner Frauen, der schönen Shirin, die eine ausgezeichnete Polospielerin war und zusammen mit ihren Zofen gegen ihren Mann und seine Höflinge antrat.

Vom Persien der Antike bis zu den führenden Profis von heute, die sich auf allen Kontinenten finden, ist die Geschichte des Polo von Frauen geprägt, die dafür kämpfen zu beweisen, dass sie den Männern in diesem Sport ebenbürtig sind. Ihre Entschlossenheit durchzieht die Jahrtausende: von den frühesten Aufzeichnungen über Polo, die bereits fähige Polospielerinnen nennen, über Spielerinnen, die sich in den 70er Jahren in den USA als Männer verkleiden mussten bis zum Wiedererstarken des Damen-Polo im heutigen Iran – was wieder einmal beweist, dass Polo eine der wenigen Sportarten ist, bei denen Frauen mit ihren männlichen Altersgenossen im Wettbewerb gleichziehen können. Später wurde Polo (damals »Chaugan« genannt) bei den Edelfrauen des indischen Mogulreichs populär, die in Mannschaften von je fünf gegeneinander spielten und dabei strengen Kleidervorschriften unterlagen. Eine der besten Polospielerinnen der damaligen Zeit war die furchtlose Nur Jehan Begam, Ehefrau des Moguls Jahangir, der im 17. Jahrhundert regierte. Was äußerst ungewöhnlich war für ihre Zeit: Nur Jehan war eine renommierte Literatin, spielte eine Rolle in der Politik und war eine der wenigen Frauen, die jemals auf dem Rücken eines Elefanten an einer Löwen- und Tigerjagd teilgenommen haben (angeblich wollte sie ihre Fähigkeiten als Schützin verbessern, um mit einer Rivalin zu konkurrieren, einer anderen Ehefrau des Moguls, die besser schießen konnte als sie).

Im 19. Jahrhundert, als Polo in Europa und den USA an Popularität gewann, war das größte Hindernis für Frauen, an diesem Sport teilzunehmen, die traditionelle Haltung zur Rolle der Frau in der Gesellschaft. Die Etikette jener Zeit untersagte Frauen die Ausübung einer den Körper beanspruchenden oder gefährlichen Sportart und man war weithin der Meinung, dass Frauen die nötige körperliche Kraft fehlte, Polo zu spielen. Die Sportbe-



Eine sehr erfolgreiche Spielerin ist die Engländerin Clare Milford Haven (0), Markenbotschafterin von Jaeger-LeCoultre und Kapitänin des in Cowdray Park ansässigen britischen +12-Goal-Teams. Schon vorher gewann Clare mit Bucking Broncos den British Gold Cup, heute nimmt sie häufig an Wohltätigkeitsveranstaltungen teil.



Bild unten: Das allererste Ladies Polomatch in China hat während der Salute China Open im Oktober 2011 im Tang Polo Club, Beijing, stattgefunden. Auch den Nachwuchs hat man hier im Visier und arbeitet an optimalen Trainings- und Coaching-Möglichkeiten (Bild oben).
Bild rechts: Nunthinee Tanner hat im Thai Polo Club bei Pattaya mit dem Pink Polo Ladies Tournament ein einzigartiges Polospektakel erfunden, das seit Jahren nennenswerte Summen für Charity-Zwecke generiert. La Martina designte eigens für dieses Turnier einen pinken Sattel, der für den guten Zweck versteigert wurde.



Bilder (2): Thai Polo Club



Bilder (2): Tang Polo Club, Tracey Sheeran

kleidung für Polo ging ebenfalls »einen Schritt zu weit«, und insgesamt galt der Sport als für Damen »unangebracht«. Noch im Jahr 1935 erklärte Baron Pierre de Coubertin (der Vater der Olympischen Spiele der Neuzeit): »Ich persönlich bin gegen die Beteiligung von Frauen am öffentlichen Wettbewerb. Bei den Olympischen Spielen sollte ihre Rolle die gleiche sein wie bei den Spielen der Antike: den Sieger mit dem Lorbeer zu krönen.« In den vergangenen Jahrhunderten gab es viele verdiente Reiterinnen, vor allem im Bereich der Jagd, aber zumeist ritten sie im Damensattel und in langen wollenen Röcken. Es ist also kaum verwunderlich, dass einer der frühesten modernen Berichte des Damen-Polo beschreibt, wie die Teilnehmerinnen im Damensattel spielten: Der Sattel ließ eine Seite des Ponys frei und erleichterte es somit, den Ball mit dem Schläger zu treffen. Im Jahre 1890 beschrieb Captain George Younghusband in seinem Buch »Polo in India« eine Mannschaft verheirateter Frauen, die gegen eine Mannschaft unverheirateter spielte (mit einem Mann zur Verstärkung jedes Teams).

Allerdings galt Younghusbands Geschichte als so skandalös, dass er einen Eid darauf ablegen musste, niemals preiszugeben, wo oder wann dieses Spiel stattgefunden hatte.

Die Pioniere unter den Damen: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als Polo sich von Indien nach England ausbreitete, wurde es für Frauen salonfähig, im Männersattel zu reiten, mit geschlitztem Rock und schließlich ... in Reithosen. Bereits 1905 sah sich Königin Alexandra im Ranelagh Club in England ein reines Damen-Match an, bei dem einige Spielerinnen Hosen trugen. 1920 besaß Taunton Vale die erste eingetragene Polospielerin des Landes, Noela Whiting, die den Sport in Burma erlernt hatte und über ein beeindruckendes Handicap von +2 verfügte. Frauen wurden vom britischen Poloestablishment relativ problemlos akzeptiert – und relativ früh: Bereits im Jahr 1938 wurde die Ladies Polo Association gegründet. Viele bedeutende Persönlichkeiten hinterließen ihre Spuren in der Poloszene, darunter Daphne Lakin (die Schwester



Erfrischungsbad für die Spielerinnen des O'Neills Ladies Turnier im spanischen Club de Polo Ampurdan.

von Lord Cowdray, dem Besitzer des Cowdrey Estate, der »Heimat des britischen Polo«, Judy Forewood und Celia Fleming (besser bekannt unter ihrem Schauspielerspseudonym Celia Johnson, Star des Films »Begegnung« und Schwägerin von James-Bond-Schöpfer Ian Fleming).

Bis in die 70er Jahre war es dennoch schwierig für Polospielerinnen, in der Welt des High Goal Polo akzeptiert zu werden. Zwei sehr einflussreiche Frauen waren maßgeblich daran beteiligt, dass sich dies änderte: Claire Tomlinson (geb. Lucas) und Lavinia Black. Claire, die aus einer einflussreichen Polofamilie stammte (ihr Vater, Arthur Lucas, war Betreiber des Woolmer's Park Polo Club und ihre Mutter und Schwester hatten in den 40er Jahren gespielt) leistete echte Pionierarbeit, Frauen im High Goal Polo zu verorten. 1979 war Claire die erste Frau überhaupt, die den Queen's Cup gewann und 1991 war sie Kapitänin der englischen Mannschaft, die das weltweit erste internationale Damen-Poloturnier gewann. Mit +5 hatte sie das beste Handicap aller Polospielerinnen weltweit (auch wenn sie diesen Rekord mit der Amerikanerin Sunny Hale teilte), trainierte von 2001 bis 2008 das englische Nationalteam und betreibt heute den Beaufort Polo Club, der sich für junge Spielerinnen engagiert und viele Pony-Club-Events veranstaltet. Ihre Söhne Lukas und Markus sind beide internationale Profis, und ihr Ehemann Simon ist Steward der Hurlingham Polo Association. Sie setzte zudem die britische Tradition, Weltklassespielerinnen zu produzieren, fort: Ihre Tochter Emma spielt mit einem eindrucksvollen Handicap von +2. Momentan ist Nina Clarkin (geb. Vestey) die

mit +4 am höchsten bewertete Polospielerin der Welt. Eine weitere erfolgreiche Spielerin ist Clare Milford Haven (0), Markenbotschafterin von Jaeger-LeCoultre und Kapitänin des in Cowdray Park ansässigen britischen +12-Goal-Teams. Schon vorher gewann Clare mit Bucking Broncos den British Gold Cup und heute nimmt sie an Wohltätigkeitsveranstaltungen teil, mit einer weiteren Jaeger-LeCoultre-Botschafterin, der Argentinierin Lia Salvo. 1989 gründete Pippa Grace in Ascot Park die International Women's Polo Association. Sie vertritt heute 31 Länder und ist an der Organisation von zehn internationalen Turnieren beteiligt.

USA: ein holpriger Start: Obwohl weibliche Spieler heute etwa ein Drittel der Mitglieder der USPA stellen, waren die Anfänge des Damen-Polo in Amerika schwieriger als in England. Zwar berichtete die New York Times bereits 1901 von einem Polospiel zwischen zwei Damen-Mannschaften in Aiken, South Carolina, aber es sollte noch bis in die späten 70er Jahre dauern, bis Frauen im Polosport voll akzeptiert waren. Die amerikanische Öffentlichkeit staunte über Schlagzeilen wie diese aus dem Jahr 1910: »Frauen spielen Polo: Miss Eleanor Sears und andere weibliche Spieler sorgen für Sensation in Narragansett Pier.« Zwar wurden in den 20er Jahren zahlreiche Frauen in der United States Polo Association registriert, aber 1935 ließ die USPA sie offiziell wieder aus ihren Listen streichen – die schriftliche Begründung lautete, es sei »nicht die Politik des Verbands, sich um Handicaps von Frauen zu kümmern«. Bis 1956 wurde Frauen die Mitgliedschaft verwehrt, und sogar noch 1977 vermeldete das Chicago Tribune Magazine in schock-



Seit der Wiedereinführung des Polo in Russland im Jahr 2003 ist der Sport wieder populär geworden, 15 Frauen sind in den zwei existierenden Vereinen aktiv. Im Moskauer Polo Club spielt Anastasia Rodsjanko (0); sie ist die Tochter des Vorsitzenden Alexis und verfeinert nebenbei ihre Technik beim Skidmore College Polo Team in New York State. Bei den Russian Open 2011 gehörte sie zum siegreichen Beluga Vodka Team.



Clare Milford-Haven: oben bei der Siegerehrung des Royal Windsor Cup, links beim Sieg der Texaco Trophy mit (v.l.) James Harper, Bautista Sorzana und Roderick Vere Nicholl. Auch beim Snow Polo World Cup in St. Moritz war sie bereits dabei. Rechte Seite: Das »Girls only« Turnier auf Schloss Wallerstein findet 2012 zum dritten Mal statt.

iertem Tonfall: »Es gibt etwas, das vielleicht noch schlimmer ist als drüben in Kalifornien zu sterben: Einer Person namens Sue Sally Hale wurde ein Handicap von +1 gegeben und sie spielt in der Herrenmannschaft des Sleepy Hollow Polo Club mit.« Sue Sal (wie sie genannt wurde) wehrte sich jahrelang gegen den Widerstand des Poloestablishments; mitunter verkleidete sie sich als Mann, mit falschem Schnurrbart, das lange Haar unter dem Polohelm versteckt. Doch sie war viel mehr als eine bahnbrechende Spielerin: Sie war auch eine einflussreiche Trainerin und gewann die erste Damen-US-Meisterschaft, zusammen mit ihren Töchtern Sunny und Susan.

Im Jahr 2004 wurde Sue Sal im National Museum of Polo and Hall of Fame der Philip Inglehart Award verliehen, für ihre Verdienste um den Polosport. Ihre Tochter Sunny war maßgeblich an der Gründung der amerikanischen Polo Horse Association beteiligt und im Jahr 2005 begründete Sunny das Women's Championship Tournament. »Das WCT ist zu einer echten Institution geworden, bei der man eine Saison lang zu verschiedenen Orten fährt, um wettbewerbsfähigen Polo zu spielen. Es macht Spaß und bei jeder Station lernt man wieder ganz neue Leute kennen.« Sunny hat ein Handicap von +3 (früher +5) und ist eine von nur zwei Frauen, die die +26-Goal-US-Open gewonnen haben. Adolfo Cambiaso hat einmal gesagt, Hale habe »den Geist eines +10-Goal-Spielers«. Die einzige andere Frau, die die US Open gewonnen hat, ist Gillian Johnston (+1). Mit ihrem Team Bendabout nimmt sie an High Goal Turnieren teil. Und inzwischen spielt auch Melissa Ganzi vom Team Piaget in der obersten Liga mit. Melissa ist Inhaberin des Grand Champions Club in Wellington, Florida, zusammen mit ihrem Mann und Polorivalen Marc, dem Kapitän des Team Audi.

Deutschland betritt die internationale Bühne: In Deutschland konnte Damen-Polo nur langsam Fuß fassen, auch wenn inzwischen fast 60 Damen im DPV registriert sind, zumeist im Norden Deutschlands, rund um Berlin und in Hamburg. Im Jahr 2009 initiierte Anna Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein im Wallerstein Polo Club auf dem Stammsitz der Familie den Girls Only Polo Cup. Prinzessin Anna, die über ein Handicap von -1 verfügt, hat sich der Weiterentwicklung des Damen-Polo verschrieben. Sie hatte die Vision, ein echtes Weltklasse-Event auf die Beine zu stellen, das einige der besten Spielerinnen der Welt anziehen würde. Es begann 2009 als eher bescheidene Veranstaltung mit -4 bis 0 Goals, aber 2011 sahen die Veranstaltung bereits 2.000 Zuschauer. Rolls Royce sponserte den Girls Only Polo Cup und das Gize/Tamara Comolli Team von Prinzessin Jeanette zu Fürstenberg, Beata Pfister Leibold und den britischen Spielerinnen Sophie Heaton-Ellis Cook und Sarah Wiseman gewann die Trophäe.

ARGENTINIEN: SYSTEM MIT DOPPELTEM HANDICAP:

Im Jahr 2009 schuf ein Unterausschuss der AAP ein paralleles Handicap-System für Frauen in Damen-Turnieren, sodass argentinische Polospielerinnen nun zwei Handicaps haben: das allgemeine Handicap für gemischte Turniere und ein zweites, eigens für Damen-Events. Heute spielen über 300 Frauen in Argentinien Polo, vor allem rund um Buenos Aires (Pilar, General Rodríguez und Open Door), Santa Fé und Córdoba. Im »Goldenen Dreieck« rund um Lobos sind ebenfalls einige Vereine und Mannschaften angesiedelt. Im Jahr 2010 rief Samantha Perrusi die Ladies Polo Tour ins Leben, die Turniere organisieren und den Sport fördern will, was bereits zu einer Reihe von Begegnungen, Turnieren und Einladungen geführt hat, einschließlich einer Reise nach Brasilien vor kurzem. Außerdem halten viele berühmte argentinische Clubs Damen-Turniere ab, zum Beispiel La Aguada, La Indiana, El Remanso, Chapa Uno und La Espadaña.



Viele der Gäste aus elf Ländern waren im historischen Schloss Wallerstein untergebracht und während des dreitägigen Events wurden den Spielerinnen eine »White Night«-Cocktailparty und ein formelles Vier-Gänge-Dinner geboten, gesponsert von Ruinart Champagner. Am Samstagmorgen demonstrierte die bekannte »Pferdeflüsterin« Andrea Kutsch an der Hofreitschule von Schloss Wallerstein auf fantastische Weise ihr Können. Nach dem Polo fand, unterstützt von Rolls Royce und Procar Automobile, im Schloss Baldern ein weiteres formelles Dinner statt; im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Polospielerin Marie-Jeanette Ferch mit dem Parmigiani Woman of Exception Award geehrt. In diesem Jahr wird das +2-Goal-Turnier vom 29. Juni bis 1. Juli stattfinden. Es werden sechs Teams antreten, mit Sponsoren wie Rolls Royce, Ruinart, Falke, Acqua di Parma, Barbour, Glenmorangie Whiskey, Architare und Ona Polo.

Auch der Chiemsee Polo Club Gut Ising veranstaltet Turniere für Frauen – was auch passt, bedenkt man, dass im Club die am höchsten eingestufte Polospielerin Deutschlands spielt: Eva Brühl (+2), die einen Teil des Jahres in Argentinien verbringt. Eine der Gäste beim Wallersteiner Girls Only Polo Cup kam aus Spanien: Eva Villacampo vom Club de Polo Ampurdan. Eva ist eine begeisterte Anhängerin des Damen-Polo und ist Organisatorin des José O'Neill's Ladies Cup, der sich bereits in seinem neunten Jahr befindet. Die Veranstaltung fand am 24. und 25. März im Ampurdan-Club im spanischen Figueres statt, mit Spielern aus Kenia, USA,

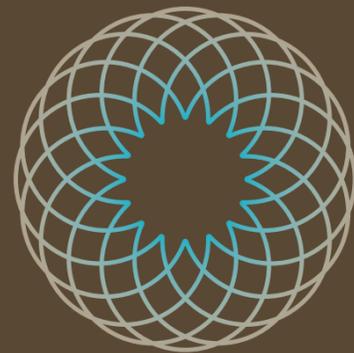
Holland, Frankreich und Deutschland. Es gab außerdem eine spezielle »Polotaufe« für Susana Pino, die ihr erstes Damenturnier spielte. Wie es die Tradition wollte, fand sich Pino schließlich im Swimmingpool wieder.

José O'Neill hatte bereits das allererste spanische Damen-Turnier gesponsert, im Jahr 2004 im Real Club de Polo Barcelona. Im September dieses Jahres wird Ampurdan zudem Gastgeber der spanischen Damen-Meisterschaft im Polo sein, die jedes Jahr von einem anderen Verein ausgerichtet wird. Eine weitere hochkarätige deutsche Spielerin ist Claudia Zeisberger, die in Singapur lebt, wo sie als Professorin an der INSEAD tätig ist und Academic Co-Director der dortigen Global Private Equity Initiative. Claudia (0) spielt mit dem Maple-Leaf-Team ihrer Familie, dessen Heimat der Thai Polo Club in der Nähe von Bangkok ist. Claudia hat 2009, 2010 und 2011 bei den Thai Open (+12 bis +14) mitgespielt und war Teil der Asian-Ladies-Mannschaft, die im Guards Polo Club in Windsor gegen das britische Damen-Team spielte. Claudia hat in Thailand drei Mal seit seiner Einrichtung den prestigeträchtigen Queen's Cup gewonnen. Der St. Regis Queen's Cup Pink Polo hat sich im internationalen Kalender als eine der profiliertesten Damen-Polo-Veranstaltungen etabliert; ins Leben gerufen hat ihn die Unternehmerin Khun Nunthinee Tanner, Geschäftsführerin von LBG.

Das Pink-Polo-Event sammelt Spenden für das Queen-Sirikit-Brustkrebszentrum im King Chulalongkorn Memorial Hospital. Khun

Qualität und Exklusivität: **nomades**

Alles andere als alltäglich.



nomades®

Design Susanne Asbeck

Showroom
Poppelsdorfer Allee 64 · D-53115 Bonn
www.nomades.de

Juwelier H. Spliedt Sylt
Hauptstraße 15 · D-25999 Kampen/Sylt
www.spliedt-sylt.de

Bild: Polo Federation of Islamic Republic of Iran



Auch der Iran, wo der Polosport seine Wurzeln hat, verzeichnet ein Wiederaufleben des Damen-Polo. Das Land hat momentan zwölf Spielerinnen, die mitunter auch gegen internationale Damen-Teams spielen, die den Iran besuchen.

Nunthinee erinnert sich daran, wie sie auf die Idee kam: »Zugang zu einem voll ausgestatteten Verein wie dem Thai Polo and Equestrian Club zu haben, ist ein großes Glück, und so beschlossen wir, dort im Jahr 2009 die erste Pink-Polo-Wohltätigkeitsveranstaltung abzuhalten. Es lief so gut, dass wir uns dachten: »Warum machen wir nicht eine jährliche Spendenaktion daraus?« Sie fährt fort: »Wir wollen ein Bewusstsein schaffen für dieses für Frauen so wichtige Gesundheitsthema und gleichzeitig den Reitsport in Thailand promoten. Es ist ein schöner Gedanke, dass Veranstaltungen wie das Pink-Pol-Event in Thailand eine neue Generation für das Polo begeistert, vor allem Mädchen und junge Frauen. Sie spielen vielleicht nicht so aggressiv und so schnell wie die Männer, aber glauben Sie mir, sie sind ebenso wettbewerbsorientiert und mit viel Herz dabei – vor allem hier, wo sie wissen, dass es darum geht, den Kampf gegen Brustkrebs in Thailand zu unterstützen.«

Zur außergewöhnlichen Atmosphäre beim Pink-Polo-Event trugen eine Aufführung des Bangkokker Synchronorchesters bei, ein Polo-Juniorenwettkampf sowie eine Versteigerung von zehn komplett pinkfarbenen Outfits und Poloausrüstungen, die von La Martina exklusiv für die Veranstaltung designt worden waren. Dann jedoch stahl eine glamouröse Modenschau zu Pferde allem anderen die Schau: Die Reiterinnen trugen pinkfarbene Hüte und präsentierten Outfits bekannter Ausstatter wie Escada, Burberry und La Perla. Die Gäste hatten außerdem Gelegenheit, exklusive Fahrzeuge von Maserati, Ferrari und Bentley zu bewundern, ebenfalls in Pink. In diesem Jahr findet der Pink Polo Cup am 17. November statt.

Damen-Polo in aller Welt: Die Kultur Russlands verbindet man seit langem mit männlicher Dominanz (mit wenigen historischen Ausnahmen wie Katharina der Großen, die rittlings auf dem Pferd zu sitzen pflegte), doch heute erleben die Talente des Damen-Polo eine Renaissance. Seit der Wiedereinführung des Polo in Russland im Jahr 2003 ist der Sport wieder populär geworden, 15 Frauen sind in den zwei existierenden Vereinen aktiv. Im Moskauer Polo Club spielt Anastasia Rodsjanko (0); sie ist die Tochter des Vorsitzenden Alexis und verfeinert nebenbei ihre Technik beim Skidmore College Polo Team in New York State. Bei den Russian Open 2011 gehörte sie zum siegreichen Beluga Vodka Team. Eine weitere Spielerin mit dem Namen Anastasia (Nastia, die Ehefrau von Victor Huaco, dem Gründer des President's Polo Club) spielt ebenfalls mit einem Handicap von 0. Victor erzählt oft mit einem Augenzwinkern, der wahre Grund, warum er Kinder haben wollte, sei gewesen, »Nastia zu bremsen, damit sie nicht irgendwann besser Polo spielt« als er – aber es hat nicht geklappt: »Sie ist immer besser und stärker geworden!« An der Russian Snow Polo Championship im März dieses Jahres haben vier Frauen teilgenommen und im Juli 2012 wird es die ersten Russian Women's Polo Open geben, mit zwei Mannschaften, die jeweils aus drei lokalen Spielerinnen und einer ausländischen Spielerin bestehen sollen.

Wie Russland hat auch China mittlerweile eine aktive Poloszene. Hier stehen die Frauen sogar im Mittelpunkt des Revivals und seit 2006 sind mehrere Clubs eröffnet worden. Rachel Wyatt, die zuvor für Nine Dragons Hill aus der Nähe von Shanghai spielte, fungierte als Wegbereite-

CHRISTINE KRÖNCKE®

interiordesign

thierschstrasse 37 • 80538 münchen • tel 089/ 21 88 91 - 0 • fax 089/ 21 88 91 - 19

www.ChristineKroencke.net

Ihr Schatz am Wörthersee



Edler als Silber, wertvoller als Gold, doch viel charmanter: Eine Ferien-Immobilie, die weltweit ihresgleichen sucht. Mit Prachtlage im Schlosspark des legendären Schlosshotels am Wörthersee. Als glücklicher Eigentümer einer Schlossresidenz Velden genießen Sie ein ganzheitliches Verwöhnprogramm, das durch die großzügigen Möglichkeiten des zentralen Schlosshotels und des eigenen Residenzen-Service-Teams begeistert.

Diskret, professionell und charmant wird alles zu Ihrer vollsten Zufriedenheit erledigt. Vor, während und nach Ihrem Aufenthalt. Alles ist immer top in Schuss, gepflegt und gemütlich. Urlaub und Erholung vom ersten Augenblick an. Wir nennen es residieren – Sie werden es schätzen!

Kontakt:

Tel.: +43(0)4274/52000-4500
Mobil: +43(0)676/8745 4500
E-Mail: residences@schlossvelden.com
www.residenzschlossvelden.com



SCHLOSS VELDEN RESIDENCES



DIE WICHTIGSTEN LADIES TURNIERE 2012 AUF EINEN BLICK:

Girls Only Polo Cup Wallerstein:
29. Juni bis 01. Juli im
Polo Cup Wallerstein (Deutschland)

Ladies Polo Cup Paris:
07. bis 15. Juli im
Polo Club Chantilly (Frankreich)

Russian Women's Polo Open:
14. bis 15. Juli im
President's Polo Club (Russland)

IV International Ladies Polo Tournament:
20. bis 22. Juli im
Argentario Polo Club (Italien)

British Ladies Open:
15. bis 21. Juli im
Cowdray Park Polo Club (Großbritannien)

Ladies Polo International:
22. Oktober im
East Rand Polo Club (Australien)

U.S. Women's US Open:
01. bis 11. November im
Houston Polo Club (USA)



Pink Polo, Thai Polo Club.

rin und im Oktober 2011 inszenierte der Tang Polo Club in Peking den allerersten Damen-Schaukampf des Landes, während der China Open. In diesem Jahr veranstaltet Tang offene Trainings und hofft, damit mehr Frauen an den Polosport heranzuführen. Im Goldin Metropolitan Club in Tianjin beaufsichtigt Polodirektor Derek Reid die Polo- und Reiter-Juniorabteilung, die im vergangenen Jahr eingeführt wurde und zu beinahe 40 Prozent aus Mädchen besteht. Die neue kalifornische Polo Girls World Tour plant eine Reihe von Veranstaltungen im Jahr 2013 mit Turnieren in Palm Beach, Los Angeles, Hongkong, Thailand, Indien und Dubai abzuhalten. 2014 sollen es sogar acht Standorte sein. Am 17. November dieses Jahres wird Südafrika sein erstes Damen-Turnier abhalten, im Glen Beach Country Club an der spektakulären Küste von Clifton in der Nähe von Kapstadt. Das Turnier, das unter dem Motto »Black & White« steht, wird zwischen zwei Dreier-Teams ausgetragen. Die Mannschaften werden vom Weingut Warwick gesponsert, das die Weine »First Lady« und »Black Lady« produziert, die die Gäste des Events sicherlich genießen werden.

Der Kreis schließt sich: Auch der Iran, wo der Polosport seine Wurzeln hat, verzeichnet ein Wiederaufleben des Damen-Polo. Das Land hat momentan zwölf Spielerinnen, die mitunter auch internationale Damen-Teams spielen, die den Iran besuchen. Allerdings sind die Spielerinnen

ein wenig benachteiligt durch die dort herrschende islamische Kleiderordnung, die sie nicht nur dazu verpflichtet, die Hidschab zu tragen, die komplett das Haar und den Hals bedeckt, sondern zudem speziell konzipierte Baumwollmäntel, die den Körper bis über das Knie und über die Handgelenke sowie bis zum Hals verhüllen.

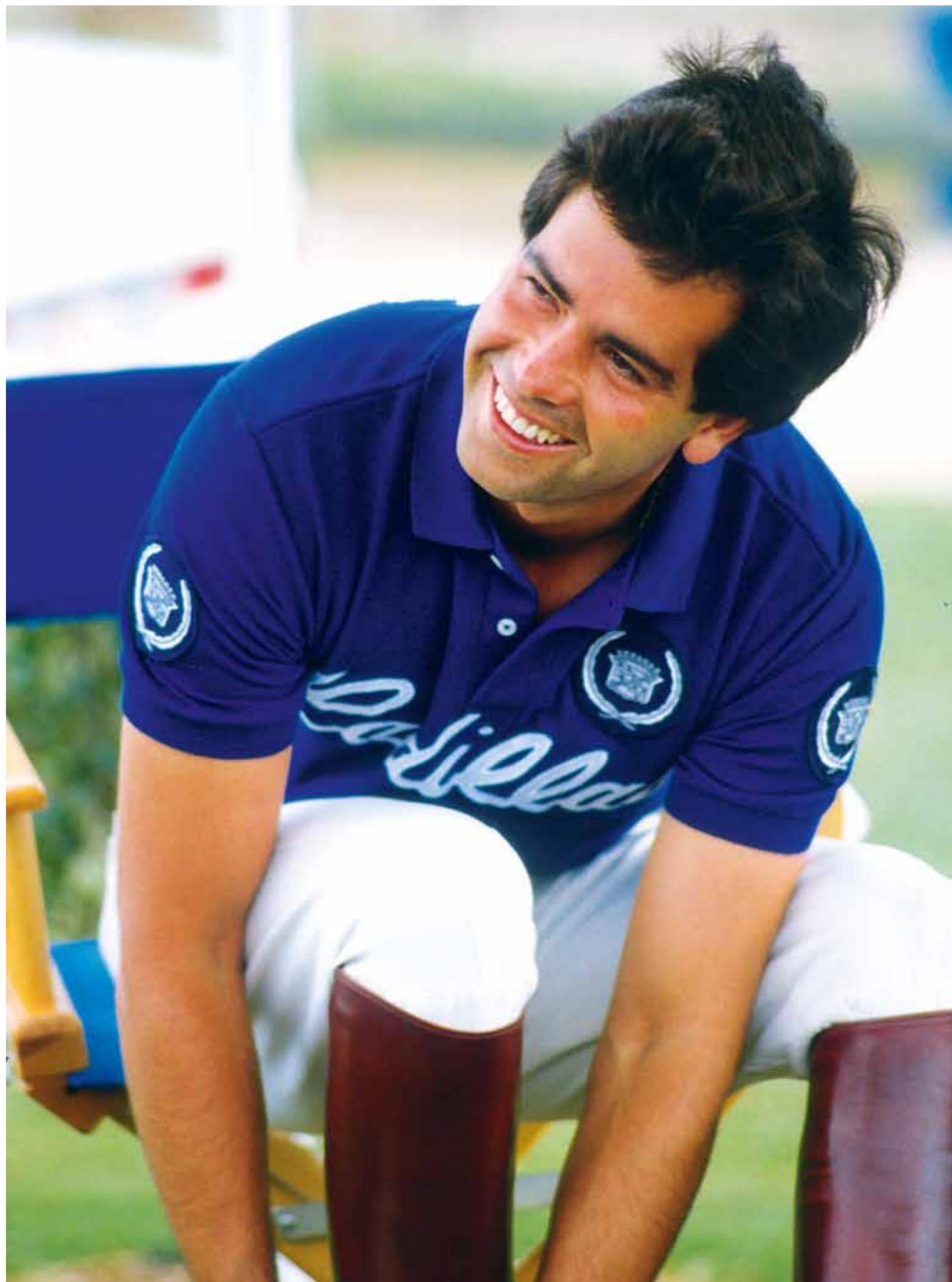
Die Frauen spielen ausschließlich unter sich und die Bekleidung ist manchmal alles andere als angenehm: »Wir machen uns ständig Sorgen, ob das Kopftuch richtig sitzt und der Mantel nicht verrutscht«, sagte Shella Ilkhanzadeh in einem Interview mit der BBC, fügte aber hinzu, dass »das Spiel so spannend ist, dass man irgendwann all diese Probleme vergisst«. Von dieser Einschränkung abgesehen, sehen es die meisten Spielerinnen als Zeichen des Fortschritts an, dass sie überhaupt Polo spielen dürfen. Das Ziel des iranischen Poloverbands ist, Polo wieder zum Volkssport Nummer eins zu machen – als wichtige kulturelle Tradition des Iran und nicht als Domäne der Elite. Die Iraner sind stolz darauf, dass ihre Vorfahren eine Sportart erfunden haben, die heute auf der ganzen Welt gespielt wird. Während Damen-Polo weiterhin an Bedeutung gewinnt, ist es schön zu beobachten, wie sich hier ein Kreis schließt – in einem Land, in dem Polo im siebten Jahrhundert angeblich bei Frauen sogar noch beliebter war als bei den Männern.



ROBERT HETTICH WWW.HETTICH-ART.DE



3RD CHUKKER



Der heute 51-jährige Carlos Gracida gilt für viele als lebende Pololegende. Heute spielt er immer noch mit einem eindrucksvollen Handicap von +9 in Argentinien (+8 in den USA) auf der ganzen Welt.

●● CARLOS GRACIDA: KÖNIG DES SPORTS DER KÖNIGE

Er sei der perfekte Spieler, einzigartig in seiner Fähigkeit, das Spiel zu antizipieren und zu »lesen«, sagen die Experten. Der 51-jährige Carlos Gracida (+9) konnte mehr High Goal Turniere gewinnen als jeder andere Spieler in der Geschichte des Polo. POLO+10 hat die lebende Pololegende getroffen.

TEXT TRACEY SHEERAN FOTOGRAFIE DAVID LOMINSKA



1 Carlos Gracida gewann auch den Queen's Cup im englischen Guards Polo Club, bei dem traditionell Queen Elizabeth II. die Siegerehrung vornimmt 2 Carlos Gracida mit Prinzessin Diana 3 21 Jahre lang spielte Gracida ein Handicap von +10 4 Auch Prinz Charles, der 40 Jahre lang leidenschaftlich Polo spielte, gehörte zu Gracidas Schülern.

Carlos Gracida gilt für viele als lebende Pololegende. Er hat mehr High Goal Turniere gewonnen als jeder andere Spieler in der Geschichte des Polo, darunter alle wichtigen Titel der Welt. Er war Mitglied von Kerry Packers berühmtem Ellerstina-Team und auch von La Espadaña, das bei vielen als bestes Poloteam der letzten 20 Jahre gilt.

Polokommentatoren behaupten, dass Carlos Gracida der perfekte Spieler ist, einzigartig in seiner Fähigkeit, das Spiel zu antizipieren und zu »lesen«. Er gewann zehn Mal den British Open Gold Cup (mehr als jeder andere Spieler), neun Mal die US Open und fünf Mal die Argentine Open. Er ist der einzige Spieler in der Geschichte, der den Grand Slam gewann, was ihm 1987, 1988 und noch einmal 1994 gelang. Fünf Mal wurde Carlos zum Player of the Year in America gekürt (ein Rekord, den er mit seinem Bruder »Memo« Guillermo teilt), und er ist der einzige Ausländer, der die Olimpia de Plata gewann, Argentiniens Preis für den besten Spieler; das war 1988.

Im Alter von 51 und immer noch mit einem eindrucksvollen Handicap von +9 in Argentinien (+8 in den USA) spielt Carlos weiterhin auf der ganzen Welt. Am 17. Februar wurde Carlos in der Living Hall of Fame aufgenommen, im Museum of Polo in Wellington, Florida, wo Carlos heute mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen, Carlitos (21 Jahre, +2) und Mariano (18 Jahre, +3), lebt. Im Rahmen dieser Auszeichnung sprach Carlos exklusiv mit Polo+10. Wenn es um seine Ehrung ging, blieb er äußerst bescheiden: »Ich sehe diese Auszeichnung nicht als Anerkennung, sondern als Gelegenheit, meine über 30 Jahre als professioneller Polospieler

mit Freunden und Familie zu feiern und einen ganz besonderen Moment in meinem Leben zu genießen, zusammen mit denen, die mir am meisten bedeuten.« Sein Bruder Memo wurde 1997 in die Hall of Fame aufgenommen – es gab zwischen den beiden schon immer ein gesundes Maß an Rivalität: »Als wir Kinder waren, wollte ich, als jüngerer Bruder, immer besser sein als er, sogar bei Trainingsspielen. Aber als wir älter wurden und nicht mehr bei den großen Turnieren spielten, hat sich das Ganze beruhigt und wir haben eine wirklich tolle Beziehung. Er ist mein bester Freund und wir spielen immer noch viel miteinander. Wir würden gerne mit Roberto und Julio zusammen spielen, als Gracida-Team. Wir könnten ein ziemlich gutes Team mit einem Handicap von +24 aufstellen und hätten eine Menge Spaß.«

Er hat so viele herausragende Siege eingefahren, dass es schwer ist, ein Highlight aus seiner Karriere herauszupicken, aber eine von Carlos' besten und aufsehenerregendsten Leistungen war sicherlich sein zweiter Sieg bei den Argentine Open im Jahr 1988; er spielte damals im Team La Espadaña und erzielte im Finale unglaubliche zehn Tore. Nach dem Geheimnis seines Erfolges befragt, antwortet Carlos, es sei einfach »die Liebe zum Spiel; es muss deine Leidenschaft Nummer eins sein, das, was deinem Leben einen Sinn gibt. Erst als ich in den USA spielte, wurde ich vollkommen vom Polo besessen, denn bis dahin hatte ich in Mexiko nur +16-Goal-Polo gespielt (in seinem Heimatland gab es damals kein High Goal Polo) und hatte mich noch nicht dazu durchringen können, die Profilaufbahn einzuschlagen. Ich hatte unglaubliches Glück, dass ich in Amerika ziemlich schnell ein wettbewerbsfähiges Niveau erreichte. Und dann wurde ich komplett vom Polo-Virus infiziert.«



»ICH BIN ÜBERZEUGT DAVON, DASS DU DAS SPIEL BEREITS GEWINNST, BEVOR DU EINEN FUSS AUFS SPIELFELD SETZT – DURCH DIE RICHTIGEN PONYS, DAS RICHTIGE TEAM UND DIE BESTMÖGLICHE MENTALE VORBEREITUNG.«

CARLOS GRACIDA

Wie alle Top-Spieler schreibt Gracida einen Großteil seines Erfolgs der Qualität seiner Ponys zu: »Ich bin überzeugt davon, dass du das Spiel bereits gewinnst, bevor du einen Fuß aufs Spielfeld setzt – durch die richtigen Ponys, das richtige Team und die bestmögliche mentale Vorbereitung. Die Reitkunst ist ein ganz wichtiger Faktor: Wenn man eine langfristige Karriere im High Goal Polo anstrebt, muss man die Pferde verstehen lernen. Deshalb verbringe ich eine Menge Zeit damit, meine eigenen Ponys zu züchten und zu entwickeln.« Tatsächlich ist er so leidenschaftlich, wenn es um seine Ponys geht – die er mit feingetunten Formel-1-Autos vergleicht, dass er in Argentinien in Zusammenarbeit mit Adolfo Cambiasso und Matias Magrini Zuchtprogramme eingerichtet hat sowie zusammen mit Daniel San Martino ein Klonprogramm in dessen Embryo-Zentrum in Pilar. Die ersten Fohlen von Carlos' besten Stuten (einschließlich Romanza, die sieben US Open, den Gold Cup und Palermo gewann) werden im nächsten Frühjahr erwartet.

Im Jahr 2011 startete Carlos (in Zusammenarbeit mit der New Yorker G2 Investment Group) die Lifestyle-Marke Gracida Polo, mit dem Schwerpunkt auf Luxusgütern, Immobilienentwicklung und Sportmanagement. Gracida Polo hat bereits die Entwicklung seiner ersten Immobilienprojekte begonnen, in China, Mexiko und Großbritannien. Ein weiteres Ziel von Gracida ist es, dass mehr Polo im Fernsehen gezeigt wird. Für einen Spieler, der einer so weit zurückreichenden Tradition entstammt und in der vierten Generation Polo spielt, gibt sich Carlos überraschend progressiv: »Ich bin überzeugt davon, dass der Schlüssel zur Weiterentwicklung des Sports ist, Polo ins Fernsehen zu bekommen. Und damit das funktioniert, müssen die Regeln vereinfacht werden, damit das Spiel schneller, fließender, offener wird, sodass TV-Übertragungen spannender werden. Was könnte aufregender sein als ein schnelles, gut abgefilmtes 40 Minuten langes Match mit den besten internationalen High Goal Spielern?«

Sich so lange an der Spitze des internationalen Sports zu halten, ist harte Arbeit. »Mein Vater hat immer gesagt, das Schwierigste am Leben ist nicht, irgendwohin zu gelangen, sondern dort zu bleiben. Ich habe das erste Mal im Jahr 1985 ein Handicap von +10 erreicht und das letzte Mal im Jahr 2006, war also 21 Jahre lang auf 10. Wenn du bei einem Handicap von 10 bist, musst du dich immer wieder beweisen, aber ich will auch heute noch so gut sein, wie ich kann ... und ich glaube, für mein Alter halte ich mich immer noch ganz gut«, lacht er. Carlos ist ein renommierter Polo-Trainer, er hat unter anderem Prinz Charles, Prinz William und Prinz Harry, König Konstantin von Griechenland, den Sultan von Brunei, den Prinzen von Jordanien und Sylvester Stallone trainiert. »Harte Arbeit, Hingabe und immer einen guten Lehrer suchen – das ist sein Rat an Spieler, die ihre Spielweise verbessern wollen. Weise Worte von einer lebenden Legende, die schon drei Jahrzehnte an der Spitze des Polosports steht.

OLONATIONEN IM AUFBRUCH

Mit dem Ziel, den mitteleuropäischen Polosport zu beleben, zog die Central European Polo Association (CEPA) vor drei Jahren ins Feld. Was hat sich seitdem getan? POLO+10 hat sich in den neuen Pololändern umgehört.

TEXT JULIETTE RAHN





Der Estancia Polo Club bei Budapest wurde 1998 vom Schweizer Polovisionär Uwe Zimmermann gegründet. Heute gehören dem Club zehn aktive Polospieler an. Seit 2000 finden hier die Budapest Polo Open statt, die sich mittlerweile auch in der internationalen Poloszene einen Namen gemacht haben.



Wohlenschwil, Kanton Aargau

Auf einem Grundstück von 5'500 m² liegt diese gediegene Schlossvilla mit 500 m² Wohnfläche. Erstklassige Bauqualität, aller Luxus: Marmorböden, Jacuzzi, Swimmingpool, Fitness, Weinkeller, Einliegerwohnung, repräsentative Vorfahrt.

Ref. 14974 auf deRham-Sothebys.ch



Buchberg, Kanton Schaffhausen

Villa für Geniesser, nur 15 Min. ab Kloten-Airport oder deutscher Grenze. Traumhafte Sicht ins Alpenpanorama. Grosser Weinkeller, luxuriöser Wellness-Bereich. 300m² Wohnfläche, kann um bis zu 100m² vergrössert werden. Swimming-Pool möglich.

Ref. 14971 auf deRham-Sothebys.ch



Küsnacht, Kanton Zürich

Die einzigartige Lage der Residenz Ermitage garantiert höchste Wohnqualität am vielleicht begehrtesten Abschnitt der Goldküste. Seeanstoss, Bootsplatz, Hallenbad, Weinkeller, UN-Garage. Wohnflächen ab 250 m², höchster Ausbaustandard, niedrige Steuern.

Ref. 14978 und 15199 auf deRham-Sothebys.ch



Vitznau, Kanton Luzern

Wohnen direkt am Vierwaldstätter-See ab CHF 1.5 mio., das ist hier möglich! Wohnheiten von 130 bis 335 m² Wohnfläche. Panoramasischt auf See und Berge. Klima- und Steuer-Oase. Als Zweitwohnsitz ohne CH-Niederlassung erwerbbar!

Ref. 15129 auf deRham-Sothebys.ch

Sotheby's International Realty gilt als ein weltweit führender Vermittler von Premium-Immobilien. Gleichzeitig hat sich De Rham einen hervorragenden Namen geschaffen als Vermarkter von Neubauprojekten und Objekten im günstigen Preissegment. Mit unserem grossen Netzwerk verkaufen wir in der Schweiz durchschnittlich eine Immobilie pro Tag – vielleicht bald auch Ihre? Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen!
Besuchen Sie uns unter www.deRham-Sothebys.ch und international unter www.SIR.com

De Rham Sotheby's International Realty
Robert Ferrecki
Klosbachstrasse 99, 8032 Zürich
Tel. +41 58 211 18 08
Robert.Ferrecki@deRham-Sothebys.ch



Bild: George Ivanics Dr. (Magyar Poloclub)

Der Magyar Poloclub, 40 Kilometer von Budapest entfernt, ist einer der vier ungarischen Polo Clubs.

Das rund 30 Kilometer südlich von Wien gelegene Ebreichsdorf ist nicht erst seit der Gründung der Central European Association (CEPA) Dreh- und Angelpunkt des mitteleuropäischen Polosports. Bereits seit der Habsburger Monarchie verbindet die Regionen um Wien, Bratislava und Budapest geografisch wie auch kulturell eine enge Verbindung – was nicht zuletzt auch der Reanimierung des Polosports in diesen Ländern zugute kam. »Die CEPA hat es geschafft, in Polen, Ungarn und Österreich Fuß zu fassen«, bestätigt Baron Richard von Drasche-Wartinberg, Präsident der CEPA. Wie aber hat sich die mitteleuropäische Poloszene über die Grenzen der CEPA-Mitgliedsländer hinaus entwickelt? Hat es die CEPA geschafft, Impulse für die Etablierung neuer Clubs zu setzen?

Für den CEPA-Präsidenten gehören die Slovakia Open zu den wichtigsten Turnieren der Region.

Eine Ausnahme unter den derzeitigen Mitgliedern ist für Baron Richard von Drasche-Wartinberg die Slowakei. »Da die Mehrzahl der dortigen Polospieler aufgrund der räumlichen Nähe seit Jahren die Poloanlage in Ebreichsdorf nutzt bzw. zum Teil auch Mitglieder des Poloclub Schloss Ebreichsdorf sind, ergab sich daraus die Möglichkeit, die Slovakia Open hier zu etablieren. Da dieses Turnier bereits Jahre vor Gründung der CEPA entstand, hat es einen Son-

derstatus als »Joint Venture« der Slovak Polo Association mit dem Poloclub Schloss Ebreichsdorf«, erklärt der CEPA-Präsident und Hausherr des Poloclub Schloss Ebreichsdorf. Uwe Zimmermann, Mitbegründer der CEPA, ergänzt: »Es war vielmehr die fehlende Infrastruktur, die zur Austragung des Turniers in Ebreichsdorf führte.« Künftig will der Veranstalter der Slovakia Open, Peter Godanyi, den Polosport auch in der Slowakei voranbringen: »Seit einiger Zeit arbeiten wir daran, die Infrastruktur unserer Clubs zu verbessern – denn auf lange Sicht möchten wir natürlich den Polosport im eigenen Land etablieren.« Die Initiative zur Wiederentdeckung des slowakischen Polosports ging bereits vor über zehn Jahren vom heutigen Danube Polo Club (CEPA-Mitglied) um Ladislav Agárdi aus, der bis heute Aufbauarbeit vor allem bei jungen Spielern leistet, wie Uwe Zimmermann zu berichten weiß.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich der Polosport seit vielen Jahren auch in Tschechien.

Zu verdanken ist diese Entwicklung vor allem Sal. Oppenheim und Uwe Zimmermann, der mittlerweile aus der CEPA ausgetreten ist. »Mit der Austragung der Czech Polo Open im Prag Polo Club gelang es uns, die Entwicklung des Sportes auch in Tschechien anzustoßen«, berichtet Uwe Zimmermann. Aufbruchsstimmung: 2011 stellte

Einzigartig, kompromisslos, exklusiv.

Das EFAFLEX PS Garagentor geht keinerlei Kompromisse ein. Es ist das Premium-Produkt, das allerhöchste Sicherheitsstandards erfüllt, außerordentlich schnell schließt und keine individuellen Designwünsche offen lässt. Ein Garagentor, das Exklusivität erlebbar macht.



www.creativconcept.de

www.efaflex-ps.de

EFAFLEX

Bild: George Ivanics Dr. (Magyar Poloclub)



Das wohl renommierteste Turnier des ungarischen Magyar Poloclub ist der International Diplomats Cup.

MITGLIEDER DER CENTRAL EUROPEAN POLO ASSOCIATION (CEPA):

Österreich: Ebreichsdorf
und Rapottenstein
Polen: Buksza und
Warschauer Polo Club
Slowakei: Danube Polo Club
Tschechien: La Republica Polo Club
Ungarn: La Estancia und
Kali Polo Club, Magyar Polo Club
Rumänien: Royal Polo Club Rasnov

der La Republica Club in Zusammenarbeit mit dem slowakischen I. Polo Klub Bratislava 1888 die ersten BMW Czech Polo Open auf die Beine. Zudem hat vor kurzem ein neuer Polo Club in Tschechien, der Aviator Polo Club, eröffnet. »Mission geglückt«, bestätigt Polovisionär Uwe Zimmermann, der sich seit fast 20 Jahren die Belebung des ungarischen Polosportes auf die Fahne geschrieben hat. 1998 hat er den La Estancia Polo Club Budapest gegründet. Inzwischen haben sich drei weitere ungarische Polo Clubs etabliert. »Mit Mitstreitern wie Richard Drasche-Wartinberg, Georgy Dvoracek, Pawel Olbrych, Ladislav Argádi, Peter Godanyi – um nur einige zu nennen – ist es gelungen, ein Netzwerk an Clubs aufzubauen. Gute Turniere werden organisiert und Polo wird hier immer mehr wahrgenommen«, beobachtet Uwe Zimmermann. Ihm ist bewusst, dass es aber durchaus noch Probleme gibt, die die Entwicklung des Sports bremsen. »Der ungarische Polosport leidet noch sehr an der wirtschaftlichen Situation des Landes. Mehr aber noch krankt er an seiner verlorenen Kultur und dem bis heute andauernden Unverständnis bei einem Großteil der Bevölkerung. Negativ sind natürlich auch die leider nicht ungewöhnlichen »Feindschaften« zwischen einigen Akteuren«, erklärt Uwe Zimmermann. Für Baron Richard von Drasche-Wartinberg kommen noch organisatorische Probleme hinzu: »Oft fehlt noch wie bei unserem Mitglied, dem La Republica Polo Club in Prag, eine bleibende Einrichtung – die Voraussetzung für das Wachsen und Gedeihen eines Polo Clubs. Derzeit ist sogar der Kreis der Mitglieder der CEPA größer als der dort wirklich ausgeübte Polosport.«

Potenzielle Mitglieder wie die Ukraine oder Bulgarien konnte die Central European Polo Association noch nicht gewinnen.

Grundsätzlich konzentriert die CEPA ihre Polo-Aufbauarbeiten auf den Bereich ihrer Mitglieder. Für Kontakte außerhalb der Mitgliedschaft ist die FIP zuständig. Bei alledem, was die CEPA bereits geleistet hat, ist es laut Baron Richard

BEMM ist BEMM.

Und BEMM ist Wärme und Wohnkultur

Qualität ist eine Frage der Technik, Harmonie ist eine Frage des Designs. Und BEMM ist die Symbiose aus beidem. Denn die RAUMWÄRMER^{BEMM} und BADWÄRMER^{BEMM} bieten Mehrwert in Leistung und Ästhetik. Sie sind zugleich Energiesparmeister und harmonische Gestaltungselemente einer anspruchsvollen Wohnkultur – in Stein, Stahl und Licht.

Das Komplettprogramm umfasst künstlerische Unikate und exklusive Kleinserien, aber auch die Serienfertigung modernster Designradiatorer und Heizwände. Diese enorme Bandbreite definiert „Die Kunst des Heizens“. Schalten Sie den Alltag aus und das neue Wohngefühl ein.



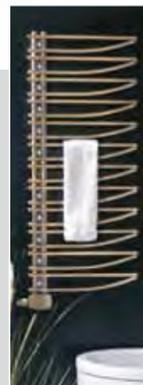
www.bemm.de



Arte-RAUMWÄRMER^{BEMM}
Cinier Barcelona



Planheizwand
Plawa Softline:
Badwärmer mit LED-Hinterleuchtung.



Licht-BADWÄRMER^{BEMM}
Salsa mit Sterneneiste:
Energiesparende LED's als Orientierungslicht.



Licht-BADWÄRMER^{BEMM}
Samba mit Lichtpaneele:
Licht in allen Variationen von stimmungsvoll bis werbewirksam.



Designer-Heizkörper
Tratto:
Die Form folgt der Funktion, optional mit LED's.



BADWÄRMER^{BEMM}
Duamo:
Die Serie mit 2 Fronten je Badwärmer für 2 Einrichtungsstile.

BEMM
Qualitäts-Heizkörper

BEMM GmbH
Gutenbergstr. 30-38
D-31180 Giesen OT Emmerke
D-31101 Hildesheim, PF 100144
FON 0 51 21 / 93 00 - 0
FAX 0 51 21 / 93 00 84
info@bemm.de, www.bemm.de



Bild: INNOCENT - Fotolia.com



Bild: Tomasz Sereida - Fotolia.com

Prag (oben) und Bratislava (rechts): Ihre geographische Nähe zu Wien kommt auch der Entwicklung des regionalen Polosports zugute.

von Drasche-Wartinberg in einigen Ländern zunächst auch der Eigeninitiative von Privatpersonen zu verdanken gewesen, dass dort erfolgreiche Polo Clubs und Anlagen entstanden sind. Die Verbände kamen erst in der zweiten Phase dazu. »In Kroatien ist mittlerweile eine Anlage nahe Zagreb am Werden – und das, obwohl Kroatien noch kein aktives Mitglied der CEPA ist«, berichtet Baron Richard von Drasche-Wartinberg. Auch Uwe Zimmermann gibt zu bedenken: »Natürlich kann sich nicht alles gleichzeitig entwickeln. Polo muss auch in diesen Ländern gewollt und gefördert werden.« Seit kurzem laufen Gespräche, ein Poloturnier im slowenischen Maribor zu veranstalten.

Auch in Rumänien soll laut Zimmermann bald nahe Bukarest ein Turnier ausgetragen werden.

Angesichts der noch zahlreichen Probleme im mitteleuropäischen Polosport ist man nicht überall von der Effektivität der CEPA überzeugt. »Ich persönlich sehe wenig Sinn in dieser Organisation. Wenn wir über die Entwicklung des regionalen Polosports sprechen, hängt meistens doch

alles nur am Geld und an der Organisation«, sagt Peter Godanyi und betont: »Ich ziehe eine starke FIP mit olympischem Charakter und regem Dialog zwischen den Clubs klar der CEPA vor.« Dem widerspricht Uwe Zimmermann: »Die CEPA hat sehr wohl eine wichtige Funktion neben der FIP. Nationale Besonderheiten und Problemlösungen können in einem regionalen Verband viel besser reflektiert und gefunden werden.« Dabei weist Baron Richard von Drasche-Wartinberg auch auf das enge Abstimmungsverhältnis der CEPA mit der FIP hin. Denn der FIP-Koordinator Dr. Piero Dillier besitzt automatisch einen Sitz und Stimme im CEPA-Vorstand.

Baron Richard von Drasche-Wartinberg hofft, dass die erfolgreichen neuen Pololänder wie Polen, Ungarn und die Slowakei durch ihren Vorbildcharakter bald neue Mitglieder ins Boot holen werden. »Die Wirtschaftskrise hat sicherlich in den letzten zwei bis vier Jahren den Elan etwas gebremst, doch als Präsident der CEPA glaube und hoffe ich, dass auch dort, wo derzeit ein weißer Fleck auf der Pololandkarte ist, bald Polofarflächen sein werden«, so der Präsident der CEPA.

Wärme | Design | Licht | Kunst



WIEDER EIN VOLLER ERFOLG: DIE ARGENTINE TOUR

Insgesamt 23 Teams beteiligten sich dieses Jahr an den vier Turnieren der Argentine Tour, die vor allem für die ausländischen Spieler ins Leben gerufen worden ist. Gespielt wurde erstmals auch in der »Cathedral of Polo« in Palermo/Buenos Aires.

TEXT ERIC WEIL (BUENOS AIRES)



Sieger des zweiten Turniers der Argentine Tour in den Clubs La Picazada und La Aguada: das Team La Natividad.

»HÖHEPUNKT DER ARGENTINISCHEN SAISON IST NEBEN DEN ARGENTINE OPEN DIE COPA DE LA REPUBLICA – DAS WELTWEIT EINZIGE TURNIER OHNE HANDICAPBESCHRÄNKUNG.«

ERIC WEIL

Vor sieben Jahren haben die Argentinier Gonzalo Pieres (+10) und Adolfo Cambiasso (+10) – zwei der besten Polospieler der Welt – beschlossen, eine neue Serie von Poloturnieren ins Leben zu rufen. Idee dabei: Die Serie sollte sich in erster Linie an Team-Patrons aus dem Ausland richten, die in den europäischen Wintermonaten nach Argentinien kommen, um auf den hervorragenden Pferden und Spielfeldern Polo zu spielen, sich mit guten argentinischen Playern zu messen und so Erfahrungen zu sammeln. Da die Turniere der neuen Serie an verschiedenen Austragungsorten stattfinden sollten, würde sie den Gästen gleichzeitig die Gelegenheit geben, zu reisen und etwas über Land und Leute zu erfahren. Darüber hinaus sollten die ausländischen Gäste auch die Gelegenheit haben, während der Serie Pferde im Polospiel auszuprobieren und zu kaufen sowie Freundschaften zu den argentinischen Spielern aufzubauen. So entstand die Argentine Tour, die dieses Jahr zum siebten Mal stattgefunden hat.

Die 2012er Tour im März und April bestand aus vier Turnieren, an denen insgesamt 23 Teams teilgenommen haben; allerdings spielten nur fünf Mannschaften in mehr als einem Turnier mit. Es war wohl unter anderem der schlechten wirtschaftlichen Situation in Europa geschuldet, dass nur wenige der über zwei Dutzend internationalen Besucher aus neun Ländern länger in Argentinien blieben als für ein Turnier. Spieler aus Italien, Frankreich, England, den USA, Chile, Australien, Brasilien und Neuseeland nahmen an der Argentine Tour 2012 teil – aus Malaysia kamen die vornehmsten Gäste des Turniers: Thronfolger Kronprinz Ismail Ibrahim (+3) und sein Bruder, Prinz Adul Rahman Ibrahim (+1), der an den letzten beiden Turnieren teilnahm. Auch einige Ladies waren in den Teams der Argentine Tour vertreten.

An keinem anderen Turnier nahmen so viele ausländische Spieler teil wie an dem in der »Cathedral of Polo«.

Wie üblich wurden die internationalen Teams durch argentinische Spieler entsprechend ihrer Handicaps verstärkt, so dass es in den ersten drei Etappen sogar Teams mit Handicaps von +15 bis +16 und in der vierten von +21 bis +22 gab. Die Patrons verfügten in der Regel über ein Handicap von 0 oder +1, während ein Dutzend argentinischer, brasilianischer und chilenischer Spieler mit Handicaps von +8 bis +10 teilnahmen – und das, obwohl zur selben Zeit in Palm Beach die US Open stattfanden, bei denen 27 Argentinier starteten.



THAI POLO & EQUESTRIAN CLUB

Pattaya Thailand



www.thai-polo-club.com



Bild: Adolfo Cambiasso (2. von links) war lange Zeit bester Spieler der Welt und initiiert die Argentine Tour seit sieben Jahren. Hier bei einer Siegerehrung in Palermo/Buenos Aires.

Die Turniere der Tour werden üblicherweise in verschiedenen Polo Clubs rund um Buenos Aires gespielt. Aufgrund starker Regenfälle in bestimmten Teilen der Provinz Anfang März wurde das erste Turnier in diesem Jahr jedoch zum allerersten Mal in Buenos Aires ausgetragen – und zwar im Campo Argentino de Polo im Stadtteil Palermo. Große Freude unter den ausländischen Gästen angesichts der unverhofften Möglichkeit, in dem weltberühmten und als »Kathedrale des Polo« bekannten Stadion zu spielen. Kein Wunder, dass dieses Turnier die meisten ausländischen Spieler anzog, die auch nicht müde wurden, den hervorragenden Zustand des Spielfeldes zu loben und zu beteuern, dass sie gerne wiederkommen würden. Obwohl die Turniere von der Spielklasse her an sich offen waren, zeichneten sich die meisten der Spiele dennoch durch Mannschaften mit sehr homogenen Teamhandicaps aus. Das Leistungsniveau bot nur wenige Überraschungen, sehenswert waren vor allem die argentinischen Spieler mit den höheren Handicaps. Ein paar Spiele mussten wegen Regen verschoben werden. Aber auch dies hatte seine Vorteile, sorgten die Schauer doch gleichzeitig dafür, dass das Gras frisch und der Boden geschmeidig blieb.

Bestes Team der Argentine Tour 2012 war La Natividad, das zwei der vier Turniere für sich entscheiden konnte.

Die ersten drei Turniere wurden von Quartetten mit Handicaps von +15 bis +16 ausgetragen; das letzte Turnier sah Mannschaften von bis zu +22. Die wohl beste Mannschaft der Tour La Natividad hatte Ignacio Kennedy (+2) durch Eduardo Heguy (+8) ersetzt. Während die Argentine Tour für die Besucher aus dem Ausland natürlich der Höhepunkt der Saison war und auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll, fand parallel auch ein internationales Turnier zwischen den vier Nationen Chile, Brasilien, Rest der Welt (England und USA) und Argentinien statt.

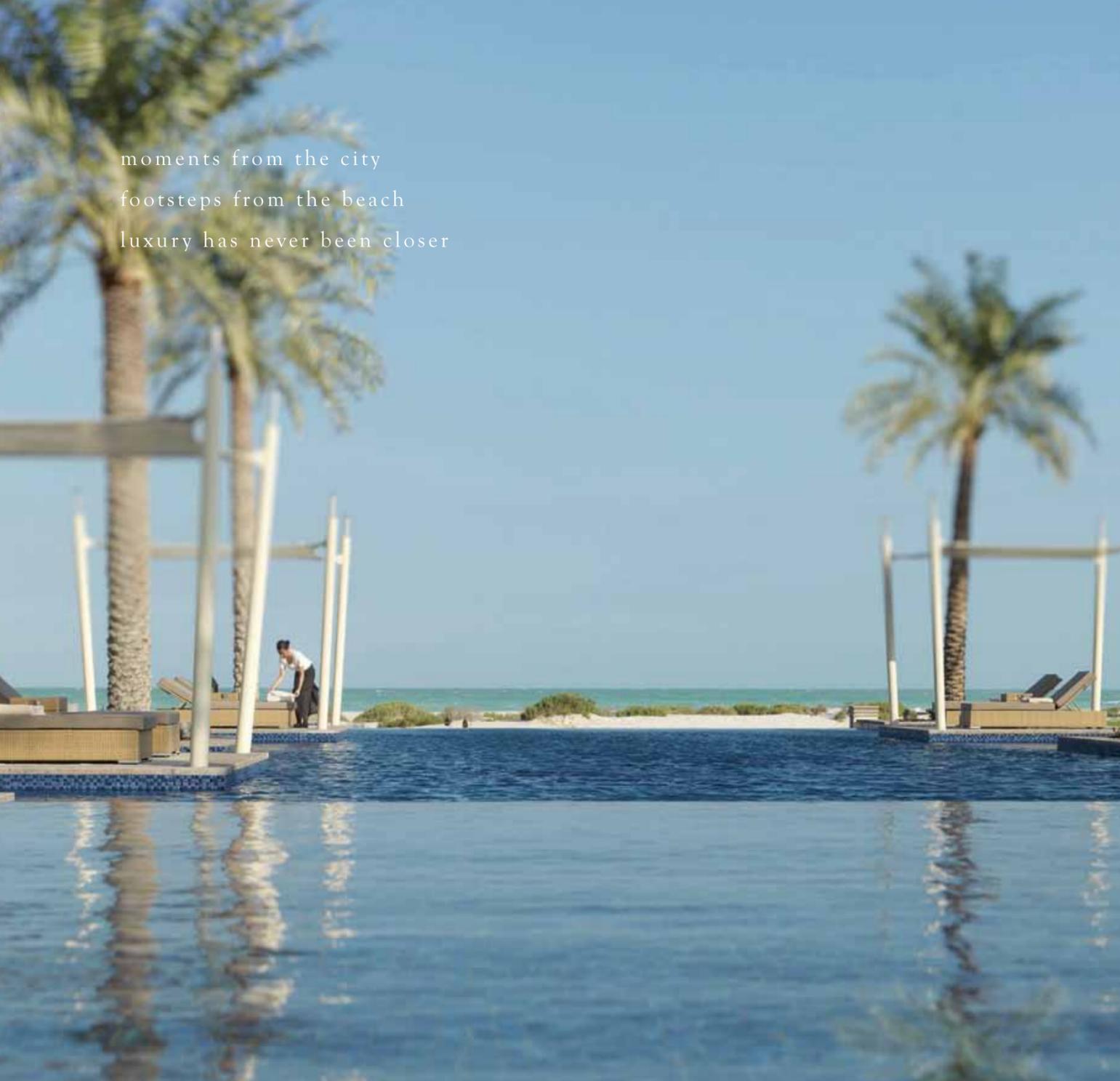
DIE SIEGER DER ARGENTINE TOUR:

1. Turnier, im Palermo-Stadion, Buenos Aires – La Genoire (+16): Luca D'Orazio (0, italienischer Patron), Juan Zubiaurre (+3), Julian Ruiz Guiñazú (+7), Santiago Solari (+6)
2. Turnier, in den Clubs La Picaza und La Aguada – La Natividad (+16): Norberto Dabas (0), Gustavo Usadzaga (+5), Ignacio Kennedy (+2), Bartolome Castagnola (+9)
3. Turnier, im Centauros Polo Club – HP Polo Team (+16): Ignacio Acuña (+3), Ludovic Pailloncy (+2), Juan Zubiaurre (+3), Ignacio Tocalino (+8)
4. Turnier, im Ellerstina Polo Club – La Natividad (+22): Norberto Dabas (0), Gustavo Usadzaga (+5), Bartolome Castagnola (+9), Eduardo Heguy (+8)



PADDOCKS FOR 200 HORSES 200 STABLES INTERNATIONAL CROSS COUNTRY COURSE SALT WATER POOL THAI SPA TOURNAMENTS UP TO 14 GOALS NOVEMBER TO APRIL REGE LUDWIG INTERNATIONAL POLO SCHOOL NOVEMBER TO APRIL

moments from the city
 footsteps from the beach
 luxury has never been closer



Experience Park Hyatt Abu Dhabi Hotel and Villas, an exclusive sanctuary of contemporary luxury located on a nine-kilometre stretch of environmentally protected, natural sand beach on Saadiyat Island. The resort is adjacent to Saadiyat Beach Golf Club and minutes from Abu Dhabi Corniche and Ferrari World.

Reservations: +971 2 407 1234 or abudhabi.park.hyatt.com
 PO Box 52007, Abu Dhabi, United Arab Emirates

PARK HYATT ABU DHABI™

HOTEL AND VILLAS

Die jährliche nationale Handicap-Meisterschaft Copa de la Republica gehörte wieder zu den Höhepunkten der argentinischen Polosaison. Die Copa de la Republica fand zum 84. Mal statt; sie ist sicherlich das größte Turnier der Welt und neben den Argentine Open der Höhepunkt der Saison. Sie ist auch die einzige Veranstaltung, an der Teams mit Handicaps von 0 bis +40 zusammenspielen. Im ganzen Land werden für die Qualifikation Zonen- und Subzonenturniere abgehalten, am Ende finden sich zwölf Teams in Buenos Aires zur Endrunde zusammen. Diese wird in drei Gruppen zu je vier Spielern ausgetragen, wobei sich die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe für Halbfinale und Finale qualifizieren. Auch Spieler mit hohem Handicap (bis +10) nahmen teil. Aber: Es ist natürlich nicht allzu vorteilhaft für ein Team, mit einem hohen Gesamthandicap anzutreten, da es am Anfang zu viele Vorsprungtore an den Gegner abgeben müsste. Zufällig kamen beide Finalisten aus Buenos Aires (das ist durchaus nicht immer der Fall) – La Esquina (+22) und La Alexandra (+17) – und obgleich La Esquina seinem Gegner einen großen Handicap-Vorsprung gewähren musste, gewann das Team.

Mit einem Testspiel für die alljährliche Copa de las Naciones, bei der Argentinien in Buenos Aires gegen ein anderes Nationalteam spielt – dieses Mal Brasilien – ging die argentinische Polosaison zu Ende. Daneben standen zur selben Zeit zahlreiche offene Turniere auf dem Programm. In Vereinen im ganzen Land wurde Polo gespielt – nicht weniger als vier Turniere pro Woche. Auch für Frauen und Junioren fanden zahlreiche Chukker statt.



Premiere: Aufgrund starker Regenfälle fand das erste Turnier erstmals in der »Cathedral of Polo« in Palermo statt, in der auch die Argentine Open ausgetragen werden.

SHILAI LIU

China ist derzeit auf dem Weg, den Polosport zu entdecken und intensiv nach vorne zu bringen. POLO+10 hat mit dem Gründer des Tang Polo Club und besten Spieler des Landes, Shilai Liu, über den Polosport im Reich der Mitte gesprochen.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE TANG POLO CLUB

»ICH LIEBE POLO, WEIL ES SCHWER ZU SPIELEN IST, SCHNELLIGKEIT ERFORDERT UND VOLLER LEIDENSCHAFT IST.«

SHILAI LIU Gründer Tang Polo Club

WIE HAT IHRE LEIDENSCHAFT FÜR DEN POLOSORT BEGONNEN?
Es ist der Sport an sich, der mich fasziniert, nicht das gesellschaftliche Miteinander und nicht das sogenannte »Beau Monde«-Ambiente; das bedeutet mir nichts. Ich liebe Polo, weil es schwer zu spielen ist, Schnelligkeit erfordert und voller Leidenschaft ist.

WAS BEDEUTET ES FÜR SIE, IN DIESER NEUEN ÄRA DES POLO IN CHINA DER BESTE SPIELER DES LANDES ZU SEIN?
Ehre, Druck, Motivation. Ich sehe es als meine Aufgabe an, die schnelle und umfassende Ausbreitung des Polosports in China zu fördern.

WAS HAT SIE MOTIVIERT, DEN TANG POLO CLUB ZU GRÜNDEN UND WELCHE ZIELE HABEN SIE SICH GESTECKT?
Der Tang Polo Club wurde am 10. Oktober 2010 gegründet mit dem Ziel, eine eindrucksvolle Adresse für den Polo- und Reitsport zu werden – und das auf allen Leistungsstufen. Wir sind stolz, der erste Polo Club Chinas zu sein und als solcher weltweit wahrgenommen zu werden. Seit seiner Gründung hat der Club bereits viele Turniere ausgetragen, wie zum Beispiel den First Tang International Cup, China Polo Players Rating Tournament, Royal Salute Tang Cup, TPC Cup, die Tang Night, den prestigeträchtigen +16 Goal Royal Salute Gold Cup 2011 und das China Open Polo Tournament.

WIE IST DER TANG POLO CLUB AKTUELL AUFGESTELLT?
Wir sind kontinuierlich dabei, die Mitgliederlisten zu erweitern. Heute sind 18 aktive Polospieler und über 100 Pferde im Tang Polo Club zu Hause. Die Kategorie »Social Membership« werden wir in diesem Jahr aus der Taufe heben und dementsprechend ein Clubleben entwickeln. Wir haben den Winter über intensiv am Programm für 2012 gearbeitet, das ein breites Angebot an Polo- und Reitaktivitäten umfasst. Die Förderung des Polonachwuchses gehört unbedingt dazu. Außerdem möchten wir unsere Angebote für die ganze Familie weiter ausbauen.

WIE SEHEN SIE DIE BEDEUTUNG DER ROYAL SALUTE CHINA OPEN IN BEZUG AUF DIE JÜNGSTE AUSBREITUNG, DIE POLO IN IHREM LAND ERFÄHRT?
Sie sind ein Meilenstein dafür, die Gesamtentwicklung professioneller Poloturniere in China zu promoten. Von der

Dauer her sind sie das längste Turnier in der modernen chinesischen Pologeschichte. Sie reichen von +4- bis +16-Goal, vom Argentina Cup mit +10-Goal bis zum Polo-Schaukampf der Damen. Während des Turniers gibt es insgesamt zwölf Teams. Was die Fähigkeiten der Spieler betrifft, so gibt es mehrere +6- und +7-Goal-Spieler beim Event. Es ist das erste Mal, dass ein so hochrangiges Turnier in China stattfindet.

WAS KANN MAN AUS IHRER SICHT HEUTE UNTERNEHMEN, DAMIT DER POLOSORT IN CHINA IN DEN NÄCHSTEN FÜNF JAHREN AN BEDEUTUNG GEWINNT?
Wir müssen in der Lage sein, eigene Poloponys zu züchten. Mit dem richtigen Zuchtprogramm wird man mehr Menschen an den Polosport heranführen können. Außerdem müssen wir dafür sorgen, dass es ein qualitativ hochwertiges Training gibt, also werden wir mehr chinesische Trainer ausbilden müssen.

WELCHE POLOSPIELER AUS DER GANZEN WELT WÜRDEN SIE GERNE EINLADEN, IM TANG POLO CLUB ZU SPIELEN, DIE SIE AUS IRGEND EINEM GRUND NOCH NICHT REKRUTIEREN KONNTEN?
Den +10-Goal Facundo Pieres.

HABEN SIE SICH POLOSPIELE IN ANDEREN TEILEN DER ERDE ANGESEHEN? WO WAR DAS?
Ich hatte das Glück, einige der größten Turniere miterleben zu dürfen: den Cartier Day in England, die US Open, die Argentina Open und andere mehr.

WELCHES MATCH HABEN SIE SICH BESONDERS GERNE ANGESEHEN?
La Dolfina gegen Ellerstina im Jahr 2010. •

DIE WICHTIGSTEN TURNIERE VOM TANG POLO CLUB 2012 :
16. bis 17. Juni 2012, Amateur Cup Tournament (0)
23. bis 26. August 2012, Warrior Cup Tournament (+ 10), 4 Teams
15. bis 30. September 2012, China Open Polo Tournament, Amateur (+4, +8, +16)
13. bis 14. Oktober 2012, Cartier International Challenge(+10)
20. bis 21. Oktober 2012, TPC Cup Tournament (+2 bis +4)

Tang Polo Club, Beijing, Tel. +86 (010) 8051-9200/9201,
www.tangpolo.com, E-Mail: service@tangpolo.com

IN DIEN

ROYAL SALUTE MAHARAJA

Der Royal Salute Maharaja of Jodhpur Golden Jubilee Cup im indischen Jodhpur begrüßte zum dritten Mal internationale Gäste, darunter auch den legendären mexikanischen Polospieler Carlos Gracida und den Vorsitzende der Hurlingham Polo Association, Nick Colquoun-Denvers. Ein exotisches Poloabenteuer ...

TEXT TRACEY SHEERAN FOTOGRAFIE JODHPUR POLO CLUB

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben seine Hoheit, der Maharadscha Gaj Singh II. Jodhpur, und Torquhil Ian Campbell, der 13. Duke of Argyll, zum dritten Royal Salute Maharaja of Jodhpur Golden Jubilee Cup eingeladen. Internationale Gäste wie Carl-Eugen Prinz zu Oettingen-Wallerstein, der legendäre mexikanische Spieler Carlos Gracida und der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association, Nick Colquoun-Denvers, waren zu Gast und genossen so wie die 150 VIPs fünf Wettkampftage, acht Teams und spannendes +10-Goal-Polo. Auch neben dem Polo hatte der Maharadscha für spektakuläre Partys und Events gesorgt: darunter eine Oldtimer-Rallye, eine Prozession von Marwari-Pferden sowie Kamelpolo und -rennen – eine der einzigartigsten und sehenswertesten Veranstaltungen im internationalen Polo.

Polo kam im 16. Jahrhundert nach Indien und Jodhpur in Rajasthan, das man aufgrund seiner blau gestrichenen Häuser rund um das Mehrangarh Fort als »Blaue Stadt« kennt. Seit damals ist Jodhpur ein wichtiges Polozentrum. Heute sind hier beinahe so viele Spieler wie in Kalkutta – dem ältesten Polo Club der Welt – beheimatet und stehen sechs Spielfelder zur Verfügung. Im Jahr 1922 wurde Jodhpur durch einen Sieg über Patiala Indien-Meister; dieses Spiel hat man als das »beste aller Zeiten« bezeichnet. 150.000 Menschen sahen zu, wie das Team von Jodhpur in der letzten Minute des letzten Chukkers das entscheidende Tor erzielte: Der unterlegene Maharadscha von Patiala ließ in den Straßen von Delhi seine Pferde frei und befahl seinen Spielern, ihre Schläger zu verbrennen; sie betraten nie wieder ein Polofeld... Jodhpur war auch



We create objects of DESIRE*

* Mit viel Know How und Leidenschaft entwickeln wir außergewöhnliche Immobilienangebote, die von hoher Begehrlichkeit und einer ganz eigenen Persönlichkeit geprägt sind. Dabei vertrauen wir auf die Kraft von Teams, die exklusiv für ein Projekt tätig sind und sich vollkommen damit identifizieren.



Siegerehrung: In einem packenden Finale schlug Central Academy das Team Yuvraj Knights mit 7,5:3; dabei lieferten Niall Donnelly und Manupal Godara denkwürdige Leistungen ab und schafften beide einen Hattrick.



das erste indische Team, das in einem internationalen Wettbewerb antrat. Bis das Spiel 1949 an Popularität zu verlieren begann, blieb Jodhpur ein wichtiger Austragungsort für Polo. Der Maharadscha von Jodhpur, der den Ehrentitel im Alter von vier Jahren von seinem Vater geerbt hat, setzt sich leidenschaftlich dafür ein, die unberührte und authentische Stadt Jodhpur als Touristenziel und Polozentrum zu promoten. Der charismatische Philanthrop, der in Eton und Oxford studierte, hat 1993 ein neues Team in Jodhpur aufgestellt und auf seine Initiative hin wurde der Club mit einem neuen Polorasen ausgestattet.

Der Sohn des Maharadscha, Prinz Yuvraj Shivraj Singh, ein talentierter Spieler mit einem Handicap von +3, nahm das Jodhpur-Team bereits nach Kenia, Brasilien, Sambia und England mit. Im Jahr 2005 erlitt der Prinz während eines Spiels in Jaipur eine schwere Kopfverletzung und lag zwei Monate im Koma. Glücklicherweise ist er inzwischen wieder auf dem Weg der Besserung und hilft seinem Vater bei der Vermarktung der Stadt Jodhpur. Auch Peter Prentice, Vice-President Asia-Pacific von Chivas Brothers (der Muttergesellschaft von Royal Salute, dem weltweit führenden Hersteller von luxuriösem schottischem Whisky), hatte großen Anteil an der Wiederbelebung des Polo in Jodhpur. Er stand seinen alten Freunden, dem Maharadscha und Prinz Shivraj, bei der Organisation des ersten Weltklasse-Poloturnier vor Ort zur Seite. Prentice, der vor allem durch seine Rolle bei der Entwicklung der Sportart Elefanten-Polo bekannt ist, initiierte im Jahr 2009 den ersten Royal Salute Golden Jubilee Cup und half mit, in der Blauen Stadt eine Woche mit beispiellosem Entertainment und Polo auf die Beine zu stellen. Der Palast des Maharadscha, Umaid Bhawan, war zum Zeitpunkt seiner Fertigstellung im Jahr 1944 die größte Privatresidenz der Welt. Ein Teil des Palasts ist inzwischen in ein Hotel mit 64 Zimmern umfunktioniert worden und gilt als eine der luxuriösesten Herbergen überhaupt. Die beeindruckende im Art-Déco-Stil der »Goldenen Zwanziger« gehaltene Anlage erstreckt sich über zehn Hektar und bildete während des Golden Jubilee Cup den Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Diese begannen am 26. Dezember, dem »Mond-Geburts-tag« des Maharadscha, mit einer Feier im Umaid Bhawan und dauerte bis Neujahr. Nick Colquhoun-Denvers, Vorsitzender der HPA: »Es war die BESTE Silvesterparty, die ich je erlebt habe, und ich habe schon einige mitgemacht! Diesen Besuch werde ich niemals vergessen! In Indien feiert man ja immer mit Stil und Flair, aber Jodhpur war ganz einfach atemberaubend. Diesen Besuch werde ich niemals vergessen!«



R. Hettich

ROBERT HETTICH WWW.HETTICH-ART.DE

4TH CHUKKER

4TH CHUKKER

SOUTH AFRICA

Kilometerlange Strände, Buschlandschaften, Weinberge, subtropische Wälder und schier endlose Wüsten – das Land an der Südspitze Afrikas hat eine der vielfältigsten und spektakulärsten Landschaften der Welt. POLO+10 war vor Ort in Südafrika.

FOTOGRAFIE POLO+10

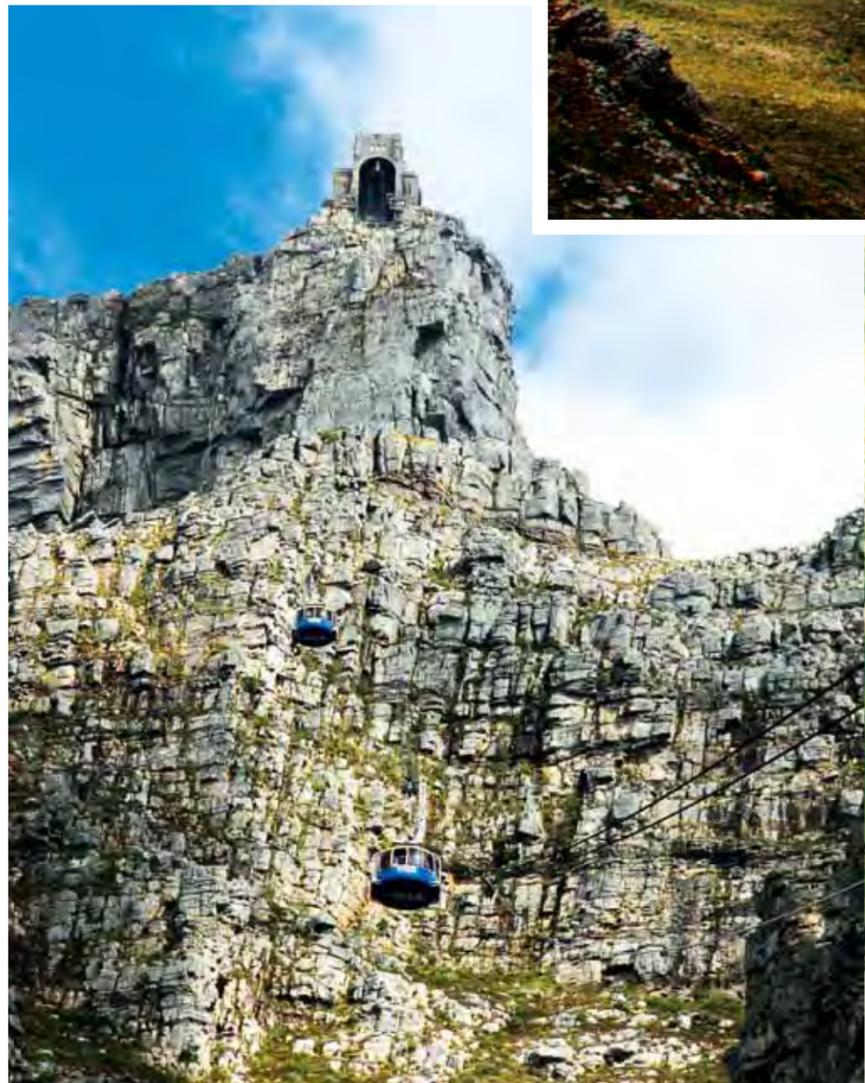
»ALS DIE ERSTEN MISSIONARE NACH AFRIKA
KAMEN, BESASSEN SIE DIE BIBEL UND WIR DAS
LAND. SIE FORDERTEN UNS AUF ZU BETEN. UND
WIR SCHLOSSEN DIE AUGEN. ALS WIR SIE WIEDER
ÖFFNETEN, WAR DIE LAGE GENAU UMGEKEHRT:
WIR HATTEN DIE BIBEL UND SIE DAS LAND.«

DESMOND MPIOLO TUTU ehemaliger südafrikanischer Erzbischof und Friedensnobelpreisträger



»SCHMERZ IST WAHRHEIT;
ALLES ANDERE WIRD ANGEZWEIFELT.«

JOHN MAXWELL COETZEE Schriftsteller aus Kapstadt



POLO⁺¹⁰

Für Ihre Mediaplanung – Das Polo+10 Programm 2012

www.polo-magazin.de • www.facebook.com/poloplus10

HAUPTAUSGABEN

Polo+10 Herbstausgabe II / 2012

Erscheint in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein.

Polo+10 World II / 2012 (englisch)

Erscheint weltweit in allen Poloclubs, auf den wichtigsten Poloturnieren und an den Hotspots; u.a. in den Vereinigten Arabischen Emiraten, den USA, in Argentinien, Südafrika, Monaco, Frankreich, Singapur und der Schweiz.

Polo+10 on Snow 2012 / 2013

Erscheint in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Liechtenstein, Frankreich, Italien und Russland.

TURNIERAUSGABEN (AUSZUG)

Berenberg High Goal Cup, Düsseldorf
 German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup
 Berenberg Trophy, Oberursel / Frankfurt
 Lanson Open, Hamburg
 Bucherer Polo Cup Berlin

ANZEIGENSCHLUSS

5. Oktober 2012

8. Oktober 2012

10. Dezember 2012

ANZEIGENSCHLUSS

15. Juni 2012
 29. Juni 2012
 27. Juli 2012
 3. August 2012
 5. September 2012

DER GESCHMACK URUGUAYS

Der Polospieler Federico Heinemann ist zu Hause echter Gaucho und bringt mit Lafina Rindfleisch von einzigartiger Qualität aus seiner uruguayischen Heimat nach Deutschland.

FOTOGRAFIE FEDERICO HEINEMANN, POLO+10

Federico Heinemann weiß nicht nur wie Polo gespielt wird, sondern auch wie ein aromatisches Rindersteak aus Uruguay schmecken muss. Zusammen mit Mathias Passanante und ihrer Firma Lafina bringen sie den Geschmack ihrer Heimat nach Deutschland. Jeder Bissen ein Genuss – natürlich und aromatisch muss das Steak von Lafina sein. Ob Filet, das Herz der Hüfte, Rostbeef oder Entrecôt – hier schmeckt man förmlich die sonnenverwöhnten Weiden und den freien Himmel, unter denen diese Rinder seit über hundert Jahren aufwachsen. Das Fleisch zeichnet sich durch seinen perfekten Reifegrad, wenig Fett und seine perfekte Marmorierung aus. Nur die besten Fleischrassen wie Hereford und Aberdeen Angus

liefern das zarte Lafina Fleisch. Dabei legt Lafina größten Wert auf höchste Qualität, Nachverfolgbarkeit und Natürlichkeit. Jedes der Rinder genießt den Freiraum von einem Hektar Weideland. Es werden weder Futterzusatzstoffe, Hormone noch Antibiotika verwendet, stattdessen setzt Lafina auf eine natürliche Ernährung. Im Einklang mit der Natur – unbelastet von industrieller Optimierungsgik – folgt sie den Prinzipien artgerechter, naturbelassener Tierhaltung. Der gesamte Prozess von der Geburt des Kalbs über die Aufzucht und die Schlachtung bis hin zum Endkunden kann zurückverfolgt werden. Fleisch von Lafina ist nicht nur ein Geschmackserlebnis, sondern auch ein Lebensgefühl der Ursprünglichkeit.

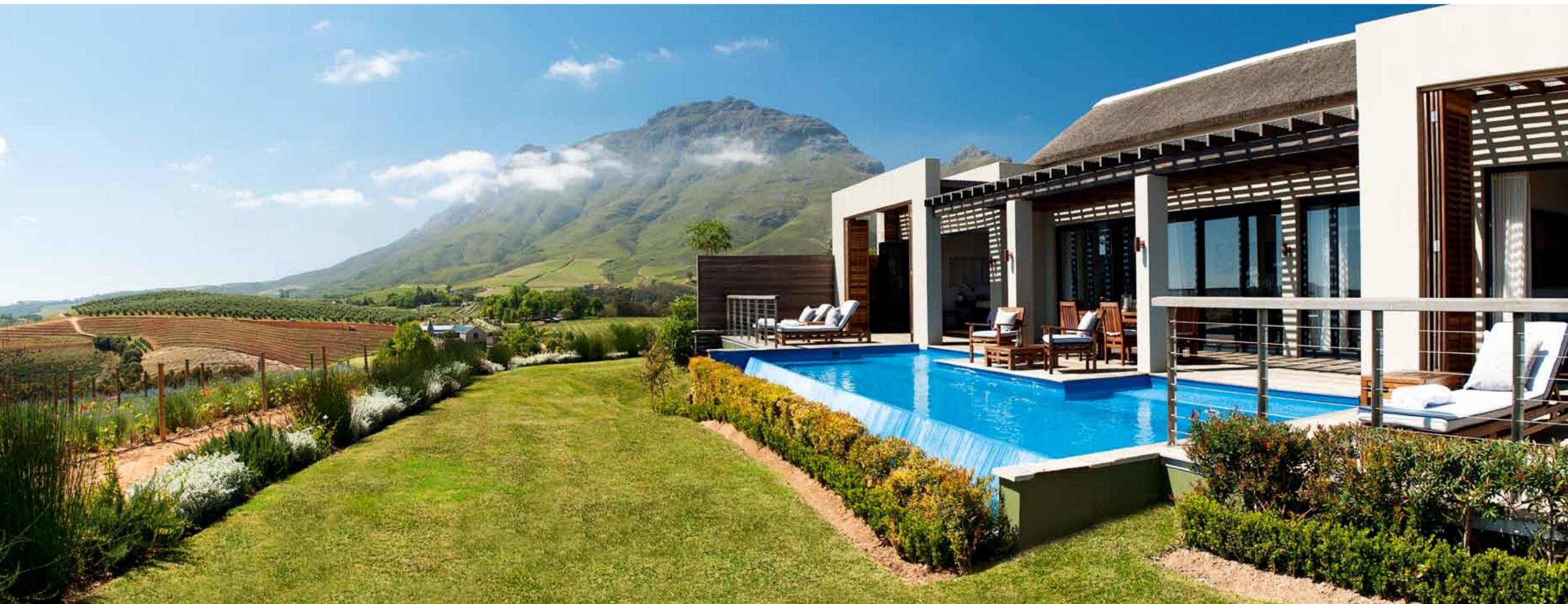


Federico Heinemann spielt in Deutschland ein Handicap von +2 und ist regelmäßig auf seinen Rinderfarmen in Uruguay. Bild unten rechts: Auf der Polofarm Estantia Vik Jose Ignacio.

EIN STÜCK VOM PARADIES

Als Laurence Graff 2003 das Anwesen »Delaire Estate« außerhalb von Stellenbosch erwarb, hatte er eine klare Vision vor Augen: eine der weltweit begehrtesten Adressen für Gastronomie, Kunst, Wein, Garten und Design zu schaffen. Sechs Jahre wurde voller Leidenschaft an der Realisierung dieses Traums gearbeitet.

FOTOGRAFIE DELAIRE GRAFF ESTATE





Bilder (von oben nach unten): In der großzügigen Lodge Reception Lounge werden die Gäste empfangen; Der Weinkeller des »Delaire Graff Estate« gehört zu den modernsten in der südlichen Hemisphäre und verfügt über jedes erdenkliche Equipment für die Produktion von Weinen auf Weltklasse-Niveau; Auf der Spa-Terrasse laden ein 22 Meter langer Infinity Pool und ein Jacuzzi zur Entspannung ein.

BESTLAGE IN POTSDAM

INTELLIGENT LIVING

Regulieren Sie Licht, Heizung und Multimedia einfach online per Knopfdruck mit einem iPad – im Kaufpreis inklusive.

E-MOBILITY FUNKTIONIERT SCHON HEUTE

Jeder Parkplatz in der Tiefgarage verfügt über eine Elektrozapfsäule. Laden Sie Ihr Elektroauto oder E-Bike über Nacht auf.

BARRIEREFREI WOHNEN

Leben Sie komfortabel und sicher. Passen Sie Ihre Wohnung jederzeit Ihrer Lebenslage an.

MODERNES DESIGN

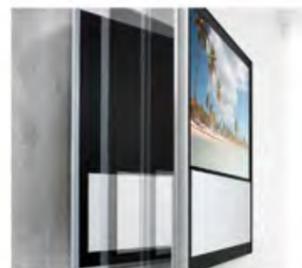
Wählen Sie aus drei verschiedenen Designlinien. PURE, ORGANIC, ELEGANCE. Jede Linie verleiht Ihrer Wohnung eine individuelle Note.



Vorbereitung für Service-Paket Home Care



Elektrozapfstelle



40' Bang & Olufsen TV inklusive

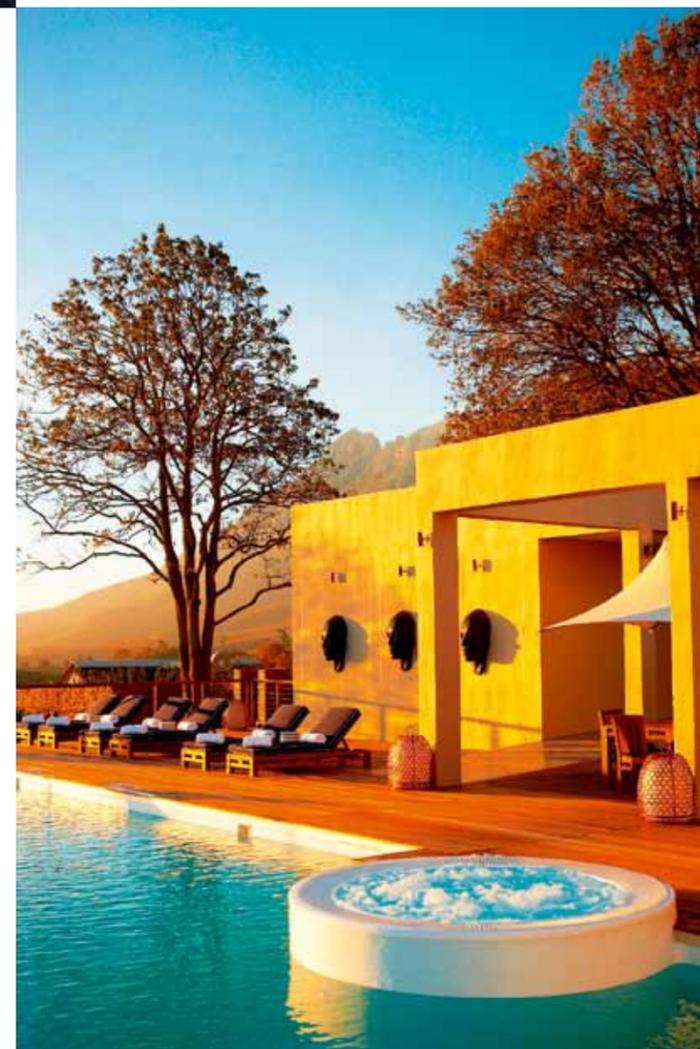


Apple iPad und Webconciere inklusive

Mit zwei exquisiten Restaurants, einem der besten Weingüter Südafrikas, exklusiven Fünf-Sterne-Lodges, einem der schönsten Spas der Welt und zwei Luxusboutiquen ist das »Delaire Graff Estate« heute ein Stück vom Paradies. Eingebettet zwischen majestätischen Bergen und mit einem fantastischen Blick über die Weinberge von Stellenbosch, ist das Estate ein Ort zum Erholen, Genießen, Träumen und die Seele baumeln lassen. Das Delaire Graff Estate kombiniert feinfühlig Eleganz mit State-of-the-Art-Design, überzeugt mit einem Gespür für Herkunft und Nachhaltigkeit und vereint eine überwältigende Naturkulisse mit höchstem Komfort. Die zehn Lodges – jede mit einem eigenen beheizten Pool und privater Küche – sind großzügig und mit viel Liebe zum Detail in einem Mix aus kapholländischem Stil und einheimischem afrikanischen Design gestaltet. Im Spa bieten erfahrene Therapeuten individuell den Gästewünschen angepasste Behandlungen an. Als einziges Spa in Afrika kommen dabei Produkte von Swiss Perfection zum Einsatz.

Die einzigartige, erhöhte Lage vom Delaire Graff Estate auf dem Kamm des Helshoogte Mountain Pass ist berühmt für seine hervorragenden Böden und kühlenden Meeresbrisen. Dieses Terrain zusammen mit den langen, kalten Wintern und einer langsamen Reifezeit ermöglichen Winzer Morné Vrey die Herstellung edler, ausdrucksstarker Weltklasse-Weine. Seit seiner Eröffnung 2008 hat das Weingut einen kometenhaften Aufstieg vorgelegt und gehört heute zu den Top Ten Weinproduzenten Südafrikas.

Weitere Informationen unter www.delaire.co.za



Lebensqualität & Kaufkraft zwischen Elbe und Heide

Metropolregion Hamburg

Der Landkreis Harburg bietet besten Freizeitwert. Die Nähe zu Hamburg sichert jeden weltstädtischen Anspruch und die Kaufkraft seiner Einwohner ist die höchste in ganz Niedersachsen. Der Dreiklang der Natur, Urbanität und Wirtschaftskraft macht den Landkreis Harburg zu einem bevorzugten Wohn- und Arbeitsstandort mit höchster Mobilität. Firmen mit internationalem Ruf sind hier zuhause. Hier lebt und arbeitet man gern!



Landkreis Harburg **Ja, genau!**
www.ja-genau.eu

WLH Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg mbH
www.wlh.eu

Achtung Neuauflagen!!!

Behandlung aller Tumorerkrankungen Gibt es Therapien, die uns die Schulmedizin vorenthält?

Professor Dr. Maar, ehemals Universitätsklinik Düsseldorf, legt seine Therapien dar.



Paperback,
104 Seiten, Kopp-Verlag,
11,90 €, ISBN 978-3-938516-70-6



Paperback, 158 Seiten, BoD Verlag,
19,80 €, ISBN 978-3-84482348-6



Paperback, 197 Seiten, BoD Verlag,
19,80 €, ISBN 978-3-8448-2349-3

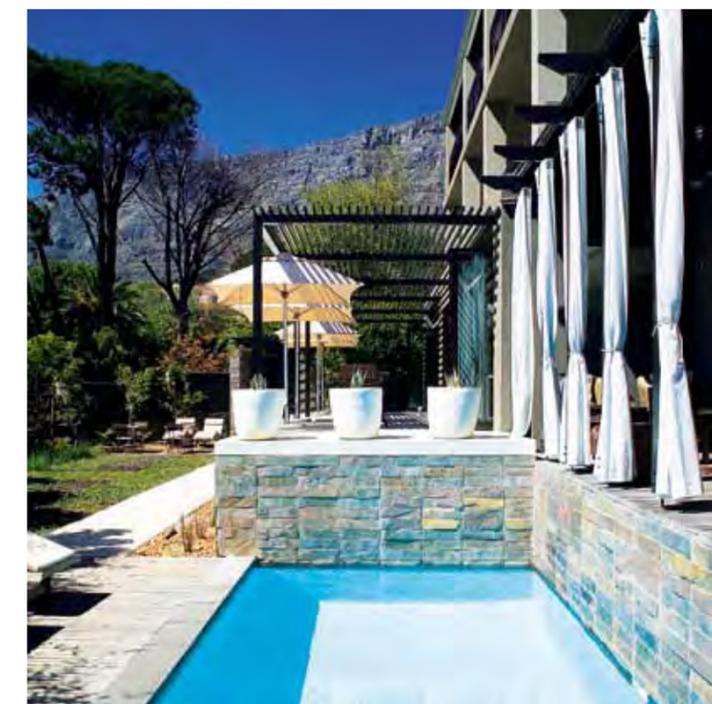
Bücher, die Ihnen die Augen öffnen!

Biologische Krebstherapie in Düsseldorf Professor Dr. med. Klaus Maar
Tel. 0211/1795563, Fax 0211/1795704, E-Mail: dr.maar@hoffnung-gegen-krebs.de, www.hoffnung-gegen-krebs.de

DAS PERFEKTE KLEINE STADTHOTEL

Traumhaft schön: Das Kensington Place an den Hängen des Tafelbergs im ruhigen Vorort Higgovale ist »the coolest bolthole in the Cape...«, wie der Tatler Travel Guide treffend schrieb.

FOTOGRAFIE KENSINGTON PLACE, POLO+10



An Hotels mangelt es in Kapstadt wahrlich nicht. Eine kleine feine Perle hat das POLO+10 Team in Higgovale, einem der grüneren und ruhigeren Vororte der 3,5-Millionenmetropole, entdeckt: das Kensington Place. An den Hängen des Tafelbergs gelegen, begeistert das luxuriöse Boutique-Hotel nicht nur mit einem traumhaften Blick auf die Stadt, die Häfen, Berge und den Atlantik – das Kensington Place bietet einen einzigartigen Mix aus Design, Stil, Komfort und Service.

Getreu dem Motto »klein, aber fein« verfügt das Haus über insgesamt nur acht Zimmer, sieben Superior Suiten und einen Standard Room. Die stilvolle, moderne Einrichtung der Zimmer bietet ein abwechslungsreiches Ambiente und eine entspannende Wohnatmosphäre. Zur Ausstattung gehören unter anderem Twin-/Kingsize-Betten, eine private Terrasse, iPod Docking Station, ein elektronischer Safe, Laptop sowie eine Fußbodenheizung. Entspannung und Ablenkung vom Alltag finden sich in der Lobby

Kapstadt gehört derzeit zu den angesagtesten Destinationen der Welt. Übernachtungstipp: Das stilvolle und traumhaft schön gelegene Luxus Boutique Hotel Kensington Place gehört zu den schönsten Hotels der Stadt.

mit Kamin, am Pool, an der Bar mit Blick auf die Terrasse und im Garten. Die beliebtesten Strände und wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Kapstadts sind innerhalb weniger Minuten zu erreichen. Das Kensington Place besticht nicht nur durch seine einmalige Lage, sondern begeistert auch mit eindrucksvollem Design und Service. Eines der schönsten Hotels der Stadt und perfekt für einen gelungenen Aufenthalt am Kap. Man fühlt sich nicht im Hotel, sondern wie zuhause.

Weitere Informationen über das Kensington Place finden Sie im Internet unter www.kensingtonplace.co.za

HOLEN SIE SICH DEN SIEG!

WERDEN SIE ANLAGEPROFI 2012 UND GEWINNEN SIE PREISE IM WERT VON ÜBER 100.000 €.

Nehmen Sie die Herausforderung an und testen Sie Ihr Börsengeschick!
Nutzen Sie die neuen Trading-Features und werden Sie AnlageProfi 2012!
Alle Infos unter www.eniteo.de/anlageprofi

Jetzt beim Eniteo
AnlageProfi 2012
mitmachen und gewinnen!

1. Platz

So sehen Sieger aus! Gewinnen Sie einen sportlichen MINI Cooper Roadster im Wert von 25.000 €. Einen Vorgeschmack gibt es unter www.mini.de



Gesamtpreise

2.-10. Platz

Gewinnen Sie einen von neun hochwertigen Chronographen der renommierten Uhrenmarke SINN.



Monatspreise

6x Aldiana

Einfach mal abschalten – gewinnen Sie einen von sechs Reisegutscheinen im Wert von je 1.000 € der Firma Aldiana.

Wochenpreise

27x

Das iPad als täglicher Begleiter im Business oder Alltag – gewinnen Sie eines von 27 iPads, und seien Sie immer auf dem neuesten Stand der multimedialen Welt.



Quartalspreise

7x

Gewinnen Sie eines von sieben VIP-Wochenenden auf dem Nürburgring inkl. einer atemberaubenden Fahrt mit Rennprofi Frank Stippler auf der legendären Nordschleife.



10x

Gewinnen Sie ein atemberaubendes BMW M Intensive Training der BMW Driving Experience auf dem Nürburgring in einem BMW M3 Coupé.



In Kooperation mit



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Eniteo.de
Das Derivateportal der DZ BANK



»Earth Lodge« – ihr Name ist Programm: Ausschließlich Naturmaterialien der unmittelbaren Umgebung wurden hier verbaut. Lehm- und strohverkleidete Wände schaffen dabei eine einzigartige Atmosphäre.



WILDES SÜDAFRIKA

Mitten im Herzen Südafrikas liegt das älteste private Wildreservat – das Sabi Sabi. Das Reservat verspricht eine unvergessliche Reise in das eindrucksvolle Erlebnis einer exklusiven Safari durch die südafrikanische Wildnis.

FOTOGRAFIE SABI SABI LUXURY SAFARI LODGES

Niemand kennt die Wildnis so gut wie sie: An den Fußspuren, die sich tief in den Savannenboden gegraben haben, erkennen die Wildhüter von Sabi Sabi, wann zuletzt ein Elefant vorbeigekommen ist. Afrikabesucher sehnen sich danach, mit ihnen auf Safari zu gehen und sich nach einem abenteuerschweren Tag in einer der vier Sabi Sabi Luxus Safari Lodges verwöhnen zu lassen. Safari Wildlife verbunden mit Luxus und Erholung haben hier seit über drei Jahrzehnten Tradition. Mit der Charterfluglinie Federal Air ist das Reservat mit eigener Landebahn vom Flughafen in Johannesburg in gut einer Stunde erreichbar.

Das Wildschutzgebiet erstreckt sich südwestlich vom Krüger Nationalpark. Geheimtipp POLO+10: Wer im Krüger Nationalpark oft vergeblich auf die perfekte Wildlife-Foto Gelegenheit wartet, wird im Sabi Sabi Reservat nie enttäuscht. Auch in Sachen Nachhaltigkeit hat es Vorbildcharakter: Für sein wegweisendes Konzept in Belangen des Naturschutzes sowie der wirtschaftlichen Entwicklung der Region wurde es im Jahre 2007 mit dem »Fair Trade in Tourism South Africa« ausgezeichnet. Die vier Luxus

Safari Lodges spannen einen Bogen über eine 100-jährige Safariengeschichte. Jede ist im Charme einer anderen Stilepoche eingerichtet. So lässt das romantische »Selati Camp« an der stillgelegten Selati Railway mit seiner nostalgischen Einrichtung längst vergangene Pionierzeiten wiederauferstehen. Die zeitgenössische »Bush Lodge« und das »Little Bush Camp« – die jüngste der Lodges – reflektieren moderne Formen der Gegenwart. Einen architektonischen Blick in die Zukunft versinnbildlicht die »Earth Lodge«. Sie ist eine der umweltfreundlichsten Game Lodges in Südafrika, die vom Condé Nast Traveler als eine der »besten Adressen weltweit« ausgezeichnet wurde. »Big Five« nennen die Wildhüter ihre »großen wilden Stars« – die Löwen, Leoparden, Elefanten, Nashörner und Büffel. In Begleitung der Wildhüter sind diese im offenen Geländewagen aus nächster Nähe zu beobachten. Safari im Sabi Sabi Wildreservat ist wirklich ein unvergessliches Erlebnis.

Weitere Informationen über Sabi Sabi Luxury Safari Lodges unter www.sabisabi.com und www.exclusivetravelchoice.com



75 JAHRE HOLZBAUTRADITION

DAS
Jubiläums
HAUS

Sinnlich elegante Architektur, klares Design, ein funktionales, flexibles Raumkonzept gepaart mit einem außergewöhnlichen Wohnernis, einer perfekten handwerklichen Qualität und zahlreichen "Jubiläums-Extras" – die auf der Wunschliste vieler Bauherren stehen – zeichnen das DAVINCI-Jubiläumshaus aus.



DAVINCI
HAUS

www.davinci-haus.de

SPORT TRIFFT FASHION

POLO+10 stattet mit einer neuen Poloshirt-Kollektion das legendäre Polopicknick in Münster aus. Weitere Kollektionen sind in Planung.

Bereits 2011 hat POLO+10 alle Teams des Polopicknick in Münster mit Polotrikots ausgestattet. Nach dem Erfolg dieser Premiere setzt POLO+10 die Kooperation fort und hat 2012 zusammen mit Deutschlands führendem Hersteller von Polohemden hajo Moden Trikots aus feinstem Piquet-Stoff entworfen. Neben den Team- und Sponsershirts werden erstmals auch die Schiedsrichter neu ausgestattet. Mit dieser Kooperation treffen sich zwei Vorreiter und vereinen ihre Kompetenzen: POLO+10 greift auf neun Jahre Erfahrung auf den Polo-

plätzen dieser Welt zurück, kennt die Abläufe und Zeitfenster der Turniere, weiß um die Sorgen und Bedingungen der Veranstalter. hajo Moden platziert seit Jahrzehnten beste Qualität im Fachhandel und kann optimale Verarbeitungsmethoden in die Kollektion einfließen lassen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Acht Teams spielen vom 20. bis 22. Juli im westfälischen Münster um den Sieg. Weitere Kollektionen sind bereits in Planung

Infos unter www.polo-magazin.de und www.polopicknick.de

TRAUMKREUZFAHRT INDISCHER OZEAN

Heiligabend und Silvester auf hoher See. Mit dem Traumschiff MS Deutschland und dem POLO+10 Special dem Feiertagsstress entkommen und Sehnsuchtsziele im Indischen Ozean besuchen.



POLO+10 Leser erhalten auf die einmalige Traumschiff-Kreuzfahrt durch den Indischen Ozean ein exklusives Bordgut haben von 200 Euro pro Person sowie eine Flasche Champagner zu Reisebeginn auf die Kabine. Bei Buchung bitte Buchungscode/Stichwort »Traumschiff – Weihnachtsreise POLO+10« angeben.

Weihnachten auf Madagaskar und mit drei der schönsten Inseln der Welt ins Neue Jahr starten. Mit der großen Festtagskreuzfahrt auf der MS Deutschland bleibt der Feiertagsstress an Land zurück. Das Traumschiff geht 20 Tage lang auf große Fahrt zu den schönsten Zielen im Indischen Ozean: überwältigende Naturschönheiten, traumhafte Inseln, weiße Sandstrände und kristallklares Wasser.

»Leinen los« heißt es am 18. Dezember 2012 in Port Louis, der Hauptstadt von Mauritius. Nach einem Zwischenstopp im französischen Übersee-Département La Réunion geht es weiter mit einer MS Deutschland Premiere: Die madagassischen Inseln Mangabe und Lakandave mit ihrer einmaligen Flora und

Fauna stehen zum ersten Mal auf dem Kreuzfahrtprogramm des Luxusschiffes. Vor dieser traumhaften Inselkulisse wird der Heilige Abend mit einem großen Galadinner auf See gefeiert. Auch die Inseln Mayotte und Njazidja, die zum Archipel der Komoren gehören, stehen nicht allzu oft auf dem Fahrplan. Auf Sansibar, der Gewürzinsel vor der Küste Tansanias, liegt der Duft der Nelken- und Pfefferplantagen in der Luft. Ein Juwel an Afrikas Küste ist Mombasa, Kenias zweitgrößte Stadt und wichtigste Hafenstadt Ostafrikas. Abschließender Höhepunkt der Reise sind die Seychellen. Mit einem großen Silvesterball und drei der schönsten Inseln der Welt – Mahé, La Digue und Praslin – endet die Fahrt am 06. Januar 2013. Die MS Deutsch-

land ist das einzige Kreuzfahrtschiff unter deutscher Flagge. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem der Six Star Diamond Award, »Fünf Sterne Elite« und »Schiff des Jahres 2012« im Schlummer Atlas, zeugen vom hohen Qualitätsanspruch des luxuriösen Traumschiffes. Als »Deutsches Schiff London 2012« wird die MS Deutschland während der Olympischen Spiele in London liegen. 2012 feiert ihr Eigner, die Reederei Deilmann, seinen 40. Geburtstag.

Infos und Kataloganforderung per Mail: dirk.schiewer@deilmann.de, per Telefon: +49 4561 396-191 und im Internet unter www.dastraumschiff.de Buchungscode/Stichwort »Traumschiff – Weihnachtsreise POLO+10«

SYLT

... Wissen was es
auf der Insel gibt!

**DIE NEUESTEN TRENDS - OB MODE ODER LIFESTYLE -
GROSSES ANGEBOT AN INSEL-IMMOBILIEN
EIN MUSS FÜR TRENDSETTER
JEDEN MITTWOCH NEU!**

Sie möchten auf der Insel effektiv werben?
Egal ob Print, Hörfunk oder Internet, Wir beraten Sie!

Kjeirstraße 17b | 25980 Sylt / Westerland
Telefon 0 46 51 / 83 53 11 / Fax 0 46 51 / 835 60 50
E-Mail: anzeigen@sylt-life.de / redaktion@sylt-life.de

Auch online lesen unter:

www.sylt-life.de

BEFLAGGUNG



Symbole schaffen Kontakte!

FahnenFleck, das Hamburger Traditions-Unternehmen mit den neuen Ideen, ist der ideale Partner für Handel und Handwerk, für Industrie, Dienstleister und Behörden. Mit unseren Symbolartikeln und Werbemittel-Konzepten setzen wir Ihre Leistungsfähigkeit in Szene: **Professionell, individuell und wirkungsvoll.**

Haidkamp 95 · D - 25421 Pinneberg
Telefon: 00 49/(0)41 01/79 74 - 0
Telefax: 00 49/(0)41 01/79 74 - 45

E-Mail: info@fahnenfleck.de
www.fahnenfleck.de

FahnenFleck
Seit 1882

Ihr Partner für Flaggen und Masten

Die
WandWerkerin
Premium Wandgestaltung - Farbe - Kalk - Marmor



Unverwechselbare
Wände

Tel / Fax 040 · 59 35 35 01
Mobil 0172 · 884 99 46
www.diewandwerkerin.de



Die amtierende Vize-Europameisterin im Distanzreiten Sabrina Arnold auf der EM 2011.

REITEN BIS ZUM HORIZONT

An einem Tag 160 km im Sattel? Den meisten Reitern tut schon bei dem Gedanken der Hintern weh. Doch der ist das geringste Problem, denn Schritt wird beim Distanzreiten kaum geritten.

Die Disziplin gilt als eine der ältesten überhaupt. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass das schnelle Überwinden langer Strecken über Sieg und Niederlage entscheiden konnte. In Deutschland geht die Disziplin auf die Kavallerie zurück, die Offiziere und ihre Pferde auf langen Strecken prüfte. Erst in den 70ern erlangte der Distanzsport in Deutschland erneuten Aufschwung. Heute starten auf 350 Ritten rund 4.500 Reiter. Tendenz steigend.

International ist der Distanzsport den Kinderschuhen längst entwachsen. Mit der zunehmenden Zahl der Profis stieg auch das Tempo: Durchschnittsgeschwindigkeiten von 20 km/h sind heute keine Seltenheit mehr. Die angebotenen Streckenlängen variieren in Deutschland vom Einführungsritt über 25 km bis zur Königsdisziplin – dem Hunderteiler – über 160 km. Profis gehen mit Amateuren gemeinsam an den Start, die nach wie vor nach dem alten Motto »Angekommen ist gewonnen« unterwegs sind. Während im Spitzensport arabische Rassen dominieren, ist das Rassebild auf den nationalen Ritten bunt gemischt. Anders

als in anderen Disziplinen ist der Tierarzt der wichtigste Mann. Denn in den regelmäßigen Rittunterbrechungen, den Vet-Gates mit anschließender Zwangspause, entscheidet er, ob das Paar weiter darf oder nicht. Taktunregelmäßigkeiten, ein leichter Gurtdruck oder zu wenig Darmgeräusche können schon das Aus bedeuten. Denn Tierschutz wird groß geschrieben in dem Ausdauersport.

Nach Team-Bronze auf den Weltreiterspielen in Kentucky und Silber-Einzel auf der EM 2011 gelten die deutschen Distanzreiter auch als Medaillenanwärter auf der kommenden WM in England. Die Fahrkarten werden Anfang Juni auf der DM in Luhmühlen vergeben, die gleichzeitig Sichtungsrtritt ist. Das internationale Event mit Nationenpreis lässt auf ein hochkarätiges Starterfeld hoffen. Anschauen lohnt sich auf jeden Fall.

Weitere Infos: Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V.: www.vdd-aktuell.de, Deutsche Meisterschaft im Distanzreiten: www.glchallenge.de



It's everything you need ... & More!

Geneva • Monaco • London • Paris • New York • Dubai

the Luxury World

“To create something exceptional, your mind-set must be relentlessly focused on the small detail”

Giorgio Armani

Travel Planning & More

Meticulously planned, your journey is individualized to your tastes and interests: In the midst of a busy city or the calm of a mountain summit, an exotic secluded beach setting or a luxurious safari adventure, attending a prestigious polo match or experiencing the excitement of a Formula 1 race, Travelling at your own pace aboard a private jet or on the prow of a yacht Whatever your desires may be Absolutely Yours has a destination for you.

Conciergerie

In medieval France, the “Comte des Cierges” – meaning the “Candle keeper” – referred to the person responsible for managing all the guests and functions in palaces or castles. Since then, the name has been used in leading hotels around the world to name an expert in arranging all Client needs from common things to the most challenging requests.

Personal Assistant

Experience the luxury of an Absolutely Yours personal assistant to help manage your daily tasks freeing your time to enjoy the greater things in life.

- Errand services
- Childcare services
- House sitting services
- Office help
- Repair and maintenance services
- Shopping services
- Other services

ABSOLUTELY YOURS®
14 boulevard des moulins
98000
Principauté de Monaco
MC

ABSOLUTELY YOURS®
Chemin des Vignes, 5
1185 Rolle
Switzerland

www.absolutely-yours.ch
info@absolutely-yours.ch
pb@absolutely-yours.ch

EINZEIGERUHR VON MEISTERSINGER DIE WELTNEUHEIT

In einer Stunde vergehen zwar immer 60 Minuten: aber unterschiedlich viel Zeit. Seit zehn Jahren steht MeisterSinger für entschleunigte Zeitwahrnehmung.



Singulator, Edelstahl, 4-fach verschraubter Glassichtboden aus Saphirglas, Gangreserve 46 Stunden, 4.798 Euro.

Bilder (2): Meistersinger

Selbst im Leben eines Einzeigeruhrliebhabers mag es Momente geben, in denen Sekunden und Minuten wichtig sind. Für solche Situationen hat MeisterSinger aus Münster eine Weltneuheit gefertigt – die erste Einzeigeruhr mit drei Einzeigern. Der große für die Stunde und zwei kleine für Minuten und Sekunden. Ganz einfach – auch wenn die Uhrmacher dafür das Zahnrad fast neu erfinden mussten. Damit das eingebaute Federrad anstelle des normalen Zahnrades Minuten und Sekunden schleppen kann und trotzdem auf höchstem Niveau und mit geringer Gangabweichung die Zeit anzeigt, bedurfte es eines aufwendigen technischen Verfahrens.

Als der Uhrenliebhaber und Gestalter Manfred Brassler vor gut zehn Jahren in Münster die Firma MeisterSinger gründete, hatte er ein klares Ziel: Er wollte ursprüngliche Zeitmesser kreieren. Uhren, die sich von den am Markt befindlichen Modellen erkennbar unterscheiden und nicht den modischen Zyklen unterliegen sollten. Eine zeitlose Uhr also. Der Mut zum Weglassen der Minuten- und Sekundenzeiger führte zum Erfolg: Zehn Jahre später hat die Zeitphilosophie, die dieser ursprünglichen Uhr innewohnt, eine ganze Schar von Liebhabern aus aller Welt. Dass MeisterSinger so zum weltweiten Marktführer für Einzeigeruhren wurde, daran hätte Brassler 2001 wohl nicht gedacht.

Dass die Einzeigeruhr es in sich hat, beweist nicht nur ihre unglaubliche Technik, sondern auch die vielfachen Auszeichnungen, die Manfred Brassler für sein Meisterwerk erhalten hat. Neben dem red dot award 2010 und GOOD DESIGN Award 2010 spiegelt sich der jüngste Erfolg in der Nominierung für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland wider.

Mehr Informationen auf www.meistersinger.de

INSEL TRÄUME

Das Sainte Anne Resort & Spa im Indischen Ozean gehört zu den schönsten Hotels der Seychellen. Das Motto des Fünf-Sterne-Plus-Resorts: Luxus im Einklang mit der Natur.



Eine einzigartige Naturkulisse und das luxuriöse Ambiente machen das Fünf Sterne plus Beachcomber Resort Sainte Anne zu einem der schönsten Hotels der Seychellen.

Unberührte Strände, tropische Dschungelvegetation und eine atemberaubende Unterwasserwelt – bereits nach der nur zehnmütigen Bootsfahrt von Mahé wird bei der Ankunft im spektakulären Naturhafen eins deutlich: Das Fünf Sterne plus Beachcomber Resort Sainte Anne zählt nicht nur zu den schönsten Hotels der Seychellen, sondern fasziniert vor allem auch durch seine grandiose Naturkulisse.

Inmitten des größten Marine Nationalpark im Indischen Ozeans gelegen, findet sich rund um die Insel Saint Anne eine exotische Unterwasserwelt, die sich am besten auf Glasbodenboots- und Schnorcheltouren erkunden lässt. Spektakuläre Korallen, Anemonen und Algen können einem dabei genauso begegnen wie farbenfrohe Papageien-, Clown-, Trompeten- sowie Korallenfische und mit ein bisschen Glück sogar Rochen und Schildkröten. Wer lieber festen Boden unter den Füßen hat, dem bieten die drei Wanderwege über die 2,1 Kilometer lange und 1,7 Kilometer breite Insel beste Gelegenheit, das traumhaft schöne Eiland mit seinen versteckten Stränden, ursprünglichen Wäldern, geheimnisvollen Ruinen und einer faszinierenden Vegetation – unter anderem die seltenen Palmen der Kokosnussart »Coco de Mer« – kennenzulernen.

Das Sainte Anne Resort & Spa liegt im Südwesten der 220 Hektar großen Privatinsel und verfügt über 87 luxuriöse Villen, 29 davon mit privaten Pools. Holztöne und helle Farben spiegeln die tropische Eleganz des Resorts wider. Alle Villen verfügen über einen eigenen Gazebo, eine Open-Air Dusche und Fahrräder. Erholung und Entspannung bieten nicht nur die vier Strände der Insel, sondern auch das tropische Clarins-Spa mit fünf einzelnen Massageräumen, zwei Doppelmassageräumen sowie verschiedenen Räumen für Ayurveda, Yoga, Stretching und Balneotherapie. Zwei Hammams und Saunen sowie ein umfangreiches Sport- und Fitnessprogramm mit Kinesis, Power Plate, Cardio-Training und Workout runden das Wellness-Angebot ab. Insgesamt fünf Restaurants verwöhnen die Gäste im Sainte Anne Resort & Spa mit einer der besten Küchen der Seychellen. Einmalig ist das »All Inclusive Island Package«, das eine unbegrenzte Auswahl in den Hotelrestaurants und -bars bietet. •

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sainteanne-resort.com

Beratung & Durchführung
Schutz & Sicherheit
Weltweit

M.A.K. Sicherheit
Marcus A. Karallus

mak@maksicherheit.de
www.maksicherheit.de

SIE SIND KÖNIG.
WIR BEHERRSCHEN DIE KÖNIGSDISZIPLIN:
**CORPORATE
PUBLISHING**
INTERN UND EXTERN – IHRE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION MIT
**STIL, PROFESSIONALITÄT
UND AUTHENTIZITÄT –**
MITARBEITER- UND KUNDENMAGAZINE, GESCHÄFTSBERICHTE UND IMAGEBROSCHÜREN
VON POLYGO

Ihr Ansprechpartner

Maurice Henin
Corporate Publishing
040/300 67 29-11
henin@polygo.de

POLYGO Verlag GmbH

Schmilinskystraße 45
20099 Hamburg

Weitere Büros in Göttingen
und Hannover

Besuchen Sie uns auch auf
www.polygo.de

**POLO+10 und RegJo
erscheinen im
POLYGO Verlag.**



BCP-Silberpreisträger 2010
REGJO ist Gewinner des Silber-Awards
im Wettbewerb um den BCP (Best of
Corporate Publishing) 2010 in der Kate-
gorie B2B Medien/Entertainment/Kultur.
Weitere Infos zum Award und den Preis-
trägern erhalten Sie unter:
www.bcp-award.com.



Das Is Molas Resort bietet einen unverbaubaren Blick auf die Bergsilhouette, die sattgrünen Fairways der Golfplätze und das Mittelmeer. Drei Golfplätze mit insgesamt 45 Loch laden zum entspannten Putten ein.

SARDISCHE VISIONEN

Real Estate: Auf der zweitgrößten Mittelmeerinsel kombiniert das »Is Molas Resort« luxuriöse Villen, Luxushotels und Golfclub mit einem erstklassigen, umfassenden Service- und Maintenanceangebot.

FOTOGRAFIE IS MOLAS/ENGEL & VÖLKERS RESORTS

Nach Plänen von Stararchitekt Massimiliano Fuksas entsteht im Süden Sardinien gerade ein spektakuläres Luxus-Resort: »Is Molas«. Inspiriert von der antiken Schönheit Sardinien hat der italienische Künstler eine faszinierende Architektur geschaffen, die sich durch die organischen Formen harmonisch in die Landschaft einfügt und mit ihr zu verschmelzen scheint. Massimiliano Fuksas: »Als Grundidee sehe ich die Erschaffung einer außergewöhnlichen Landschaft. Diese Region Sardinien sollte für die Freude am Leben stehen, für den Wunsch nach Begegnungen, aber auch nach Einsamkeit. Das Wesentliche des Projektes sind die Geographie und die Natur. Die Architektur ist nur eine Ergänzung zu den Gedanken und Empfindungen, die sie hervorruft.« Auf circa 600 Hektar sind 241 luxuriöse Villen,



zwei First-Class-Hotels mit Spa-Bereich sowie eine Piazza mit Shops, Restaurants, Kongresszentrum und Mini-Club geplant. Die Grundstücke mit einer Größe zwischen 1.000 und 2.500 Quadratmetern sind locker im Resort verteilt. Die exklusiven Villen – gebaut mit natürlichen Materialien wie Granit, Lehm und Holz – verfügen über Wohnflächen zwischen circa 110 bis 220 Quadratmetern und sind mit zwei bis vier Schlafzimmern, zzgl. Wohn-/Esszimmer, drei bis sechs Badezimmern, Küche, Terrassen (auch überdacht) und Pool ausgestattet. Baustart ist im Juni 2012, bis 2014 werden die ersten 15 Villen fertiggestellt. Der Preis der Villen liegt zwischen 2,2 und 4,6 Mio. Euro (provisionsfrei).

Weitere Infos im Internet unter www.engelvoelkers.com/ismolas




LAFINA
Natural Beef
Purer Genuss!

www.lafina.eu

Bilder (3): Beachcomber



Mit dem Erwerb einer der Privatvillen in der »Domaine Royal Palm« wird der Eigentümer automatisch Mitglied im angesehenen Royal Palm Country Club und erhält bevorzugte Pakete für die Nutzung des Golfplatzes.



ORIENTAL SPIRIT

Südlich von Marrakesch entsteht mit der »Domaine Royal Palm« gerade ein visionäres Immobilienprojekt. 89 luxuriöse Villen, ein Country und ein Golf Club sowie ein Fünf-Sterne-Hotel gehören zur Anlage.

Marrakesch – allein der Klang des Namens beschwört die Gerüche und Bilder des Orients herauf und lässt Fernweh aufkommen. Exotisch, quirlig und weltoffen zieht die »Perle des Südens« jeden in seinen Bann. Rund zwölf Kilometer südlich des historischen Zentrums entsteht gerade ein einzigartiges Immobilienprojekt: die »Domaine Royal Palm«. In der ersten Phase verfügt das 231 Hektar große, weitläufige Anwesen über 89 luxuriöse Villen, einen Country Club (der Royal Palm Golf & Country Club), einen 18-Loch Par 72 Golfplatz sowie das Fünf-Sterne-Hotel Royal Palm Marrakesch. Die Eröffnung dieser hochwertigen Immobilienanlage ist für das Jahr 2013 geplant.

Inspiriert von der traditionellen Architektur der Berber ist das Design der privaten Villen durch kubische Formen und glatte Linien charakterisiert. Alle Villen sind ebenerdig gebaut und erstrecken sich im Schnitt über 2.500 Quadratmeter. Jede Villa verfügt über einen privaten Pool,

einen üppigen Garten sowie schattige Terrassen und bietet absolute Privatsphäre. Die Inneneinrichtung kann vom jeweiligen Eigentümer individuell nach den eigenen Wünschen gestaltet werden. Der Erhalt des kulturellen Erbes und der natürlichen Ressourcen von Marokko liegt dem Bauherren Beachcomber Hotels besonders am Herzen. Daher stehen vor allem Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Fokus, unter anderem zählen ein intelligentes Management von Wasserressourcen, Bio-Landwirtschaft, Solarenergie und natürliche Heizung zu den Konzepten der visionären Anlage. Auch wurden beim Bau weitestgehend traditionelle Baumethoden angewendet, um eine maximale Wärmedämmung zu erreichen und Energieverluste zu minimieren.

Kontakt: Moritz Kaiser, RE/MAX Lebenstraum-Immobilien, Tel. +49 (0)89 189 51 98 24, Moritz.kaiser@remax.de; Weitere Informationen im Internet unter www.domaineroypalm.com



CALENDAR 2012

Polo – ein internationaler Sport und eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen wird. Während die Polosaison in Ländern wie Thailand und den Vereinigten Arabischen Emiraten gerade zu Ende ist, fängt sie hierzulande erst jetzt richtig an. Hier die wichtigsten Turniertermine in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf einen Blick.

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ

- 25. BIS 28. MAI
QUALIFIKATIONSTURNIER EM
Maspe
- 26. BIS 27. MAI
JULIUS BÄR BEACH WORLD CUP
Hörnum (Sylt)
- 01. BIS 03. JUNI
BERENBERG POLO-DERBY
Hamburg
- 01. BIS 03. JUNI
SLOVAKIA OPEN
Ebreichsdorf
- 08. BIS 10. JUNI
POLO AUF SCHALKE
Gelsenkirchen
- 08. BIS 10. JUNI
BUCHERER HIGH GOAL CUP
Gut Aspern / Hamburg
- ⊕ 14. BIS 17. JUNI
SWISS LOW GOAL MEISTERSCHAFTEN
Veytay
- 15. BIS 24. JUNI
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN LOW GOAL
Düsseldorf
- 15. BIS 24. JUNI
AUSTRIAN OPEN
Ebreichsdorf
- ⊕ 21. BIS 24. JUNI
SWISS MEDIUM GOAL MEISTERSCHAFTEN
Zürich
- 22. BIS 24. JUNI
BEACH POLO OCEAN TROPHY ST. PETER-ORDING
St. Peter-Ording
- 06. BIS 08. JULI
BERENBERG HIGH GOAL CUP
Düsseldorf
- 06. BIS 15. JULI
20. INTERNATIONALE BENTHEIMER POLOTAGE
Bentheim / Deutschland
- 06. BIS 15. JULI
BROKERSCLUB INDEPENDENCE CUP
Gut Ising (Chiemsee)
- ⊕ 13. BIS 15. JULI
ASCONA POLO CUP
Ascona
- 20. BIS 29. JULI
GERMAN POLO MASTERS SYLT –
SAL. OPPENHEIM GOLD CUP
Keitum (Sylt)
- 21. BIS 22. JULI
POLOPICKNICK MÜNSTER
Münster
- 25. BIS 29. JULI
2. INTERNATIONALER A QUECHUA BEACH POLO
GRAND PRIX
Krumpendorf / Wörthersee
- 03. BIS 12. AUGUST
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN HIGH GOAL
Berlin
- ⊕ 16. BIS 19. AUGUST
HUBLLOT POLO GOLD CUP
Gstaad
- 17. BIS 19. AUGUST
BERENBERG POLO TROPHY
Oberursel / Bad Homburg
- 17. BIS 19. AUGUST
LANSON OPEN
Hamburg
- ⊕ 22. AUGUST BIS 02. SEPTEMBER
JAEGER LE-COULTRE TROPHY
Veytay
- 24. AUGUST BIS 02. SEPTEMBER
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN MEDIUM GOAL
Gut Aspern / Hamburg
- 06. BIS 16. SEPTEMBER
POLO EUROPAMEISTERSCHAFT
Maspe
- 21. BIS 23. SEPTEMBER
BUCHERER POLO CUP
Berlin
- 22. BIS 23. SEPTEMBER
TOM TAILOR DEUTSCHE JUGEND MEISTERSCHAFT
Hamburg
- 08. BIS 11. NOVEMBER
1. VIENNA CITY POLO CUP
Wien

IMPRESSUM



9. Jahrgang, Ausgabe 72

POLO+10 Das Polo Magazin

Polygo Verlag GmbH
Geschäftsführer Thomas Wirth
Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg/Germany
Tel. 040-300 67 29 0
Fax 040-300 67 29 21
hallo@polo-magazin.de
www.polo-magazin.de
ISSN 1614-2810

VERLEGER

Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

CHEFREDAKTION

Stefanie Stütting (stueting@polygo.de)

REDAKTION

Katrin Langemann, Juliette Rahn, Sven Grünewald, Annegret Adam, Torben Andersen, Käthe Rotter

AUTOREN

Tracey Sheeran, Eric Weil, Wolfgang Kailing, Patrick Blättler Monnier

ART DIRECTION & LAYOUT

Ines Erdmann, Melanie Baars

FOTOGRAFIE

Annegret Adam, Battro Polo Fields, Beachcomber, Clive Bennett, Dr. Patrick Blättler Monnier/Orthovet, Ben Burger – Fotolia.com, Valeria Cetraro, ChristF – Fotolia.com, Aline Coquelle, Delaire Graff Estate, Arthur Douglas-Nugent, Veronika Faustmann/www.polo-photography.com, Nikolas Georgiew, Guimet Museum/Paris, Federico Heinemann, Helmuth Hergarten, Robert Hettich, Volker Hoffmann – Fotolia.com, INNOCENT – Fotolia.com, Is Molas/Engel & Völkers Resorts, George Ivanics Dr. (Magyar Polo-club), Jodhpur Polo Club, Kensington Place, Tom König/wide[shut] fotografier/Stuttgart, La Estancia Polo Club, Martina Lewis (La Republica Polo Club), Lifestyle Events, David Lominska, Meistersinger, Ulrich zur Nieden, Nacho Olano, ollrig – Fotolia.com, POLO+10, Polo Club Wallerstein, Polo Federation of Islamic Republic of Iran, Poloclub Schloss Ebreichsdorf, Reederei Peter Deilmann GmbH, Käthe Rotter, Sabi Sabi Luxury Safari Lodges, Scanrail – Fotolia.com, Oliver Schmidt, Tomas Sereda – Fotolia.com, Tracey Sheeran, Rolf Simon, Norbert Steffen, Stefanie Stütting, Tang Polo Club, Thai Polo Club, Rainer Vincent, Minou Weber, Carlos Weygang, Holger Widera, www.Doris-Melzer.de, Uwe Zimmermann

SPORTTECHNISCHE BERATUNG

Carlos Velazquez

MARKETINGLEITUNG

John D. Swenson (swenson@polygo.de)

OBJEKTLEITUNG

Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)

ANZEIGEN

Dennis Aschoff, Britta Blossat, Amy Buer, Tim Feindt, Mareike Hahn, Tim Mittelstaedt, Michael Mohné, Laura von Rosenberg, Viktoria Siegfried

MARKETING & COMMUNICATIONS

Maurice Henin, Joshua Räscher

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jennifer Röstel (roestel@polygo.de)

Katharina Schloh (schloh@polygo.de)

ABO-VERWALTUNG

Lisa Hamann (abo@polo-magazin.de)

LEKTORAT UND ÜBERSETZUNG

Lektorat UG, Hamburg

ANZEIGENPREISLISTE

Nr. 13 vom 01. April 2012

POLO+10 IM ABO

Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@polo-magazin.de).

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Dr. Günther Kiesel, Hans Albrecht von Maltzahn, Minou Weber, Uwe Zimmermann, Christopher Kirsch, Rhea Gutperle, Iris Hadrat, Branislav Sincic, Deutscher Polo Verband, Swiss Polo Association, Austrian Polo Association, Polo Club Luxemburg, St. Moritz Polo AG, La Estancia Polo Club Budapest sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz

POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306)

der Polygo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

POLO+10 ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Polo Verbandes (DPV), der Federation of International Polo (FIP), der Swiss Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association (APA), der Central European Polo Association (CEPA), des Polo Club Luxemburg und der Romanian Polo Association.



FOTO. KUNST. EDITIONEN.

LUMAS



Limitierte Edition von Alexander von Reiszitz, 120 x 147.5 cm, signiert, €750 (Rahmung optional)

„Sachkundig ausgewählte, bestechend produzierte und erschwingliche Editionen zeitgenössischer Fotografie von spannenden Newcomern und von etablierten Künstlern.“

ARCHITECTURAL DIGEST



Objekte von BoConcept.

Gegründet von Sammlern, getragen von 160 anerkannten Künstlern und Talenten der großen Hochschulen, hat sich LUMAS ganz der Idee gewidmet, inspirierende Kunst im Original als erschwingliche Editionen anzubieten.

**BERLIN | BIELEFELD | DÜSSELDORF | FRANKFURT | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN | STUTTART
ZÜRICH | WIEN | NEW YORK | PARIS**

LUMAS.INFO



Tempo, Teamplay, Präzision ...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Silke Krüger stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon +49 40 350 60-513.

Privatbankiers  gegründet 1590

BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.